

Wienbibliothek im Rathaus

229 11/1-3 B

MA 9 - SD 25 - 072006 - 54

UHLIRZ.
DER
WIENER BÜRGER WEHR
UND WAFFEN

1426-1648

I - III.



Der Wiener Bürger Wehr und Waffen (1426—1648).

Auszüge aus den städtischen Kämmerei-Rechnungen.

Von

Dr. Karl Uhlirz, Stadtarchivar.

I.

Vielgestaltig steht dem rückschauenden Betrachter das Bild städtischen Lebens im ausgehenden Mittelalter vor Augen. Der ausgebreitete Handelsverkehr bringt die Nationen in stete Berührung, er fordert die Person des Kaufmannes als Einsatz, zwingt ihn, überall selbst einzugreifen, die Fahrt des Gutes mit bewaffneter Hand zu bewachen, und schützt ihn vor der Beschränktheit des in den Burgfried gebannten Bürgerthums einer späteren Zeit. Der gehobene und gesicherte allgemeine Wohlstand schafft einem Handwerke goldenen Boden, das mit schöpferischer Kraft auch die Gegenstände gewöhnlichen Gebrauches in anmuthige künstlerische Form kleidet. Noch ist die alte Einfachheit des Lebenswandels erhalten, man begnügt sich mit kräftiger Nahrung ohne viel Abwechslung; das schliesst helle Freude an fröhlicher Gesellschaft und derbem Vergnügen nicht aus. Die früher auf enge Kreise beschränkte Bildung des Geistes dringt durch die städtischen Schulen in tiefere und breitere Schichten, die Hochschulen sind in fruchtbarem Eifer bemüht, Gelehrsamkeit und Studium mit neuen Anregungen zu beleben.

Mit bürgerlichem Muthe und einfachem, klarem Verständniss sind die Städte bestrebt, den Anforderungen dieses reich entwickelten Lebens, das sich in ihren alten Mauern entfaltet und den Strom einer neuen Zeit in ihre Strassen lenkt, Genüge zu leisten.

Am deutlichsten tritt uns die lebendige Kraft, welche das Bürgerthum des Mittelalters durchdringt, in der Wehrverfassung der Städte entgegen. Dass Wien darin hinter anderen nicht zurückgeblieben ist, soll die folgende Zusammenstellung lehren, die allerdings nur auf einen Theil dieser Wehrverfassung, die Fürsorge für Waffen und Kriegsvorräthe, abzielt.

Die Auflösung des Lehenstaates hatte die vollständige Zersplitterung der Wehrkraft zur Folge. Die einheitliche Leitung und selbstständige Verwendung der streng zusammengefassten Kriegsmacht, heute das wichtigste Recht der Centralgewalt in jeder Staatsform, war gegen Mitte des 14. Jahrhunderts fast völlig verdrängt. Doch war dieser Zustand nicht haltbar, aus neuen Elementen entsteht die Armee der Neuzeit. Die Erfindung des Pulvers, der Wechsel der Waffen bedingt die Ausbildung eines neuen Kriegerstandes, der Söldner ¹⁾. Durch sie wird die ritterliche Kriegsführung des Lehenstaates geschlagen,

¹⁾ Jähns, Geschichte des Kriegswesens 924, 979; Jähns, Heeresverfassungen und Völkerleben, 165 ff.

ihre Beweglichkeit und ihre Waffen bringen Tod und Verderben in die eisengerüsteten, schweren Schaaren des adeligen Reiterheeres. Hervorgegangen sind diese mittelalterlichen Söldner aus dem Landvolke, bei dem sich die Forderung persönlicher Dienstpflicht noch erhalten hatte. Neben diesen Söldnern, die ohne Bedenken die Stärke ihres Armes und die Schärfe ihres Schwertes Jedem verkauften, der sie dafür bezahlte, hatte sich eine streitbare Macht in den Bürgern und Inwohnern der Städte ausgebildet. Auch hier war vom Anfang städtischen Lebens an die persönliche Dienstpflicht in Kraft geblieben, wenn auch gemildert durch mancherlei Einschränkungen nach Ort und Zeit, sowie durch das Recht des Ersatzes, das namentlich seit der Verbreitung der Söldnerschaaren und seit der immer weitere Kreise erfassenden Verfeinerung des Lebenswandels zu einem Standesvorrecht der Reichen sich entwickelte. Veredelt wurde die Kriegspflicht durch das Gefühl, für die eigene Heimat zu kämpfen, und durch das oft getrübt und verwirrt, aber niemals ganz erloschene Bewusstsein des Gehorsams gegen den Landesherrn, sofern die Stadt überhaupt einem solchen verpflichtet war. Trotz des allgemein üblichen Ersatzes blieb die Forderung persönlicher Dienstleistung aufrecht und äusserte sich vor Allem in dem Wachdienste und in dem Gebrauche, dass die Bürger nach Massgabe ihres Vermögens mit dem nothwendigen Kriegszeug ausgerüstet waren¹⁾. Kam dieser Gebrauch auch in ruhigeren Zeiten ausser Uebung, drohende Gefahr brachte ihn wieder zur Geltung. Noch im Jahre 1565 bezeichnete der Oberkämmerer Hanns Übermann es als nothwendig und wohlgeziemend, »dass bei diesen schwebenden geuerlichen Kriegsleuffen jeder Bürger nach Gelegenheit seines Vermögens mit Kriegsrüstungen dermassen versehen und gevast machen solle, damit zur Zeit der Not nit Mengel erscheine«, und als trotz der Defensions-Ordnungen Rudolf's II. von 1575 und 1579 die Wiener Bürgerschaft »disarmirt« war, empfand man das als einen Fehler, der im Jahre 1626 durch strenge Anordnungen über die Bürgermusterung beseitigt werden sollte²⁾.

Gepflogenheit und Bedarf des städtischen Lebens führten aber dazu, dass diese Last dem Einzelnen nach Möglichkeit erleichtert wurde. Die Zünfte und Zechen beschafften gegen einen entsprechenden Jahresbeitrag die Waffen für ihre Mitglieder³⁾, in weiterer Ausdehnung übernahm es die Stadt selbst, einen reichen Vorrath an Schutz- und Trutzwaffen und namentlich an Munition zu sammeln. Begünstigt waren die Städte in diesem Bestreben durch ihre grössere Geld- und Kaufkraft, da ihnen weitaus erheblichere Beträge an Baargeld zur Verfügung standen, als den adeligen Herren und selbst manchen Fürsten. Wir finden daher die meisten Städte des 14. und 15. Jahrhunderts im Besitze wohlausgestatteter Zeughäuser.

Für Wien war seine Lage und politische Stellung ein besonderer Anlass, mit allem Eifer und umsichtiger Fürsorge seine Kriegswehr in gutem Stande zu halten. Die Kriege gegen Ungarn und Böhmen, der Streit der Landesfürsten unter einander, die Unsicherheit, welche die bis an die Mauern der Stadt streifenden Schaaren ungarischer und böhmischer Räuber verbreiteten, boten den Bürgern und Söldnern Wiens oft genug Gelegenheit, ihre Tapferkeit und ihre Geschicklichkeit im Gebrauche der Waffen in den Strassen der Stadt und vor derselben zu erweisen⁴⁾. Aber nicht allein dem eigenen Gebrauche dienten die Vorräthe des bürgerlichen Zeugkastens, auch den Landesfürsten waren sie eine gerne benützte Hilfsquelle in drängender Noth.

¹⁾ Nahmer, Wehrverfassungen der deutschen Städte. Marburg 1888.

²⁾ Ueber den Besitz der Bürger an Waffen, vgl. Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 43, ferner bieten die folgenden Auszüge aus den Rechnungen zahlreiche Belege.

³⁾ Schlager a. a. O. 44.

⁴⁾ Eine mit zahlreichen Quellenstellen belegte, wenn auch im Einzelnen nicht vollständige und vielfach unzuverlässige Darstellung dieser Kriegszüge hat Schlager in seinen Wiener Skizzen, 1. Bd., und N. F., 3. Bd., geboten.

Es darf unter diesen Verhältnissen Wunder nehmen, dass Wien nicht der Mittelpunkt eines ausgebreiteten Waffengewerkes wurde, niemals die Bedeutung von Nürnberg und Augsburg erreichte, sondern vielmehr seinen Bedarf auswärts decken musste. Immerhin dürfte es dem Verständniss der Quellenauszüge zugute kommen, wenn wir in raschem Zuge die Geschichte der für das Kriegswesen wichtigen Gewerbe überblicken ¹⁾).

Die eigentliche und gefährlichste Waffe der leichten Schaaren war Bogen und Pfeil. Daher nehmen Bogner und Pfeilschnitzer an Ansehen und Alter den ersten Rang ein ²⁾). Sie trieben ihr Gewerbe in den Gassen hinter dem Peilerthor in der nächsten Nachbarschaft des alten Babenbergischen Hofes; noch erinnert an sie die heutige Bognergasse. Ihre Privilegien führen bis in die Zeiten Leopold's VI. zurück und als kriegstüchtige, waffenkundige Leute waren sie vor Anderen zur Vertheidigung des Herzogs und der Stadt berufen. Als Bogen, Armbrust und Pfeil durch die Büchse und namentlich die leichteren Handgewehre verdrängt wurden, verschwanden die Pfeilschnitzer und wurden durch die Büchenschifter ersetzt, die mit den Bognern zu einer Zunft vereint blieben, aber eine gewisse Selbstständigkeit bewahrten, ja im weiteren Verlaufe die führende Stellung in der Zunft errangen ³⁾). Im Jahre 1593 wurde den Bognern und Büchenschiftern eine Ordnung ertheilt, in der unter Anderem bestimmt war, dass für den Betrieb des Schifterhandwerkes neben dem des Bogners ein besonderer Lehrbrief erworben werden musste. Als Meisterstücke wurden gefordert: »ain zillpüxen und ain pierspüxen mit ainem ladsteken und feuerschloss, dass also die anschlag fleissig geschnitten sein, wann man dise püxen anschlecht, dass man ohne mühe die absehen bald auf einander bringen kan, auch die ror fleissig in denen schäften aufligen, nit krumb oder schlemb, sonder aufrechtig. Und das dritte maisterstuck soll sein mit einem halben anschlag, mit ainem griff, auch der anschlag fleissig geschnitten, sowol als die obvermelten zwai stuck, auch daneben zu einem jedein maisterstuck, insonderheit der sie aufnimbt und begert zu machen, der sol ein schönes durrees phlaumbpaumes oder kriechpaumes holz darzu nemben, welches ganz sein sol und nit erflikt oder geleimbt, denen maistern zuvor zu besüchtigen, wann er es hat abgericht und ehe in das schloss und rohr einlegt.« Meister-söhne und Gesellen, die Meistertöchter heiraten, sind nur zur Anfertigung zweier Meisterstücke verpflichtet ⁴⁾). Damals wurde die Zunft auch geschlossen, indem sich ihre Mitglieder dahin einigten, dass in Hinkunft nur sechs Meister sein sollten.

In Alter und Rang folgen den Bognern die Plattner, Helmschmiede und die zu eigener Zunft vereinigten Panzermacher (Brünner, Sarburger, Sarwurher) ⁵⁾). Aus ihren Ordnungen ist uns namentlich die Bestimmung über die Bezeichnung der Harnische wichtig. In der Handwerksordnung von 1527 wird verfügt: »und in der beschau soll guet aufsehen beschehen damit die pallirer dem harnosch die recht prein geben und so das getan, sollen die plattner ir march darauf slahen«, und ähnlich in der Plattnerordnung ⁶⁾ von 1561: »darzue sol auch ain jeder maister sein arbeit selbs zaichnen und was von solicher arbeit gerecht befunden, durch die beschauer auch mit gemainer stat zaichen bezaichent werden«. Im selben Jahre beschwerten sich die Plattner über den Schaden, den sie

¹⁾ Ich stütze mich in dieser Uebersicht namentlich auf Feil's Beiträge zur Geschichte der älteren Kunst- und Gewerbethätigkeit Wiens in Berichte des Alterthums-Vereines, 3. Bd., und den Aufsatz von Meynert Oesterreichs Waffenfabrikation im Mittelalter, „Oesterreichische Wochenschrift“, N. F. 2, 791 ff., ferner auf Acten des städtischen Archives.

²⁾ Feil a. a. O. 233 ff.

³⁾ Pfeilschnitzer noch in der Handwerksordnung Ferdinand's I. von 1527.

⁴⁾ Stadtarchiv 3/1593 Verhandlungsacten mit Abschrift einer älteren und der neuen Ordnung, ferner Ordnungen unter den besonders aufbewahrten Innungsurkunden.

⁵⁾ Feil a. a. O. 251 ff.

⁶⁾ Stadtarchiv 5/1561.

dadurch erlitten, dass unter den auf den beiden Jahrmärkten verkauften Harnischen viele »mit von stahel wie wir thuen muessen, sunder nur von eisen gemacht« waren, weshalb sie billiger in den Handel gebracht wurden und auch den Preis der guten Waare drückten. Da die Stadt selbst, wie wir sehen werden, den weitaus grössten Theil ihrer Harnische von auswärts bezog oder von durchziehenden Söldnern erwarb, so scheint das Plattnergewerbe überhaupt nicht zu rechter Blüthe gediehen zu sein. In den allerdings nur lückenhaft in den Rechnungen überlieferten Bürgerlisten sind folgende Mitglieder der Plattnerzunft aufgeführt¹⁾:

Eberhart von Chohn ²⁾	1370	($\frac{1}{2}$ \mathcal{G} dn. Taxe).
Johannes Osterreich ²⁾	1370	($\frac{1}{2}$ " " ").
Stephanus Volant ²⁾	1370	($\frac{1}{2}$ " " ").
Jorg Gehabdichwol	1469	4 sh. dn.
Lienhart Kiener	1469	ein schwarzer eisenhuet.
Ulreich Grym	1471	4 sh. dn.
Kunz Gembss	1475	4 " "
Thomas Müllner	1493	4 " "
Friedrich Toll	1498	4 " "
Jörg Helmsmid	1498	1 \mathcal{G} dn.
Michael Einspek	1503	6 sh. dn.
Hanns Rechpeck	1533	4 " "
Sebold Mair	1538	4 " "
Crisostimus Schmeltzer	1539	1 fl. 4 sh. dn.
Valentin Mair	1543	2 fl. Taxe und 2 fl. Strafe.
Achazi Grueber	1544	von da an jeder 2 fl. Taxe.
Lambrecht Perkmann	1557	October 7.
Marx Steub	1558	Juli 28.
Hanns Rustler	1569	Januar 27.
Michael Scheffler	1578	Juni.
Balthasar Schmidt	1581	Juni.
Wenzel Messin	1598	August.
Georg Rigl	1601	Mai.
Caspar Pauer	1620	September.
Caspar Schuech	1621	Januar.
Balthasar Christl	1652	Januar.
Benedikt Hörtnagl	1654	Mai. 2 fl. 2 sh. 12 dn.

Panzermacher begegnen uns in den Bürgerlisten folgende:

Georg Schwarz	1560	Mai 3.	1 fl. 6 sh. dn.
Bernhard Gassner	1573	April 16.	2 "
Jacob Scholl	1584	Februar.	2 "
Hanns Hardinger	1584	Februar.	2 "
Georg Resch	1584	März.	2 "
Heinrich Gassner	1584	December.	2 "
Agapit Poltz	1592	Mai.	2 "

Ihnen reihe ich den Contz Pafesner, der 1509 das Bürgerrecht gegen Erlag von 1 Pfund dn. und den Haubmsmid Thomas Müller, der es 1531 gegen 4 sh. erwarb, an, feruer die Waffenschmiede:

Haimeran de Munichen ²⁾ armifaber	1370	($\frac{1}{2}$ \mathcal{G} dn.).
Petrus armifaber de Pasel ²⁾	1370	($\frac{1}{2}$ " ").
Jans Prentschint armifaber de Zürich ²⁾	1370	($\frac{1}{2}$ " ").
Oswald Hophgartner, Waffenschmied im kais. Arsenal	1568	Mai 29. 2 fl.

¹⁾ Bei diesen Auszügen aus den Bürgerlisten habe ich die in der Ueberschrift angegebene Zeitgrenze sowohl nach rückwärts als nach vorne überschritten und die Rechnungen von 1368 bis zum Jahre 1686, mit dem die Indices zu den seit 1679 erhaltenen Bürgereidprotokollen beginnen, berücksichtigt. Ich bemerke, dass ich mit wenigen Ausnahmen nur die mit der Berufsangabe versehenen Namen aufgenommen habe, da die Gleichheit der Namen nur in seltenen Fällen eine Identificirung der Personen gestattet, selbst bei ungewöhnlichen Namensformen grosse Vorsicht nöthig ist.

²⁾ Notizenblatt 1855, 368 und 369.

Eine mittelalterliche Waffe war auch das Schwert, dessen Anfertigung die Swertfurben, Schwertfeger besorgten¹⁾. Sie standen in fortwährendem Streite mit den Messrern und nöthigten den Rath während des 15. und 16. Jahrhunderts, mehrmals durch Beschlüsse und Verordnungen Wandel zu schaffen. In den Bürgerlisten fand ich folgende verzeichnet:

Hainricus swertfurib de Chrumbenau ²⁾	1370	1/2	℥	dn.
Nicolaus Pertel von Freiberch swertfurib ²⁾	1370	1/2	"	"
Petrus swertfurib de Hainfelt ²⁾	1370	1/2	"	"
Ulricus Vindeineisen swertfurib ²⁾	1370	1/2	"	"
Niclas Weler schwertfeger	1470	4	sh.	dn.
Andre schwertfeger	1475	4	"	"
Jobst Frey schwertfeger	1498	6	"	"
Jacob Frey "	1498	4	"	"
Veit Spilberger "	1498	4	"	"
Jacob Heugl "	1507	4	"	"
Hanns Krauss "	1527	4	"	"
Christof Glab, schwertfeger	1534	4	"	"
Paul Hold "	1538	4	"	"
Andre Wolf "	1541	1 fl.	4 sh.	dn.
Thomas Winter "	1541	1	"	
Paul Weinperger "	1545	1	"	
Valtin Pericht "	1559	April 22.	1 fl. 6 sh.	
Andre Wolf der Jünger, Schwertfeger	1577	December	(von da an alle 2 fl.)	
Caspar Wolf, Schwertfeger	1583	Januar.		
Conrad Weczl "	1583	November.		
Martin Albrecht "	1599	Mai.		
Mathias Halberthier, Schwertfeger	1602	Mai.		
Caspar Püntisch "	1615	September.		
Mathes Schibeckh, Sablmacher	1621	"		
Daniel Thurandt, Schwertfeger	1622	August.		
Christof Stadler "	1626	Juni.		
Hanns Straub "	1628	März.		
Daniel Turandt "	1628	"		
Anton Ferdinand Schachinger, Schwertfeger	1651	Februar.		
Georg Schadt, Schwertfeger	1651	August.		
Mathias Weidenhofer, Schwertfeger	1655	October.		
Bartholome Schneider "	1666	Januar (von da an 2 fl. 2 sh. 12 dn.)		
Michael Eberlin, Schwertschleifer	1666	Mai.		
Hanns Jacob Mur, Schwertfeger	1666	November.		
Georg Esser "	1667	Februar.		
Tobias Haimkraider "	1668	März.		
Hanns Hoffmann "	1676	Februar.		
Thomas Zenz "	1677	Juni.		
Andre Schneider "	1682	April 7.		
Hanns Adam Wentzl "	1682	Juni 17.		
Paul Pock "	1683	Februar 10.		
Mathias Nill "	1685	December 3.		

Wir gelangen nunmehr zu jener Gruppe von Gewerben, die dem neuen Kriegsmittel, dem Pulver, Entstehung und Begründung verdankt. Nur langsam äusserte die durch Verwendung des Pulvers bedingte Aenderung in dem Waffen- und Kriegswesen ihren Einfluss auf die schwerfällige, im Althergebrachten beharrende Einrichtung des Zunftwesens. Weder Büchsenmacher noch Büchschenschiefer wurden zu einer Innung vereinigt; die letzteren traten, wie wir sahen, als Ersatz der Pfeilschnitzer in die Zeche der Bogner ein; die Büchsenmacher wurden, wie die Uhrmacher, den Schlossern zu-

¹⁾ Feil a. a. O. 256.

²⁾ Notizenblatt 1855, 368.

getheilt¹⁾; die Büchse musste also, bis sie fertig gestellt war, durch die Werkstätten zweier Zünfte wandern. Nur allmählig gelang es, den hemmenden Verband zu lockern und endlich zu lösen. Zuerst 1637 erscheinen in den Bürgerlisten selbstständige Büchsenmacher, aber erst 1662 setzten sie die Trennung von den Schlossern und die Einrichtung einer eigenen Zunft durch²⁾. Die Büchsenmeister, deren Geschäft eigentlich die Bedienung und Verwendung der Feuerwaffen war, die aber in der Regel auch mit dem Guss, namentlich der Geschützrohre, vertraut waren, gehörten zufolge ihres mehr militärischen Charakters keiner gewerblichen Genossenschaft an. In späterer Zeit wurde die Anfertigung der Geschütze den aus der Zunft der Glockengiesser hervorgehenden Büchsengeiessern übertragen³⁾. Aus den Bürgerlisten stelle ich folgende Namen von Büchsenmeistern, Büchsenmachern, Schiftern und Händlern zusammen:

A. Büchsenmeister.

Wolfgang Steinbrecher	1479	4 sh. dn.
Hanns Trاتفelder	1498	im rat nachgelassen.
Hanns Phas	1507	2 \mathcal{R} dn.
Urban Turkhenfelder	1533	1 „ „
Niclaus Conrad	1539	den meine herrn zu ainem zeugwart angenommen und ime ist das burgerrecht umbsonst gelassen worden.
Bernhard Mannhart von Oedenburg, Tischler und Büchsenmeister		
	1546	1 fl. 4 sh. dn.
Leopold Haressleben ohne Berufsangabe	1598.	

B. Büchsenmacher.

Georg Grünenwaldt	1637	April (alle 2 fl.).
Jacob Khagler	1645	November.
Daniel Adam Lautz	1645	„
Michael Gull	1650	April.
Hanns Fürst	1658	Mai (von da an 2 fl. 2 sh. 12 dn.).
Christof Hirz	1665	April.
Franz Jeidl	1665	„

¹⁾ Kaiser Friedrich's III. Ordnung der Schlosser, Uhr- und Büchsenmacher von 1451 veröffentlicht von Denhart im Berichte des Alterthums-Vereines 1, 91, bestätigt von Rudolf II. 1596 März 19., Mathias 1615 August 22. und Ferdinand II. 1639 März 28., abschriftlich erhalten Archiv 9/1639.

Unter die Schlosser wurden auch die Krappenmacher, d. h. jene Handwerker, welche die Krappen zum Spannen der Armbrüste anfertigten, eingetheilt. Es gibt darüber eine für die Zunftverhältnisse des 15. Jahrhunderts lehrreiche Verhandlung, die uns in dem Ordnungsbuche f. 140 überliefert ist: Slosser klag über Fritzen Hagendorn krapenmacher. Ersamen weisen gnaedigen lieben herren burgermaister und all herren des rats. Wir geben euern gnaden zu erkennen, das Fritz Hagendorn nicht anders kan, dann schlecht krapen machen, das ain zugehörung ist unsers hantwerchs und zwain maistern under uns darauf gedint und nichts anders gemacht hat denn krapen, in dem nagstvergangen vaschang hie geheirat und sider ostern unzher unser hantwerch gearbait hat und maint ain maister unsers hantwerchs zu sein mit dem ainigen stuck krapen machen und wil doch das hantwerch nicht beweisen, das wider unsers hantwerchs ordnung und alt herkomene gewonhait ist, die in euerm statpuch zu gedechtnuss geschriben stet, das uns merklich schaden pringt. Sie bitten um Abstellung dieses Misbrauches. Es folgt nun Fritzen Hagendorn Krapenmacher antwort. Er beruft sich darauf, dass er sich „mit der hilf gots und frumer leut wol betragen und damit (dem Krapenmachen) nern wil und main auch mit ander arbait in ir hantwerch nicht zu greifen und mag auch das krapenmachen wol beweisen, damit meniglich versorgt sei“, deshalb bittet er, die Schlosser zu verhalten, dass sie ihn in ihre Zeche aufnehmen und ungehindert bei seinem Handwerk belassen. Darauf erging der Entscheid: Auf der Slosser und Fritzen Hagendorn furbringen habent mein herren der burgermaister und der rat erkant und mit den slossern geschafft, das sy den benannten Fritzen in ir zech aufnehmen, daz krapenmachen arbaiten und daran ungewert lassen sullen, er sol auch den slossern in ir hantwerch das slosserwerch berurent nicht greifen. Actum an eritag nach sand Margreten tag (16. Juli) anno domini etc. xlviii.

²⁾ Archiv, Acten 4/1662.

³⁾ Nachrichten über Einzelne bei Wendelin Boeheim, Die Sammlung alter Geschütze im k. k. Artillerie-Arsenale zu Wien in Mittheil. der k. k. Central-Commission 1883, 1884. In den Bürgerlisten fand ich nur drei Glockengiesser: Georg Arnold 1601 December, Georg Weining 1621 März und den als Zinngiesser bezeichneten Hanns Georg Diobaldt 1645 März; ein Andreas Diebaldt ohne Berufsangabe erwirbt 1659 November das Bürgerrecht.

Hanns Ennssinger	1672	Mai.
Georg Ennssinger	1672	"
Lorenz Pauer	1675	December.
Georg Kayser	1679	Juni 2.
Johann Grabenauer	1684	Juni 21, vorgestellt durch Lorenz Paur und Georg Kayser, Büchsenmacher.
Jacob Koch	1685	December 5, vorgestellt durch Johann Krummenauer, bgl. Büchsenmacher.

C. Büchsenmacher.

Caspar Petzl	1555	Januar 25 (2 fl.; ebenso die folgenden).
Paul Mert	1565	September 14.
Niclas Brichennast	1567	Mai 15.
Hanns Saumbhaimber	1583	Juli.
Jacob Godthardt	1594	oder 1595.
Jacob Farnkamp	1598	Juni.
Melchior Schuester	1598	"
Georg Khutt	1612	Januar.
Hanns Gotthardt	1616	November.
Hanns Holmann	1616	December.
Hanns Wünzer	1617	September.
Hanns Junghanns	1620.	
Melchior Reiz	1621	August.
Georg Allescher	1621	December.
Georg Wolf	1627	Juni.
Hanns Etlmann	1647	August.
Daniel Kollmann	1669	März (er und die folgenden 2 fl. 2 sh. 12 dn., ein Hanns Jacob Colman ohne Berufsangabe wird 1597 Juli Bürger).
Martin Enzinger	1675	August.
Sebastian Friz	1675	"
Hanns Zemmerich	1675	"
Adam Hiertz	1684	November 29.

D. Büchsenhändler.

Conrad Mayr	1600	September (2 fl.)
Hanns Wenikh	1615	November " "

War nun das Waffengewerbe in Wien nicht zu so reichem Gedeihen gelangt, wie in anderen Städten des Reiches, so weisen dagegen die Rechnungen und manche andere Belege darauf hin, dass sich ein ansehnlicher Handel in Waffen und Munition entwickelt hatte. Wir werden im Folgenden sehen, wie weit verbreitet im Lande die Erzeugung des Salpeters war und wie grosse Vorräthe davon auf den Wiener Markt gebracht wurden; wir werden die Verbindungen, die zwischen dem Oberkammeramt der Stadt und den Eisenwerken der Alpenländer bestanden, verfolgen können. In Wien kauften die Adelsherren ihre Vorräthe ein, wobei sie nicht immer die Förderung des Rathes fanden. Am 28. Juli 1441 richtete, um ein bedeutsames Beispiel anzuführen, Graf Ulrich von Cilli an den Rath folgendes Schreiben: Wir lassen euch wissen, wie wir unsern diener zu Wien jetzt gehabt haben, der uns etwevill spies und eisenhuet da gehauft hât, die ir unseren diener davon nicht habt lassen fueren, wen wir das noch nie umb euch verschuldt haben, das ir uns solich irrung tuet, wen wir das in unser frauen der kunigin dinst nutzen haben wellen, wen wir euch auch alberg zu dinst gewesen sein und die euern gefudert haben, wo wir die gemocht haben und nêmlîch heuer von Ungarn gros fudrung und gelait geben haben, darumb ir uns unpillich solch irrung tan habt, wen wir uns alberg eines peszeren zu euch versehen haben, wen wir villeicht ein plattner zu Cili haben, der uns etlich

eisenhuet macht, damit wir solcher hilf von euch geratten mügen. Geben zu Barasin am freitag vor vincula s. Petri ¹⁾).

Neben den Adeligen besorgten Märkte und Städte in Wien die Ergänzung ihres Zeuges. Im Jahre 1444 kauft z. B. die Gemeinde Emmersdorf von dem Bürger und Maler zu Wien Jacob Kaschauer 100 Tartschen, je eine zu einem ungarischen Gulden ²⁾). Nicht immer wurden von den Kaufleuten die für den Handel mit Kriegsvorräthen nothwendigen Rücksichten genommen und im Jahre 1425 musste Herzog Albrecht V. Rath und Kaufleute an ihre vaterländische Pflicht mahnen in einem am 28. November an den Rath erlassenen Schreiben:

Uns ist angelangt wie etleich kaufleut zu Wienn kupher, czin, pley, saliter, swebel und ander solich war verkaufen, die den veinden zugefürt und damit gesterkt werden, das uns und unsern land und leuten zu grossem merklichem schaden kumpt, emphelen wir eu ernstleich und wellen daz ir mit den kaufleuten daselbs bestellet und von unsern wegen ernstleich schaffet, daz si in solichen war zu verkaufen fürsichtig sein und die nyemant verkaufen, damit unser veind gesterkt werden, sunder was si derselben war verkaufen wellen daz si das tun mit eurm wissen und willen und daz ir dann fürsehet, damit die den veinden nicht zugefürt werde, als eu des unser getreuer Hanns von Rorbach unser hofmarschalch und lantrichter zum Greutschenstain lauter wirt underweisen, dem gelaubt darinn genzleich als uns selber. Geben zu Korn Neunburg an mittichen vor sant Andrees tag, anno etc. vicesimo quinto ³⁾).

Nach diesem raschen, lediglich erläuternden Ueberblicke über die Geschichte des Wiener Waffengewerbes wenden wir uns nunmehr der Quelle zu, welcher die im Folgenden zusammengestellten Auszüge entnommen sind.

Da die Anschaffung und oberste Aufsicht über der Stadt Zeug den Kämmerern und später dem Oberkämmerer zustand und da diesem Geschäfte jederzeit grosse Aufmerksamkeit zugewendet wurde, unterrichten uns die Rechnungen des städtischen Kammeramtes, soweit sie uns seit dem Jahre 1424 erhalten sind, ausführlich über die in dieser Angelegenheit gemachten Ausgaben und die ihnen entgegengesetzten Einnahmen. Die Auszüge aus denselben gewähren also ein im Einzelnen ausgeführtes Bild der von uns im allgemeinen Verlaufe geschilderten wichtigen und glänzenden Bethätigung städtischen Lebens und bürgerlicher Kraft.

Unter den Kämmerern hatte zuerst ein Büchsenmeister die unmittelbare Aufsicht, besorgte die Instandhaltung und Ergänzung des Kriegszeuges und diente seinen Vorgesetzten als fachmännischer Berather bei Ankäufen. Im 16. Jahrhundert erfordert der mächtig angewachsene Vorrath eine geordnete Verwaltung, neben den Büchsenmeistern kommt ein Zeugmeister vor, bis endlich zuerst im Jahre 1531 ein Zeugwart erwähnt wird. Wie die ämtliche Verwaltung, so entsprach auch die Aufbewahrung in erster Zeit dem anfangs noch geringen Bestande ⁴⁾). Ursprünglich scheint der ganze Waffen- und Kriegsvorrath im Rathhaus ⁵⁾ verwahrt worden zu sein, mehrten sich Waffen und Munition, so wurde, was im Rathhaus nicht Platz fand, in den Thürmen und in der Schranne untergebracht. Erst im Jahre 1445 wird ein Zeugkasten hinter S. Laurenz erwähnt, nunmehr der hauptsächliche Auf-

¹⁾ Orig. Pap. im Stadtarchiv. Zum Verschluss aufgedr. Siegel.

²⁾ 1444 16. Jänner.

³⁾ Orig. Pap. im Stadtarchiv, zum Verschluss aufgedr. Siegel unter Papierdecke.

⁴⁾ Einzelne, für die ältere Zeit aber dürftige und ungenaue Angaben bei Scheiger, Andeutungen zur Geschichte des bürgerlichen Zeughauses, Wien 1833.

⁵⁾ 1426 wird auch ein oberes Mushaus erwähnt, doch lässt sich nicht feststellen, ob darin Waffen verwahrt wurden.

bewahrungsort für den städtischen Werkzeug, für Geschütze und Munition ¹⁾, von wo aus im Nothfalle die Vertheilung in die Thürme, Thore und Basteien der Stadt, die Bollwerke der Vorstädte besorgt wurde. Seit dem Jahre 1529 ist von einem Zeughause die Rede; die Folgen der Türkenbelagerung machten eben eine Umgestaltung nöthig, die von dem Oberkämmerer Sebastian Schrantz geleitet wurde. Für die Büchsenwagen und Streitkarren, die auf der für sie errichteten »Bühne« des Zeugkastens nicht Platz fanden, wurden Schoppen zu längerem oder kürzerem Gebrauche gemiethet, so im Jahre 1458 des Dietrams Stadel auf sechs Jahre oder 1477 der Schotten Stadel zur Unterbringung eines grossen Büchsenwagens. Was sorgfältigere Aufbewahrung erheischte und auch zur Zier diente, Fahnen, Harnische, Spiesse, Helmporten, Tartschen, verblieb im Rathhause. Der Harnisch wurde in der unteren grossen Stube, in der Rathstube und in einer an diese anstossenden Harnaschkammer an Rahmen aufgehängt und durch Vorhänge gegen Staub und Rost geschützt. Doch fand hier nicht der ganze Vorrath Unterkunft; Tartschen befanden sich 1441 in der Schranne, Harnische 1541 in der Mehlgrube. Auf dem Dachraume des Rathhauses fanden die in grossen Mengen gekauften, in Truhen, Ladeln, Fässchen verpackten Pfeile ihren Platz. Vorsichtige Sorgfalt erheischte die Verwahrung des Pulvers, das manchmal fertig gekauft, in der Regel aber unter Aufsicht des Büchsenmeisters erzeugt wurde. Die Rohmaterialien, Schwefel, Salpeter, Kohle, wurden an verschiedenen Orten, zumeist aber im Zeugstadel aufbewahrt, das Pulver legte man anfangs im Rathhause und in den Mauerthürmen ein ²⁾. In einem derselben, dem Judenthurme, befand sich die erste Pulverstampfe, die im Jahre 1459 in den Eckthurm hinter den Färbern versetzt wurde; im Jahre 1461 ist dann von zwei Stampfen die Rede. Eine neue Pulverstampfe wurde im Jahre 1475 beim Werderthore eingerichtet, im selben Jahre wurde auch eine kleine Handstampfe erworben und sechs Jahre später eine neue Stampfe bei dem Büchsenmeister Niclas errichtet. Man wählte also jene Stadtthürme, die vor plötzlichem und unmittelbarem Angriffe geschützt waren. Später wurde das städtische Pulver innerhalb der Mauern, und zwar in der Philippi- und Jacobi-Capelle auf der Schottenfreieung verwahrt, bis im Jahre 1639 der Stadtrath von der Regierung angewiesen wurde, das Pulver aus der Capelle zu nehmen und an einem sicheren Orte aufzubewahren ³⁾. Die Erbauung eines besonderen Pulverthurmes beim Neuthore erfolgte erst nach der von uns angenommenen Zeitgrenze.

Wie wir aus den Rechnungen ersehen, wurde gerade im 16. Jahrhundert in ausgiebiger Weise für die Vermehrung der Kriegs- und Waffenvorräthe gesorgt, und die Folge war, dass der Raum zur Aufbewahrung nicht mehr ausreichte. Man entschloss sich zur Erbauung eines zweckmässig eingerichteten Zeughauses am Hof, das bereits im Jahre 1562 zur Aufnahme der Waffen bereit war. Hier wurden nunmehr sämtliche Waffen der Stadt, Geschütze, Handbüchsen, Spiesse und Harnische verwahrt, also auch das Rathhaus entlastet. Im Jahre 1564 konnte das neue Zeughaus vom Rathe besichtigt werden. Wie gross die Vorräthe waren, ergibt sich daraus, dass man auch in dem neuen Gebäude nicht den ganzen Harnisch aufstellen konnte, sondern einen Theil desselben in Fässern verpackt stehen liess, die man erst im Jahre 1601 wieder auffand. Im Jahre 1623 wurde der ganze Inhalt des Zeughauses einer Neuaufrichtung unterzogen.

Dem hohen Werthe, den dieser Besitz der Stadt darstellte und zugleich der Nothwendigkeit steter und rascher Uebersicht entspricht es, dass man den Zeug der Stadt möglichst genau verzeichnete.

¹⁾ Weiss, Festschrift aus Anlass der Vollendung des neuen Rathhauses, p. 8, erzählt, dass 1463 ein Zeughaus am Hohenmarkt erbaut wurde. Da eine Quelle nicht angegeben ist, entzieht sich die Richtigkeit dieser Nachricht der Beurtheilung. Die Rechnungen 1462—1467 enthalten keinen Beleg für den Bau.

²⁾ Schlager, Wiener Skizzen 1, 127.

³⁾ Archiv, Acten 41/1639.

Die ältesten derartigen Verzeichnisse sind uns in den Rechnungen von 1444 und 1445 erhalten, zuerst, wie es scheint, im Jahre 1497 wurde ein gesondertes Register oder Inventar über der Stadt Zeug angelegt, doch ist es ebenso wie die späteren verloren gegangen; als ältestes ist das vom Jahre 1686 im städtischen Archive aufbewahrt.

Der im Folgenden dargebotene Quellenstoff wird durch das Jahr 1529 in zwei Abschnitte getheilt, die sich auch inhaltlich von einander abheben. Der erste Abschnitt kommt vornehmlich der Geschichte der Feuerwaffen zugute, die Anschaffung von Geschützen, Munition und Pfeilen steht im Vordergrund, die Ausrüstung des Einzelnen tritt zurück. Gewährt dieser Theil also für den ersten Anblick weniger Reiz, so ist er doch nicht gering zu schätzen. Denn gerade in den Jahren, denen er gewidmet ist, greift Wien mächtig und entscheidend in den Gang der Politik, in die Schicksale der Dynastie und des Landes ein. Es ist daher nothwendig, die Machtmittel kennen und schätzen zu lernen, über welche die Stadt verfügte.

Viel farbiger ist das Bild, das uns die Zeit nach der ersten Türkenbelagerung gewährt. Vor unserem Auge entfaltet sich das lebhaft bewegte Landsknecht-Treiben jener Jahre; wir sehen die tapferen Krieger aus aller Herren Länder nach Ungarn ziehen; wir erfahren von ihnen, wenn sie auf der Heimkehr in unserer Stadt Rast halten, die erbeuteten Rüstungen und Waffen und oft auch die eigenen dem Oberkämmerer, der von der guten Gelegenheit vielfältig Gebrauch macht, verkaufen; wir können da im Einzelnen verfolgen, wie die in ihrer mannigfachen Zusammensetzung so werthvolle Waffensammlung der Stadt entstanden ist, und lernen erst recht die culturgeschichtliche Bedeutung, die ihr innewohnt, ermessen.

Entsprechend der Wichtigkeit des Gegenstandes habe ich in der Regel den Wortlaut der Rechnungen beibehalten und nur in einzelnen Fällen eine Kürzung des Textes vorgenommen. Die textliche Behandlung entspricht der für derartige Veröffentlichungen geltenden Uebung, die ungefüge Schreibweise ist vereinfacht, statt der schwankenden Abkürzungen für Pfund (t. lb.) ist durchaus \mathcal{L} , für Schilling sh., für Pfening dn. gebraucht.

Da die lateinischen Zahlzeichen im Drucke durch Ziffern ersetzt sind, so halte ich es für gerechtfertigt, etwas ausführlicher als dies A. Nagl in seiner lehrreichen Abhandlung »Ueber eine Algorismus-Schrift des 12. Jahrhunderts« gethan hat¹⁾, über die Verwendung der Ziffern in den Rechnungen des Wiener Kammeramts zu berichten. Die früheste Anwendung fanden in den Rechnungen arabische Ziffern zur Bezeichnung der Feria, des Wochentages in den nach Wochen getheilten Rubriken, hier fand ich sie bereits im Jahre 1424, also der ältesten erhaltenen Rechnung. Das erste Beispiel ihrer rechnungsmässigen Verwendung kam mir zum Jahre 1467 vor, wo F. 99 die Summe einer Ausgabe auf Ausbesserung eines Zeltes mit 3 \mathcal{L} 4 sh. dn. und F. 104' eine andere Ausgabe per 20 facit 80 dn. in Ziffern eingesetzt sind. Endlich finden sie sich in einer Beilage zur Rechnung von 1469 und in einer der Rechnung von 1481 beigehefteten Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen aus den Jahren 1479—1484, im Jahre 1522, F. 53 wird die Zahl 3490 in folgender Weise dargestellt: III^m III^o und 90. Doch sind dies Ausnahmen, welche die auch sonst bezeugte Abneigung gegen die Ziffern und die Scheu vor ihrer Verwendung in Amtsbüchern und Documenten nur um so sicherer erkennen lassen. Erst vom Jahre 1531 ab werden die arabischen Ziffern allgemein, folgerichtig und ohne Bedenken in den Rechnungen gebraucht.

1424 (Kämmerer Alex Scherenhaimer und Jeronimus Wagsgiesser) enthält keinen auf den Gegenstand bezüglichen Eintrag.

1425 fehlt.

¹⁾ Hist.-lit. Abtheil. der Zeitschrift für Math. und Phys. 34, 167, Anm. 2.

1426 (Kämmerer Hanns Steger und Hieronymus Wachsgiesser) ¹⁾ .	
F. 23.	maister Jorigen dem puchsenmaister die quotember ze weinachten 4 \mathcal{H} dn.
F. 34.	Vermerkcht was man der stat zeug hat kaufft.
	von erst kuphrein puchssen 90 per 5 sh. dn. ft. 55 \mathcal{H} 60 dn.
	kupher 9 centn. per 4 guld. 3 örtt facit 32 \mathcal{H} 15 dn.
	ain zentn. zinn darzu pro 7 \mathcal{H} dn.
	aus dem benannten kupher und zinn sind worden 171 puchsen wegent 912 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H}
	von jedem zentn. ze giessen 3 \mathcal{H} 6 sh. dn. facit 34 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn.
	von den benannten puchsen anzeschiffen, von jeder 6 dn. facit 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} 6 dn.
	so hab wir kaufft von maister Erhartten eissenein hantpuchsen 40 stukch per $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} facit 20 \mathcal{H} dn.
	aber eisnein hantpuchsen 22 stukch per 33 sh. dn. facit 8 \mathcal{H} 60 dn. ²⁾
F. 34'	umb zwo eisnein stainpuchsen und umb funiff tarraspuchsen 12 \mathcal{H} 60 dn.
	von den benannten puchsen ze vassen und ze beslachen 17 \mathcal{H} dn.
	umb ain kuphreine tarraspuchsen und um ain aysnene tarraspuchsen und davon ze vassen und beslachen 3 \mathcal{H} 6 sh. 5 dn.
	plei 6 centn. per 13 sh. dn. 8 \mathcal{H} 7 sh. 15 dn.
	pulver 85 \mathcal{H} per 40 dn. 14 \mathcal{H} 40 dn.
	spiezzeisen 1000 per 3 dn. 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn.
	400 schefft per 6 dn. 10 \mathcal{H} dn.
	2000 pheill per 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. 9 \mathcal{H} .
	aber 6000 pheill per 3 \mathcal{H} dn. 18 \mathcal{H} .
	zendal rot und weizz 15 $\frac{1}{2}$ ellen per 52 dn. 3 \mathcal{H} 86 dn.
	umb ain spiezz 60 dn.
	32 pulver sekchel per 6 dn. 6 sh. 12 dn.
	umb messel und ladeisen und umb zwen model 7 sh. 20 dn.
	10 phendel zu der schärtt und umb stangen darin 1 \mathcal{H} dn.
	umb zwo trumetten 9 \mathcal{H} dn.
	davon ze beslachen 82 dn.
	Andere Ausgaben auf Beile, Krampen, Tisch- und Handtücher, Laternen, Kessel.
F. 66.	von 140 chugeln maister Hannsen dem puchsenmaister ze machen und umb striech und hadern 1 \mathcal{H} .
F. 66'.	von zwain slossen an den eisnen tür oben in dem mushaus abzeprechen und wider anze- slachen und um slüssel darzu 60 dn.
	umb 6 eisnen hakken zu den eisnen tuern an dem obern mushaus und anzehachen 42 dn.
	umb ain haken zu der pankch vor der ratstuben und umb ain haken zu der scheiben im obern mushaus 14 dn.
F. 67.	umb ain truchen ze puchsen und davon ze beslachen 5 sh. dn.
	von 3000 pheil und 700 ze fidern und schiffen und umb 300 neue pheil dem Chuntz pheilsnitzer 9 \mathcal{H} dn.
	aber von 1200 pheillen zu fidern und schiffen 3 \mathcal{H} dn.
F. 68.	von 181 hantpuchsen an die wag und von der wag hintz dem tischer und von dem tischer in daz Rathaus ze fuern 32 dn.
F. 88'.	von puchsen in das Rathaus zu fueren 24 dn.
	von der stat hütten und puchsen sabbato post corpus Christi (1. Juni) in den Werd hinuber fueren und aufzerichten und wider in daz Rathaus ze fueren 32 dn.
	umb 4 lageln zu der pheillen $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} 8 dn.
F. 69.	so hab ich geben maister Stephan dem tischer an der Prantstat von drin gerusten zu eisnen puchsen 5 \mathcal{H} 60 dn.
	von denselben puchsen ze vassen und ze beslachen hab ich geben dem Haringer slosser 4 \mathcal{H} dn.
F. 69'.	von den puchsen allen ze beschiessen in dez Würffel haus den zinngiesser chnechten für ir müe davon ze tragen hin und her und umb essen und umb trinkchen 3 $\frac{1}{2}$ sh. dn.
1427—1434 fehlen.	
1435	(Kämmerer Peter Strasser und Gregori Wachsgiesser)
1436	(Kämmerer Andre Hiltprant von Meran und Gregori Wachsgiesser)
1437	fehlt.

} enthalten keinen bezüglichen Eintrag.

¹⁾ Die technischen und topographischen Erläuterungen sollen am Schlusse in einem besonderen Register geboten werden.

²⁾ Bis hieher gedruckt. Schlager, Wiener Skizzen 1, 125.

1438.

- F. 78'. Der Bürgermeister war mit den Ratsherren und Gefolge gezogen „hinauf für den grossen Tabor zu unserm gnedigisten Herren“.
maister Hannsen dem püchsenmeister umb ain pherd 7 \mathcal{U} 6 sh. dn.
- F. 79'. so gestet die grösser püchsen mit allerlai nottürften zuzerichten 6 \mathcal{U} 5 sh. dn.
von der stat schild auf papir und von den spiessen und panieren ze maln 14 sh. 22 dn.
- F. 80. Als der burgermaister maister Hannsen püchsenmeister umb ain püchsen und ander notturft von Laa her gen Wienn hat geschikht, hat er verzert hie 6 tag mit ain pherd dieweil man die püchsen hat zugerichtt 6 sh. 10 dn.
von der püchsen zuzerichten und ze beslahen 3 \mathcal{U} 6 sh. 9 dn.
- F. 80'. umb ein trühen zu des püchsenmeister zeug 3 sh. dn.
davon zu beslahen 3 sh. dn.
- F. 82'. dem püchsenmeister und andern knechten zu zerung 10 sh. dn.

1439 fehlt.

1440 (Kämmerer Niclas Purger im eigenen und im Namen seines verstorbenen „Gespanns“ Hanns Waldner.)

- F. 96'. Als man die 82 püchsen probiert hat, den gesellen ze vertrinkhen 21 dn.
- F. 98'. ainem furman der unserm gnedigisten herrn kunig Fridrich den stehzeug aus dem harnaschhaus von hinn in die Neunstat gefürt hat 10 sh. dn.
- F. 105. 8 centn. und 26 phunt puchsenpulver die man unserm gnedigisten herren künig Fridrich de anno 38^o in die rais für den Tabor gelihen hat, per hubmaister, daran hat man geben ainen centner und 36 \mathcal{U} pulver¹⁾.
- 1441 (Kämmerer Niclas Teschler und Niclas Purger.)
- F. 47. Ausgeben auf die neuen puchsen, auf pulver, auf andern alten zeug ze pessern und auf puchssenstain und auf allen zeug ze pessern das jar.
vonerst haben wir geben umb 10 neu puchsen die in der Schranne sind, maister Stephan und maister Hannsen und habent gewegen 86 centner 78 \mathcal{U} lautter, je ain centner per 8 $\frac{1}{2}$ guldein in gold ut 7 sh. dn., ft. 138 guldein, bringt in munß 645 \mathcal{U} 6 sh. dn.
den puchsenmaister gesellen zu trinkgelt 6 sh. dn.
als man die puchsen gewegen hat zu maister Stephan daselbs umb wein 21 dn.
davon ze wegen 44 dn.
den wagenknechten davon ze lon 88 dn.
von der wag und gewicht ab und auf ze füren 28 dn.
von den puchsen hinaus zu Sand Tibolt und herein ze füren, als man die beschossen hat 4 sh. dn.
daselbs umb wein 43 dn.
- F. 47'. auf 2 tagwercher desselben tags die geholfen habent per 12 dn. ft. 24 dn.
umb 7 Albrische Holtz per 4 sh. zu den gerustn der puchsen 3 \mathcal{U} 4 sh. dn.
von drein verten holz ze furn auf der Augustiner freithof per 16 dn. ft. 48 dn.
umb ainen nuspemstokch zu dem ansatz 60 dn.
maister Jorgen dem zimerman von den puchsen ze vassen 21 \mathcal{U} 7 sh. dn.
den zimergesellen ze trinkgelt 4 sh. dn.
ainem zimerman der die puchsen auf die wegen gericht hat 14 dn.
den wagnern um 24 redel und zwo deichseln zu den puchsen 6 \mathcal{U} 5 sh. dn.
Micheln dem Wankchen umb 8 groß puschen schin zu den redern zu beslahen 7 \mathcal{U} dn.
maister Hainreichen am Neunmarkt umb 4 groß puschen schin 3 \mathcal{U} 60 dn.
- F. 48. von den redern und echsen zu beslahen den smiden am Neunmarkt
von erst maister Andren 6 \mathcal{U} 5 sh. dn. }
maister Wolfgang 4 \mathcal{U} dn. }
maister Stephan 4 \mathcal{U} dn. } ft. 14 \mathcal{U} 7 sh. dn.
und den gesellen zu trinkgelt 60 dn. }
- maister Ulreichen dem slosser von den puchsen zu beslahen 46 \mathcal{U} dn.
den gesellen ze trinkgelt 4 sh. dn.
von den puchsen herab ze füren von maister Ulreichen an den Hohenmarkt und in die Schranne 5 sh. dn.
den freihaiten die darzue geholfen habent 60 dn.
zwein knechten die damit gangen sind, als man si herab gfurt hat 16 dn.
2 knechten zu hutten denselben tag, als die puchsen am Hohenmarkt gestanden sind 20 dn.

¹⁾ Wiederholt auch 1441, F. 120'. 1449, F. 147' (wo es heisst: kunig Albrecht und per Hemtaler). 1451, F. 159.

F. 48'.	dieselb nacht als die puchsen am Hohenmarkt gestanden sind, vier knechten ze hutten per 12 dn.	48 dn.
	von den puchsen ze hutten und der Schranne ee das tor bereit ist worden ¹⁾ , 2 knechten 15 nacht jedem ain nacht 10 dn.	1 \mathcal{H} 60 dn.
	was auf den alten zeug ist gegangen von dem zeug aus dem ratturn in den hof ze bringen daselbs umb weip	72 dn. 12 dn.
	als man die grossen und die klainen eisnein puchsen beschossen hat, die in dem Rathaus ligent, desselben mals zu sand Tibolt umb wein den herren und den puchsenmaistern ²⁾ von der grossen puchsen und den klainen in und auszefurn	66 dn. 70 dn.
	den vassziehern ab und aufzelegen	3 sh. 10 dn.
	4 tagwerchern die da geholfen habent und desselben mals die hütten bei dem Vischmarkt abgeprochen habent per 12 dn.	48 dn.
F. 49.	von 4 scheiben die zu der grossen puchsen geherent ab Sand Stephans freithof ze furen in das Rathaus	6 dn.
	von demselben zeug in dem Rathaus in den turn ze tun	72 dn.
	von ainer raidelpuchsen von Stubentor in das Rathaus ze furen	12 dn.
	von dem zeug und anderm alten geschirr stain und allerlai in die Schranne aus dem alten Rathaus ze furen	3 sh. 10 dn.
	denselben tag den knechten ab und aufzelegen und ze raumen	62 dn.
	da wir all puchsen in allen turn besicht und beschaut haben mit den puchsenmaistern, haben wir verzert desselben tags	7 sh. 10 dn.
	umb 78 neu hantpuchsen pro 41 guld. per 7 sh. dn.	35 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	als man si beschossen hat umb wein	24 dn.
	umb plei zu chugeln ze machen	24 dn.
	von denselben puchsen zu maister Stephan zu tragen	9 dn.
F. 49'.	Vermerkt was das pulver gestet: von erst haben wir gekauft 9 $\frac{1}{2}$ centner saliter lautter per 9 \mathcal{H} 4 sh. dn. ft.	90 \mathcal{H} 3 sh. dn.
	dem Potel umb ain lagel swebel hat lautter 3 centner 19 \mathcal{H} per 3 \mathcal{H} 6 sh. dn. und des stet noch im Rathaus 2 centner 10 \mathcal{H} ft.	11 \mathcal{H} 7 sh. 21 dn.
	von saliter und swebel ze furn an die wag und von der wag in das harnaschhaus	21 dn.
	davon zu wegen	7 $\frac{1}{2}$ dn.
	dem müllner vom stamph	42 dn.
	an sambstag vor oculi (18. März) 6 tagwerchern per 16 dn.	3 sh. 6 dn.
	an montag darnach 11 tagwerchern per 16 dn.	5 sh. 26 dn.
	am eritag 8 tagwerchern per 16	4 sh. 8 dn.
	am mittichen 9 tagwerchern per 16	4 sh. 24 dn.
	am phinztag (23. März) 7 tagwerchern per 16	3 sh. 22 dn.
	von dem alten pulver ze tragen ausm Rathaus in das harnaschhaus	10 dn.
	von dem pulver im Rathaus hinaufzutragen	18 dn.
F. 50.	umb wein da man das pulver in dem harnaschhaus gewegen hat	12 dn.
	umb 13 vessel da das pulver inkomen ist per 20 dn.	1 \mathcal{H} 20 dn.
	maister Stephan und maister Hannsen den puchsenmaistern zu lon	6 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	davon ze furen aus dem harnaschhaus in das Rathaus	12 dn.
	umb lindenhol zu dem pulver ligent im Judenturn ist 21 stubich per 14 dn.	1 \mathcal{H} 54 dn.
	davon zu messen	4 dn.
	davon zu tragen	20 dn.
	so haben wir kauft von Hannsen Herman von Nuremberg zwen centner 45 \mathcal{H} lautter pulver 1 centner per 10 \mathcal{H}	24 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	und das stet in ain vesslein in dem ratturn.	
F. 50'.	Vermerkt was der saliter gestet: vonerst haben wir gekauft vom Mille von Nuremberg 9 centner 90 \mathcal{H} saliter 1 centner per 9 \mathcal{H} 6 sh.	96 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	umb ain vessel darzue als man die alten zwai vessel geprochen hat und darnach gewegen	32 dn.
	davon zu wegen und ze tragen in die Schranne	16 dn.
	der saliter ist under der Schranne in zwain vesslein.	

¹⁾ F. 45'. Ausgeben auf das pau der neun Schranne gegen dem Vischmarkt über das 41. jar: vonerst auf das neu tor das man darin prochen hat ex jussu consilii 30. August bis 9. September.

²⁾ Schlager a. a. O. I, 125.

Ausgaben auf die Büchsensteine:

- F. 51. So haben wir geben den stainprechern zu Liesing umb 350 stain zu den 10 neuen puchsen 18 \mathcal{W} 6 sh. 12 dn.
 von den stainen ze furen pro 13 vert per 75 dn. 4 \mathcal{W} 15 dn.
 von 350 stain ze hauen per 10 dn. von ainem 14 \mathcal{W} 4 sh. 20 dn.
- F. 48. umb drei ring zu den puchsenstain darnach ze machen 70 dn.
 Gesamtausgabe . . . 1068 \mathcal{W} 3 sh. 24 dn. 1 obolus.
- F. 52. Ausgeben maister Arnolten puchsenmaister seinen sold.
 Wir haben geben maister Arnolten puchsenmaister an sambstag vor judica in der vasten
 (1. April) anzeheben untz auf den sambstag vor nativitatis Christi (23. December) ist
 38 wochen, alle wochen 6 sh. dn. 38 \mathcal{W} 4 sh.

Unter den vermischten Ausgaben:

- F. 109. Von ersten haben wir geben maister Micheln dem maler von den setzartschen und andern
 klainen und grossen schilten zu pessern und swartz zu maln 12 \mathcal{W} 60 dn.
 davon ze furen aus dem Rathaus zum maler und wider in die Schrann 24 dn.
 umb drei pulversek und von den hantpuchsen ze tragen in die turn 50 dn.
- F. 109'. Umb wein als man die grossen puchsen gen Ydungspeugen gelaitt hat¹⁾ bei der aussern
 prugk und umb prot wein und air zu Neidegk und daselbs auch umb wein zu ainem
 grasmal ex iussu magistri civium 3 sh. 18 dn.
 gefurt die stainpuchsen und den ansatz zu der aussern prugk davon zu lon 42 dn.
- F. 110. Maister Ekcharten goltsmid von 2 schilten zu graben die man in die 10 neu puchsen zu
 den modeln genutzet hat²⁾ 7 sh. dn.

1442, 1443 fehlen³⁾.

¹⁾ Der Aufbruch gegen Jedenspeigen erfolgte am Mittichen nach S. Pangretzentag (17. Mai), F. 38.

²⁾ Ueber die Verwendung des Geschützes bei der Belagerung von Rausenbruck (Mähren) gibt uns ein Originalbrief im Wiener Stadtarchiv (Papier. Zum Verschluss aufgedr. Siegel (abgesprungen) vom 15. April 1441 Aufschluss, in welchem Reinhard Tettlinger Hansgraf in Oesterreich an Bürgermeister Richter und Rath der Stadt Wien Folgendes berichtet:

ich las euer weishait wissen das ich euch gestern vor Mittentag all mainung bei eurem diener Larenz geschriben hab, das ich hof, ir habt es vernommen, nachmalen als ich den poten gefertigt hab, hat sich geben, das man mit der grossen püschsen sechs schüss getan hat und aus den andern haufnizen und püschsen denselben abent vill schüss getan haben, der ich nit alle gemercht hab und der ain tail zu guter mass wol geraten sein und als man am pesten schöss, do chom der abt von Closterprugk bei Znaim und mit Leskawer hauptman zu Znaim und pegerten ain teidingen. Folgt Bericht über die Waffenstillstands-Verhandlung.

im feld bei Raussenprugk, am osterabent auf der neunnden stund nach Mittag, anno etc. 41^{mo}.

³⁾ Am Schlusse dieses Aufsatzes wird ein besonderes Personen- und topographisches Verzeichniss nur denselben betreffend beigegeben werden, daher das Register dieses Bandes diesen Artikel nicht in Rücksicht zieht.

Der Wiener Bürger Wehr und Waffen (1426—1648).

Auszüge aus den städtischen Kämmerer-Rechnungen.

Von

Dr. Karl Uhlirz, Stadtarchivar.

II.

1444. (Ulreich Kerner und Niclas Ernst im eigenen sowie des verstorbenen Ulreich Phantznagels Namen.)

F. 48'	Item so haben wir ausgeben umb puchsenstein.	
	Umb zwai hundert 66 virtail püchsenstein per 28 dn. darinn hat er 16 nachgelassen . . .	29 \mathcal{H} 40 dn.
	Davon aus den scheffen zu tragen und under die Schranne zu fürn	5 sh. 10 dn.
	Item auch haben wir geben maister Thoman der stat püchsenmaister seinen jarsold das jar zu jeder quatember 19 \mathcal{H} 4 sh. facit	78 \mathcal{H} dn.
	demselben maister Thoman für sein hofgewant	5 \mathcal{H} 60 dn.
F. 49.	So haben wir sunderlich ausgeben umb zeug zu der stat notdurft:	
	umb zwaihundert neu swartz eisenhut 1 per $3\frac{1}{2}$ sh. dn. facit	87 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	umb hundert neu alspiess per 26 dn. facit	10 \mathcal{H} 6 sh. 20 dn.
	umb $31\frac{1}{2}$ neue preter zu setzartschen per 28 dn. facit	3 \mathcal{H} 5 sh. 12 dn.
	dem wagner umb vir neu gerefft deichslwëgen per 14 sh. dn.	7 \mathcal{H} dn.
	davon zu beslahen von jedem wagen 4 \mathcal{H} dn.	16 \mathcal{H} dn.
	aber umb zwen neu gerefft deichslwëgen per 11 sh.	2 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	davon zu beslahen von jedem 3 \mathcal{H} dn.	6 \mathcal{H} dn.
	zu den wëgen umb 8 sh. 29 klaffter sail zu gerefften per 2 dn.	2 \mathcal{H} 58 dn.
	umb 6 par lannsail 2 par per 21 dn. und vir par per 20	4 sh. 2 dn.
F. 49'.	zwelff par strengsail per 6 dn.	72 dn.
	umb 8 halsstrik per 2 dn.	16 dn.
	umb 50 klaffter sail per 1 ob.	25 dn.
	umb 35 klaffter sail 3 klaffter per 1 dn.	12 dn.
	umb 8 flechten zu vir wëgen per 32 dn.	1 \mathcal{H} 32 dn.
	dem Tschöfen von den wëgen zuezurichten	4 sh. 15 dn.
	Von dem puchsenwagen in des Dietrams stadel zuzerichten.	
	von ersten umb 60 klaffter sail per 2 dn.	4 sh. dn.
	umb 24 klaffter klain strik per 3 obol.	36 dn.
	um 23 klaffter inpintstrik	7 dn.
	umb 6 phenwert strik	6 dn.
	umb ain eisnein hagken under das eppel darein die spansail geent	35 dn.
	um zwei plech per 28	56 dn.
	6 ring per 8 dn.	48 dn.
	vir vorder lannscheiben per 8	32 dn.
	vir vederlann per 4 dn.	16 dn.
	2 nagl in die deichsl und in die langerid	13 dn.
F. 50.	umb zwai wag in die deichsl per 20	40 dn.
	davon zu beslahen per 24	48 dn.
	von den püchsenwagen zuzerichten	60 dn.
	zwai phund smier per 6 dn.	12 dn.
	Summa aaf das zeug	140 \mathcal{H} 7 sh. 13 dn.

F. 110.	Besserung im Rathaus: Um 6 hagken zu der harnaschkammer im sal	56 dn.
F. 138.	Vermischte Ausgaben: Von ainer neuen pfeiltruhen zu beslahen	5 sh. dn.
F. 141.	Maister Micheln maler das er die 46 tartschen gantz hat ausperait und zu pesserung ex iussu consilii Als maister Thoman puchsenmaister aus nuspaumein holtz zu der virtailpüchsen hat lassen machen, darauf haben wir verlont im fleischhof den zimerleuten 17 taglon per 24 dn. 4 servis per 11	1 \mathcal{H} 6 sh. dn. 1 \mathcal{H} 7 sh. 26 dn.
F. 142.	Von den puchsen die man für Stranegk wolt gefürt haben heraus von der neun Schrann an den Hoehenmarkcht zu furen und 16 nacht davon zu hütten 2 knechten per 10 dn. von denselben püchsen under die Schrann zu pringen 24 knecht per 4 dn.	10 sh. 20 dn. 3 sh. 6 dn.
F. 150.	Im Inventar des städtischen Besitzes: Darnach ander stukch und zeug ¹⁾ . zwo kuphrein virtailpuchsen und 9 klain kuphrein püchsen auf redlein 1 vir alt eisnein puchsen, ain alte eisneine virtailpüchsen, ain alte grosse eisneine püchsen, ain kuphreine klaine püchsen, ain kuphreine püchsen scheidt drei kugln mit aim zuntloch, fünf kuphrein hagkenpüchsen, 98 kuphrein hantpüchsen und eisnein, 18 alt eisnein püchsen an stil und in lad gefasst, item 9 mülderl und zwai sekchl mit grossen und klainen pleikugeln. 1340 gross und klain püchsenstain und 266 stain. 2036 püchsenstain gross und klain. zway vessl mit saliter wigt 980 \mathcal{H} . im egkturn hinder den verbern 9 vessl mit pulver. 3 zelt mit iren zugehörungen. 250 tartschen rat, grob und swartz und 5 setzartschen. 36 armst ²⁾ alt setzartschen und ²⁾ spiess mit panieren ²⁾ spies an panyr 6 lang und kurz truhen mit pheile. 8 lagln mit pheiln. ain lagl mit swebl. zwo verglast latern an stēben und ²⁾ spiess mit panyrn und vëndlein. 200 neu swartz eisenhut. 100 neu alspiess. 31 ^{1/2} ²⁾ neu preter zu setzartschen. dann noch Holz sowie verschiedene Geräthschaften und Werkzeuge.	
1445.	(Kämmerer Ulreich Kerner und Niclas Ernst.)	
F. 34'.	Maister Thoman Kren der stat puchsenmaister seinen jarsold das jar zu jeder kotember 19 \mathcal{H} 4 sh. facit Um ain hofgewant Auf dem Zug nach Güns wurden unter Anderem folgende Ausgaben vermerkt:	78 \mathcal{H} dn. 5 \mathcal{H} 60 dn.
F. 55.	umb 14 zvfach pulverpeutel von 20 hantpüchsen zu schiften von püchsenstain, pheiln, Huttu etc. zu laden	4 sh. 20 dn. 4 sh. 20 dn. 5 sh. 10 dn.
F. 55'.	Ausgaben für den Wagen auf dem Virteilpüchsen liegt.	
F. 56'.	Auch haben wir ausgeben umb zeug zu der stat notdurft Auf ain streitwagen umb vir püchsen, dartzu ist genomen zu den püchsen 588 \mathcal{H} kupher per 6 flor 1 ^{1/2} ort und 42 \mathcal{H} zin per 20 dn. daran ist abgangen im feur 76 phunt kupher, nach beleibt lautter 554 phund, davon hat man geben maister Thoman von jedem zentner 3 flor per 7 sh. dn. dem Stubenvol wagner umb den streitwagen dem Trinkchsans smid davon zu beslahen so ist gangen auf die prugk und puchsengerüst auf schermb den zimerleuten 61 tagwerch per 24 dn. maister Merten slosser von den püchsengerüssten und schermen auf dem wagen zu beslahen und ain übrigs gerüst umb ainen kobl, trüchl, schoslaittern und kreuntzen und 8 slos fur die puchsen und weglon, traglon und den wagen anzestriehen mit grab etc.	36 \mathcal{H} 84 dn. 14 \mathcal{H} 3 sh. 15 dn. 14 sh. 5 \mathcal{H} 5 sh. 9 dn. 6 \mathcal{H} 24 dn. 16 \mathcal{H} dn. 2 \mathcal{H} 3 sh. 13 ^{1/2} dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O. 1, 122.

²⁾ Folgt leergelassener Raum.

³⁾ IXXX in der Rechnung.

- F. 57. so hat man gossen ain stainpüchsen und zwo klaine stainpüchsen und ain tarraspüchsen, scheusst drei pleikugeln mit ain züntloch, darzu hat man genomen 417 \mathcal{H} kupher per 5 flor. $1\frac{1}{2}$ ort 431 \mathcal{H} kupher per 6 flor. $1\frac{1}{2}$ ort und 62 \mathcal{H} zin per 20 dn. 48 \mathcal{H} 6 sh. 16 dn.
 daran ist abgangen im feur 103 \mathcal{H} und also wegent die vir puchsen lauter 807 \mathcal{H} .
 maister Thoman davon zu lon 17 flor per 7 sh. dn. 14 \mathcal{H} .
 von den vir püchsen und von drein puchsen die under der Schranne gelegen sind, ze fassen pringt der zimmerleut taglon 7 \mathcal{H} 6 sh. 20 dn.
 so haben wir ausgeben auf einen zug damit man püchsen auf wegen hebt, den maister Thoman hat fürgeben ze machen, darauf ist gangen der zimerleut taglon 12 per 20 dn. und umb 12 scheiben darin pro 60 dn. 10 sh. dn.
 auch haben wir kaufft von dem Oesterreicher und Wolfgang Winter umb 5000 pheil ain tausent per 6 flor 1 ort 27 \mathcal{H} 83 dn.
 umb ain truhel dartzu und davon ze tragen in daz Rathaus von den pheilen 84 dn.
 und wir habn geben maister Stephan glaser um 14 gemalt tarttschen per 5 sh. dn. 8 \mathcal{H} 6 sh. dn.
 für kohle zu pulver 11 sh. 20 dn.
- F. 57'. wir haben auch ausgeben und machen lassen ainen neuen zelt, darzu sind genomen 5 rab zwilich per 11 sh. 80 ellen leinbat per 6 dn., 2 stukch scheter per 3 flor, 6 ellen tuch rot, weis und swartz und 1 quartale per 80 dn., item 30 ellen gurt per 4 dn., ain kalbvel pro 35 dn., umb öl und wachs 5 sh. 2 dn., item $1\frac{1}{2}$ ellen swartz zwilich per 16 dn., umb solleder zu kranfüssen 25 dn. und 150 klaffter sail per 3 obol. und 100 klaffter per 1 dn., item vom tuch ze scheren 10 dn. und gelb zu verben zu dem adler 14 dn., umb ainen knauff 60 dn., dem slosser davon zu beslahen und ain vendl darauf 15 sh. dn. und 15 dn., von dem knauff und vendl ze maln 60 dn. und maister Urban dem sneider davon ze lon 8 \mathcal{H} dn. umb Nagl 10 dn. facit 29 \mathcal{H} 7 dn.
 herrn Hannser dem Zingken haben wir geben umb ainen zelt mit seiner zugehorung $7\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn.
 Umb ainen liechten eisenhut 14 sh. und umb 2 swartz stehlein eisenhut 2 \mathcal{H} dn. und 6 swartz eisenhut per $3\frac{1}{2}$ sh. dn. 6 \mathcal{H} 3 sh.
- F. 117. (Pesserung im Rathaus)
 dem tischler umb die tarttschen ram, kandlram, flaschenram und stellen im sal ze machen 1 \mathcal{H} dn.
 Unter den vermischten Ausgaben:
- F. 153'. Von den tarttschen pretern in den Kasten ze bringen 10 dn.
- F. 163. Verzeichniss des Besitzes der Stadt.
 Darnach ander stukh und zeug¹⁾
 zwo kuphrein virtailpüchsen und 9 klain kuphrein püchsen auf redlein und 7 kuphrein puchsen sind neu gefasst.
 5 kuphrein kagkenpüchsen und 98 kuphrein handpüchsen mit etlichen peutln.
 vir alt eisnein püchsen und ein alt eisneine virtailpüchsen und ain grosse alte eisneine püchsen.
 3 alt eisnein hagkenpüchsen und 18 alte eisnein püchsen an stil und in lad gefasst.
 9 mülterl und 2 sekchel mit pleykugln
- F. 163'. 1340 gross und klain püchsenstain und 266 stain.
 2036 püchsenstain gross und klein
 zwai veszl mit saliter wegent 980 \mathcal{H}
 9 vessl mit pulver ligent im egkturn hindern verbern.
 28 stubich heslein kol im Judenturn
 ain lagl swebl
 fünf zelt mit iren zugehörungen neu und alt.
 250 tarttschen rat, grab und swartz und gel und fünf setztarttschen und 36 armbst im sal
 14 gemalt tarttschen.
 spies mit zu paniern
 8 lang und kurz truhen mit pheiln
 8 lagl und ain vesel mit pheiln
 zwo verglast latern an steben und spiess mit paniern und vendlein
 200 neu swartz eisenhut
 100 neu alspiess
 $31\frac{1}{2}$ neue preter zu setztarttschen
 Das Uebrige sind Werkzeuge u. A.

¹⁾ Schlager, a. a. O. n. F. 3, 49.

1446—1448 fehlen.

1449. (Kämmerer Jörg Epishausen und Friedrich Ebmer.)

- F. 34. Thomann Kren püchsenmaister sein jarsöld zu jeder quatember 18 \mathcal{W} 4 sh. dn. 78 \mathcal{W} dn.
 demselben püchsenmaister für sein hofgewant 5 \mathcal{W} 60 dn.
 maister Albrechten püchsenmaister so man im des 48. jars ist schuldig beliben 12 wochen
 per 6 sh. 9 \mathcal{W} dn.
- F. 54'. An sand Kolmanstag (Oktober 13) hat man gen Weiden gefürt 7 schef mit volk mit
 ettlichem zeug, darauf ist gangen zuezerichten von ainer hauffniz aus dem Kasten mit
 14 stainen zu der mittern pruk zu fürn, auch von andern püchsen pleikugeln, pulver
 und ander notdurft aus der Schrann und dem ekturn zu pringen 3 sh. 10 dn.
 12 zimerservis die schef alle zuezerichten 5 sh. 18 dn. und umb 70 laden an die schef
 per 3 dn. facit 15 sh. 28 dn.
- F. 58'. So haben wir ausgeben umb zeug zu der stat notturft.
 Von ersten umb püchsen und kupher:
 [folgen Ausgaben auf Werkzeug 7 \mathcal{W} 16 dn.]
- F. 59. umb püchsenstain: —
 umb pulver:
 ain centner minus $1\frac{1}{2}$ \mathcal{W} pulver per 19 dn. 7 \mathcal{W} 6 sh. $27\frac{1}{2}$ dn.
 davon zu tragen und umb ein vessl 20 dn.
 saliter: —
 pleikugeln:
 $\frac{1}{2}$ centner plei zu kugeln in die hagkenpuchsen zu giessen 11 sh. 10 dn.
 pheil:
 7000 pheil, 1000 per 4 \mathcal{W} 6 sh. 33 \mathcal{W} 60 dn.
- F. 59'. ain neuer rennwagen stet 6 \mathcal{W} dn., drei heut um 2 \mathcal{W} 24 dn. umb 8 \mathcal{W} smer zu den
 heutigen 48 dn., damit ze überziehen 5 sh. 14 dn. zu beslahen und aller notdurft. 14 \mathcal{W} 5 sh. 19 dn.
 ain halbs kobell kauft per 4 \mathcal{W} dn. mit tekchen zu dekchen, ettlich felung in die reder
 ze machen, zu beslahen mit schin ringen und andern 5 \mathcal{W} 7 sh. 12 dn.
 umb 9 ellen rot und weiss tuch per 80 dn. von Veiten leinbater, 9 ellen zwilich per
 14 dn., Urban sneider zu lon den klain wagen ze uberziehen 4 sh. dn. das tuch zu
 schern 18 dn., umb nagl damit aufzehefften 7 dn., Niclasen Purger umb smier der in
 gefürt hat 4 \mathcal{W} 60 dn.
 von ainer grossen glogkenhutten ze machen, von der der wint den knauf ganz gerissen
 het, umb 3 ellen tuch rot liecht und swartz per 50 dn., 3 ellen leinbat pro 84 dn.,
 6 ellen zwilich per 14 dn., umb zwirn 18 dn. umb 10 ellen gurt per 4 dn., davon zu
 lon 2 \mathcal{W} dn. 3 \mathcal{W} 4 sh. 16 dn.
- F. 60. zu der grossen hutten mit den drein knaufen umb ring und hegl in ainem umbhang
 und 6 ellen leinbat per 10 dn., 4 ellen zwilich 56 dn., zwirn 6 dn., sneider zu lon
 7 sh. 10 dn. 11 sh. 12 dn.
 von allen andern hutten zu pessern und zu flikchen umb zwirn lon trinkgelt 12 sh. 14 dn.
 umb leinbat 7 ellen per 10 dn., 13 ellen zwilich per 14 dn., umb ringl hekl 24 dn., umb
 allerlei sail 70 klaffter per 3 dn., 40 klaffter per 2 dn., 100 klaffter per 1 obol. 4 \mathcal{W} 30 dn.
 Summe 85 \mathcal{W} $56\frac{1}{2}$ dn.
- Vermischte Ausgaben:
- F. 128'. die puchsen auf und abzuladen Weiden 23 dn.
- F. 129. maister Thoman puchsenmaister als er für Weiden zach, er und der knecht umb wein und
 prot dieselb nacht 10 dn.
 zu Hainburg 6mal geessen per 11 dn. 66 dn.
 an die herberg von puchsen zu fürn 21 dn.
 von Hainburg anzher zu fürn 50 dn.
 der knecht und er herauf verzert 14 dn.
 die puchsen so man dem hubmaister gelihen hat, in die Schrann zu pringen 44 dn.
 3 vessl pulver in den ekturn zu tragen 16 dn.
 3 zimerservis jedem 3 taglon den zeug abzuladen und keil zun hütten ze machen per 24 7 sh. 6 dn.
 zu padgelt dieweil sie im feld sind gewesen 28 dn.
- F. 129'. 29 virtail püchsenstain vom wasser in den Kasten ze pringen 8 dn.

F. 147. Inventar des städtischen Besitzes
auf maister Thoman puchsenmaister 5 centner 18 \mathcal{U} 2 $\frac{1}{2}$ virdung lautters kupher, die im
der Haiden gelihen hat und 2 gossl wegent lautters kupher 92 \mathcal{U} so im der Phanzagl
gelihen hat¹⁾.

F. 147'. ain streitwagen darauf vir püchsen (auch 1451 F. 158').

F. 148. So hat auch die stat vor ir den hernachbnanten zeug so man des 47. jars kaufft und ge-
macht hat²⁾:

2 gross scherpuchsen.

10 scherpuchsen.

18 stainpuchsen.

ain kamerpuchsen, 1 klains scherpuchsl.

5 kuphrein hagkenpuchsen.

die grosser gattung:

der grossern puchsenstain 814 stain.

der andern gattung 3691 stain.

der dritten gattung 566 stain.

ein andere gattung klaine

die erst gattung 512 puchsenstain.

die ander gattung 530 stain.

die dritt gattung 500 puchsenstain.

die vird gattung 510 puchsenstain.

3 centner 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{U} pulver.

33 centner 80 \mathcal{U} saliter.

21 vessl pleikugeln mit klötzen.

49100 hauspheil und vil andern zeug als der in ain sundern register aufgeschriben ist.

1450 fehlt.

1451. (Kämmerer Ulreich Kerner und Niclas Ernst.)

F. 56.	maister Thoman Kren puchsenmaister sein jarsold zu jeder quatember 19 \mathcal{U} 4 sh.	78 \mathcal{U} .
	demselben puchsenmaister far sein hofgewant	5 \mathcal{U} 60 dn.
F. 79'.	So haben wir auch ausgeben umb zeug zu der stat notturft vom ersten umb püchsen und kupher maister Thoman Kren umb 7 hakenpüchsen wegent 1 centner 5 \mathcal{U}	10 \mathcal{U} dn.
	umb püchsenstain: —	
	umb pulver:	
	54 \mathcal{U} pulver	4 \mathcal{U} 76 dn.
	saliter:	
	1 centen und 1 \mathcal{U} saliter	8 \mathcal{U} 19 dn.
	77 \mathcal{U} saliter	5 \mathcal{U} 3 sh. dn.
	pleikugeln: —	
	pheil: —	
	umb 4 latern	3 \mathcal{U} dn.
	umb 4 bonir auf sand Steffans turn rot und weis	2 \mathcal{U} 6 sh. 21 dn.
	umb 33 pulverpeutl und 12 pulversek	2 \mathcal{U} 5 sh. 4 dn.
	Summe	38 \mathcal{U} 7 sh. 24 dn.
F. 116.	püchsenmaisters turn: [Besserung daran]	15 sh. 10 dn.
	Vermischte Ausgaben:	
F. 136.	von dem klein rennweglein zu puchsen, plechen und von slegpanten	4 sh. 28 dn.
	von dem hangenden rennwegenl zu pessern	4 sh.
1452.	(Christian Weissinger und Niclas Ernst.)	
F. 75.	Maister Thoman Kren püchsenmaister seinen jarsold zu jeder quatemer 19 \mathcal{U} 4 sh. dn.	78 \mathcal{U} dn.
	demselben maister Thoman für sein hofgewant	5 \mathcal{U} 60 dn.
	Zug gegen Ort und Neustadt.	
F. 109.	Meister Albrechten puchsenmaister den der rat sabbato ante Viti (10. Juni) aufgenommen hat 28 wochen seinen sold per 7 sh. die wochen	24 \mathcal{U} 4 sh.
	Maister Erharten Prechs puchsenmaister von Augstpurg aufgenommen quarta post sumptionis Marie (16. August) und hat gedient 8 wochen per 6 sh.	6 \mathcal{U} dn.
	aim platnagesellen der den harnasch im feld ausgewischt und gepessert hat	4 sh. dn.

¹⁾ Wiederholt 1451 F. 158 mit der Bemerkung, daran hat er heur bezalt mit puchsen 10 \mathcal{U} dn.

²⁾ Schlager, a. a. O. n. F. 3, 51.

- F. 116. Ausgaben auf die Zurichtung der Streit- und Büchsenwagen.
- F. 116'. dem puchsenmaister für pulver und stain damit die puchsen vor der Neunstat sind geladen gewesen 1 \mathcal{H} dn.
- F. 119'. Ausgeben umb zeug zu der stat.
- Von ersten umb puchsen und kupher: umb 26 hantpuchsen per 5 sh. 10 dn. 24 \mathcal{H} .
- wir haben lassen machen 19 hakenpüchsen klain und 80 hantpüchsen, wegent all 786 \mathcal{H}
- Hainfelder kupher per 1 guld. 1 ort, ze machen vom centten 2 \mathcal{H} 5 sh. facit alles mitsamt dem abgang im feur 57 \mathcal{H} 14 dn.
- anzehelmen per 10 vom stil 4 \mathcal{H} 30 dn.
- drei kèrrn darauf 6 püchsen, 3 haufnitz, ain terraspüchsen und 2 hakenpuchsen, 3 kuphrein scheiben in den neuen turn auf der Widem, wigt alles 1079 \mathcal{H} , gestet das kupher 5 guld. ain ort der zenten und ze machen vom centen 2 \mathcal{H} 5 sh., facit alles mitsamt dem abgang im feur des da ist 1 centen 10 \mathcal{H} 88 \mathcal{H} 6 sh. 8 dn.
- davon zu wegen und zu tragen 40 dn.
- von dem ain karrn maister Geligen ze machen 12 sh. dn.
- 3 püchsen beslagen mit neuem und altem eisen 3 \mathcal{H} dn.
- zun redlpüchsen 14 nagl scheiben und keil die züntlöcher versperrt und zu der grossen püchsen drei keilnagl 6 keil, ain zwivachs pant zu der prust 2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
- F. 120. drei streitkèrrn beslagen mit aller notdurft 10 \mathcal{H} dn.
- puchsen zu vassen 1 wochen 19 zimerservis per 24 15 sh. 6 dn.
- schermscherm ze machen in das veld 33 zimerleut per 24 dn. 3 \mathcal{H} 72 dn.
- aber die ander wochen assumptionis Marie 10 zimerservis puchsen zu vassen per 24 dn. 1 \mathcal{H} dn.
- umb 10 puchsenrad, 8 echs, 4 veling und 3 spaich 3 \mathcal{H} 3 sh. 28 dn.
- davon zu beslahen 3 \mathcal{H} 7 sh. 24 dn.
- saliter:
- von Tobias Oehem von Seveld kaufft ain vessl saliter darinn ist lautter 1 centen 91 \mathcal{H} per 8 \mathcal{H} 1 centen 15 \mathcal{H} 5 sh. 21 dn.
- davon ze furn in den turn von der wag 4 dn.
- ain vessl saliter darin ist lautter 2 centen 21 \mathcal{H} per 8 \mathcal{H} 17 \mathcal{H} 5 sh. 21 dn.
- davon zu furn von der wag 5 dn.
- umb 54 \mathcal{H} saliter 3 \mathcal{H} 6 sh. 28 dn.
- per Albrechten umb 20 \mathcal{H} pulver 1 \mathcal{H} 6 sh. 20 dn.
- auf pulvermachen:
- von saliter furlon und zu tragen 44 dn. } 5 \mathcal{H} 50 dn.
- 7 arbeitern 5 tag 35 lon per 16 dn. }
- umb wein 42 dn., pro 59 \mathcal{H} swebel 14 sh. }
- um essech 24 dn., pro 6 vessl 4 sh. dn. }
- von dem pulver furlon traglon 38 dn. }
- des pulvers ist worden 5 centen 85 | pulver
- Summe 259 \mathcal{H} 42 dn.
- F. 206. Vermischte Ausgaben:
- malern die die panir und helm ausgestaubt habent 78 dn.
- F. 207'. umb ain tartschen darin die soldner mit irn hantpuchsen geschossen habent 70 dn.
- F. 208'. von puchsenstain und pulver das man gen Laa gelihen hat, furlon und traglon an die wag 48 dn.
- F. 209. von pulver und pheiln als man gen Leubs hat wellen zichen furlon traglon 52 dn.
- von der ausgelihen virtail püchsen wider in die Schranne zu bringen 64 dn.
- F. 209'. umb pheil und pulver gen Paden zu furn 3 sh. dn.
- Vorschuss an die Werkleute:
- F. 214. auf maister Thoman Kren die er der stat schuldig ist ut littera 100 \mathcal{H} 84 dn.
- daran hat er ausgericht dem Kerner 16 \mathcal{H} und uns auch 16 \mathcal{H} dn.
- F. 214'. Urban sneider die man im auf die neu hutten ze machen furgelihen hat 6 \mathcal{H} dn.
- F. 238. die im Jahre 1449 vermerkte Post mit der Beifügung: abgeraitt per Kerner et Wissinger das er noch schuldig ist, vintd man hernach geschriben.
- F. 238'. Remanenz:
- So bleibt der puchsenmeister Thoman Kren der stat noch schuldig an aller raitung so man mit im kuphers wegen so er der stat is schuldig gewesen, getan hat 21 centen 90 \mathcal{H} kupher, daran hat er betzalt mit hakenpuchsen 10 \mathcal{H} das vor auch gemelt wirt

1455. (Niclas Ernst und Mert Schrot als kamrer.)

Einnahmen:

F. 30'.	Innemen umb tartschen. umb 15 tartschen von etlichen personen die burgerrecht damit gewonnen habent, aine der andern ze hilf per 3 sh. dn.	5 \mathcal{H} 5 sh.
	Innemen von helmporten umb 9 helmporten per 4 sh. dn.	4 \mathcal{H} 4 sh.
	umb 14 spiess per 30 dn.	1 \mathcal{H} 6 sh.
	Ausgaben:	
F. 44.	Maister Thoman Kren der stat püchsenmaister seinen jarsold	78 \mathcal{H} dn.
	denselben püchsenmaister für sein hofgewant zu phingsten	5 \mathcal{H} 60 dn.
	Ausgeben auf das pau des Rathaus	
F. 121'.	auf die harnaschrem im turrn. dominica respice in me. (15. Juni). im ganzen waren einen Tag 3, 4 Tage 2 Zimmerleute beschäftigt, zur Hilfe einen Tag 2 servi, 4 Tage 1 servus, am Dienstag dem Johannis-tag wurde nicht gearbeitet. auf den harnasch: dem plattner davon auszuwischen umb essen und trinkchen 3 wochen, umb öl, unslid und spekch	3 \mathcal{H} 12 dn.
	item von der stat schilter an die tartschen ze malen	3 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	zu kern und aufremen 6 servis per 14 dn.	84 dn.
	umb ainen sliem	35 dn.
F. 144'.	den püchsenwagen der mit der grossen puchsen zeprochen ist, ze machen und umb 2 radl an den hangenden wagen	7 sh. 20 dn.
F. 145.	die gross püchsen zum beschiessen ze furn	2 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	10 zimerservis per 24 dn., 2 servis per 14 dn. zu graben, ansetz ze machen, auf und ab zu laden	1 \mathcal{H} 28 dn.
F. 67.	Ausgeben umb zeug zu der stat notdurft etc. von ersten umb kupher: als vert des 54. jars auf maister Thoman puchsenmaister nach laut der kamrer raittung bestanden ist 150 centen 75 \mathcal{H} kupher und 100 \mathcal{H} dn. die im desselben jars an seim lon sind geben worden: darzu haben wir heur genomen von Hannsen Vogl 25 centen kupher, je ain centen umb 5 guld. ain ort, per 7 sh. 20 dn. facit	125 \mathcal{H} 5 sh. 18 dn.
	item von Giligen Paum $2\frac{1}{2}$ centen zin, je ain centen pro $8\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. ft.	21 \mathcal{H} 60 dn.
	daran hat maister Thoman zu der stat handen wider geantwurt die neu ratgloken mitsambt dem abgang im feur 30 cent. 13 \mathcal{H} für den abgang geraitt $3\frac{1}{2}$ cent., so wigt die gloken lautter 26 cent. 63 \mathcal{H} von jedem cent. zu giessen 14 sh. dn. ft.	46 \mathcal{H} 3 sh. dn.
F. 67'.	er hat geben ain terraspuchsen und ain kuchenmörser mitsambt dem abgang im feur fur 13 cent. 19 \mathcal{H} kupher, fur den abgang im feur geraitt $1\frac{1}{2}$ cent., so wigt die puchsen und mörser lautter 11 cent. 69 \mathcal{H} , von jedem cent. zu giessen 14 sh. ft.	17 \mathcal{H} 3 sh. dn.
	er hat geben an den kuphrein rorn zum prunn am Graben mitsambt dem abgang im feur 5 cent. 11 \mathcal{H} , fur den abgang im feur geraitt 1 cent., so wigent die rörn lautter 4 cent. 11 \mathcal{H} von jedem cent. zu giessen 3 \mathcal{H} dn. ft.	12 \mathcal{H} dn.
	zu der grossen püchsen hat er gesmelczt 125 cent., davon abgang im feur $12\frac{1}{2}$ cent. und gibt die püchsen fur 106 cent., von jedem cent. ze giessen den lon per 15 sh. dn. ft.	198 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	fur ain zug mit kuphrein scheiben da man die püchsen mit hebt	15 \mathcal{H} dn.
F. 68'.	umb saliter umb saliter in ain vesslein	2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	umb $2\frac{1}{2}$ cent. saliter	19 \mathcal{H} 30 dn.
	Summe	458 \mathcal{H} 18 dn.

1456. (Kämmerer Niclas Ernst und Gilig Knab.)

Einnahmen:

F. 24'.	Innemen umb tartschen, helmporten püchsen und spiess damit etlich person burgerrecht gewonnen habent.	
	7 helmporten per 4 sh. dn.	} 7 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	4 tartschen per 3 sh. dn.	
	2 hantpuchsen per 9 sh. dn.	
	und 2 spiess per 30 dn.	

- F. 24a. Innemen umb verchauft pheil, hantpüchsen und eisenhut¹⁾:
 von ersten von dem bischofen zu Gran umb 20000 pheil per 5 \mathcal{H} dn., darzu 19 trühel
 per 32 dn. und 9 hantpüchsen per 5 sh. dn. ft. 108 \mathcal{H} 38 dn.
 umb 3000 pheil so man dem cardinal gen Hungern auf die Turkenrais²⁾ genomen hat per
 5 \mathcal{H} 15 \mathcal{H} dn.
 demselben cardinal ausm sal 8 eisenhut per 1 \mathcal{H} dn. 8 \mathcal{H} dn.
 demselben cardinal 20 hantpüchsen per 5 sh. dn., 5 helmporten per 4 sh. dn. 15 \mathcal{H} dn.
- Ausgaben:
- F. 31'. Maister Thoman Kren der stat püchsenmeister seinen jarsold 78 \mathcal{H} dn.
 denselben püchsenmaister fur sein hofgewant zu pfingsten 5 \mathcal{H} 60 dn.
- F. 51'. Ausgeben umb zeug, püchsen, pulver, saliter, pheil etc.
 Maister Thoman püchsenmaister zu ergetzung des schadens, den er an der grossen püchsen,
 die er zum andern mal gossen, genomen hat, nach geschefft des rats 32 \mathcal{H} .
 Derselb maister Thoman hat gossen aine neue hauffnitz-püchsen, die in neuen turn auf
 der Widem ist, dartzu hat er gesmeltzt $3\frac{1}{2}$ cent., pringt der abgang im feur 45 \mathcal{H}
 kupher und die püchsen wigt lautter 3 cent. 14 \mathcal{H} , von jedem cent. zu lon 14 sh. dn. 5 \mathcal{H} 60 dn.
 so hat Maister Thoman in den Kasten am alten Fleischmarkt geantwurt 4 cent. 35 \mathcal{H}
 kupher
 so man die vorgeante hauffnitz, die da wigt 3 cent. 14 \mathcal{H} , auch den abgang im feur 45 \mathcal{H}
 und die vorgeschriben 3 cent. 35 \mathcal{H} kupher, so im Kasten ligt, abzeucht an den
 11 cent. 32 \mathcal{H} kupher, so des nagstvergangen 55ten jars per rest auf maister Thoman
 gestanden sind, so ist er dennoch der stat schuldig kupher 3 cent. 38 \mathcal{H} .
- F. 52. Von maister Niclasen püchsenmaister 36 hantpüchsen per 9 sh. dn. 40 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 ain scherpmpüchsen und ain tarraspüchsen im neun turn in die lad ze machen 7 zimer-
 lon per 24 dn. 5 sh. 18 dn.
 die ansetz oben im turn ze machen 31 zimerlon per 24 dn., 7 servis per 14 dn. 3 \mathcal{H} 4 sh. 2 dn.
 von dem grossen püchsenwagen zu fürn in der stat hin und her mit 8 rossen $\frac{1}{2}$ tag 4 sh. dn.
 saliter:
 dem Scharsaher per Wolfgang Wintter umb 10 cent. 11 \mathcal{H} saliter per 9 \mathcal{H} dn. 91 \mathcal{H} dn.
 umb 2 cent. 60 \mathcal{H} swebl per $2\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. 6 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 pulver,
 so hat maister Thoman pulver gemacht, den hat man geben $5\frac{1}{2}$ cent. saliter, ist gangen
 auf speis etc. 6 sh. 18 dn., umb ain sib 51 dn., 9 vessl 4 sh. 12 dn., umb 71 \mathcal{H} swebl
 per 7 dn., essech traglon und furlon 4 sh. 3 dn., 36 taglon per 14 dn. facit 6 \mathcal{H} 66 dn.
- F. 52'. pheil,
 4a. post Tiburtii (21. April) 3000 pheil per 3 \mathcal{H} 60 dn. 9 \mathcal{H} 6 sh.
 von maister Thoman pheilmid von Regenspurg umb 29000 pheil per 3 \mathcal{H} 6 sh. und umb
 7600 pheil per 3 \mathcal{H} dn., furlon 21 dn. 131 \mathcal{H} 5 sh. 21 dn.
 6a. post Andre (3. December) von Jorgen Renninsveld von Passau 4150 pheil per $3\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. 14 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 17800 pheil per 3 \mathcal{H} 4 sh. dn. 62 \mathcal{H} 72 dn.
 84 pheiltruhen per 28 dn. 10 \mathcal{H} 7 sh. 22 dn.
 davon zu fürn 72 dn.
 zu zellen und ze vassen 42 dn.
 die 50000 pheil unserm herrn dem kunig zu zellen und ze vassen 10 servis per 12 dn. 4 sh. dn.
 von etliche vesslein ze pinten 28 dn.
 dem Rainperger umb 15000 pheil per $3\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. 52 \mathcal{H} 45 sh. dn.
- Raishutten:
 11 zwilich umb ain stuckh leinbat, daraus der Urban sneider ain hutten sol machen 13 \mathcal{H}
 4 sh. dn. und von zwain stukken plab zu verben 2 \mathcal{H} 15 \mathcal{H} 4 sh.
 10 \mathcal{H} zwirn per 32 d., 3 \mathcal{H} wachs per 36 dn. 1 \mathcal{H} 6 sh. 8 dn.
- Puchsenstain:
 von Wolfgangen Rukchenstain 99 stain zu der grossen püchsen per 4 sh. 49 \mathcal{H} .
 ze vassen auf- und abzeladen 4 sh. 29 dn.
 davon in den Kasten ze pringen 4 sh. dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 159.

²⁾ F. 47. Ausgaben auf die Kreuzer gegen die Türken, es waren darunter Leute aus der Umgebung von Wien, ferner aus Ottensheim, St. Valentin, Wendling, Nürnberg, Kaufbeuren, Eichstedt, Augsburg, Stuttgart, Eger, Deggen-
 dorf, Leipzig, Gmunden, Kissingen, Ellbogen, Neckargmünd, Schwatz, Sterzing, Aurach, Herzogenbusch, Offenburg,
 Landshut, Passau, Breslau; vgl. Schlager, a. a. O. N. F. 3, 158.

F. 53. der gross püchsenwagen vom wagner, smid, sailer, riemer und mit allem dem so darauf
gangen ist, gestet 73 \mathcal{H} 3 sh. 10 dn.

Ausgaben auf der Stadt Wagen und Hütten:

F. 54. darunter auch:
die püchsen im Neuen Turn zu beslahen 3 \mathcal{H} 60 dn.
Summe 629 \mathcal{H} 6 sh. 14 dn.

F. 106. Ein ausgeben umb krebs, halbplatten, eisenhuert und vom harnasch im Rathaus auszu-
wischen.
von ersten 27 liecht krebs oder halbplatten je aine umb $6\frac{1}{2}$ sh. dn. 21 \mathcal{H} 7 sh. 15 dn.
14 neu liecht krebs per $7\frac{1}{2}$ sh. 13 \mathcal{H} 30 dn.
5 liecht eisenhut per 1 \mathcal{H} dn. 5 \mathcal{H} dn.
8 swartz Eisenhut per 1 \mathcal{H} dn. 8 \mathcal{H} .
von den harnasch. eisenhüten, helmporten, spiessen und anderm auszewischen, auch umb
öl, dem harnaschmaister seinen sold, umb essen und trinkchen 3 \mathcal{H} 5 sh. 24 dn.
von den neuen krebsen auszewischen 3 sh. dn.
umb zwei marcheisen zu den armbsten und eisenhüten 24 dn.

F. 130'. Jorgen des puchsenmaisters knecht 2 \mathcal{H} dn.
Remanenz der Pfänder:

F. 135'. auf ain armbst und schieszeng 5 sh. 10 dn.
auf des Hager panzir 6 sh. 20 dn.
(In den folgenden Rechnungen wiederholt.)

1457. (Kämmerer Ulreich Metzleinstorfer und Gilig Knab.)

Einnahmen:

F. 16'. für 50000 pheil per 4 \mathcal{H} dn., 35 pheiltruhen per 32 dn., 11 cent. pulver per 10 \mathcal{H} dn.,
so man weilent unserm genedigisten herren künig Lasslaun etc. des 57. jars wider die
Türken gelihen hat und an der schatzsteuer von hof sind abgezogen worden 314 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
für 4 cent. pulver, so man von der stat für den Gutenstain gelihen hat, per 10 \mathcal{H} dn.,
für 8 hakenpuchsen per 10 sh. dn., 10 hantpüchsen per 6 sh. dn. und 97 püchsenstain
in die halbcentnerin püchsen per 60 dn., das auch von hof abgezogen ist 81 \mathcal{H} 6 sh. dn.

F. 29'. Innemen krebs, eisenhut, helmporten und tartschen, damit etlich person burgerrecht ge-
wunnen habent:
umb 9 hantpüchsen per 9 sh. dn. }
umb 5 krebs ainen per 7 sh. dn. }
umb 8 eisenhut je 1 per 1 \mathcal{H} dn. } 26 \mathcal{H} 5 sh. dn.
11 helmporten per 3 sh. dn. }
3 tartschen per 3 sh. dn. }
umb zeug aus dem sal und alspiess, so dem bischoven von Rab verkauft ist worden 4 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.

Ausgaben:

F. 32. für pulver, pheil, püchsen, püchsenstain und pheiltruchen, so man seiner gnaden von der stat
an die Türken, für den Gutenstain und Klingberg gelihen, das man an der raitung von
hof an der schatzsteuer mitsambt den zwain hofzedeln der steur und anslags des 56.
und 57. jars hat abgezogen 670 \mathcal{H} 6 sh. 10 dn.

F. 41'. maister Thoman Krenn der stat püchsenmaister seinen jarsold zu vir quaternbern zu jeder
quatember 19 \mathcal{H} 4 sh. dn. 78 \mathcal{H} dn.
demselben püchsenmaister für sein hofgewant 5 \mathcal{H} 60 dn.

F. 63'. Ausgeben umb zeug, püchsen, saliter, pulver, pheil etc.
Wolfgang Stainhauser von Odenburg für 5 cent. minus 13 \mathcal{H} saliter per 9 \mathcal{H} dn. 43 \mathcal{H} 6 sh. 20 dn.
die püchsen zuegerichten in allen türnen ansetz und ander notdurft 8 zimerlon per 20 dn.
und 200 zieglagl per 14 dn. 6 sh. 8 dn.
zwen nebiger, zwain klafter lang, ainen durchschlag, ain rigl und 5 slos zun püchsen 1 \mathcal{H} dn.
maister Thoman puchsenmaister als er pulver macht, umb esseich swebl, ettlichen arbeiter
irn lon umb essen und trinken nach laut seiner zedeln 9 \mathcal{H} 40 dn.

F. 64. Umb pheil:
Jorgen Renninsveld von Passau 14000 pheil per $3\frac{1}{2}$ \mathcal{H} 49 \mathcal{H} .
14 pheiltruhen per 30 dn. zu zellen 3 sh. 6 dn. 2 \mathcal{H} 36 dn.
vom Frieshamer von Passau 23500 pheil per $3\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. 82 \mathcal{H} 60 dn.
32 pheiltruhen per 30 dn., zu zeln und fürn 6 sh. 24 dn. 4 \mathcal{H} 6 sh. 24 dn.
Kuntzen Erlinch von Passau 7350 pheil per 3 \mathcal{H} 4 sh. dn. 75 \mathcal{H} 5 sh. 24 dn.

- 6 armbst die sich an den örtern heten aufgetan, von aim ze machen $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn., für
 8 senis, 4 nuss per 21 dn., 2 neu slüssl per 24 dn., 2 armbst eintzepinten per 10 dn.,
 ains gedekcht 16 dn. 4 \mathcal{H} 3 sh. 26 dn.
 maister Thoman für 1 cent. zu kugeln $2\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. und von jedem phunt zu giessen 4 dn. 4 \mathcal{H} 40 dn.
 F. 64'. Ausgaben auf der Stadt Wagen und Hütten 68 \mathcal{H} 7 sh. 19 dn.
 Summe 296 \mathcal{H} 87 dn.
- F. 92'—94. Ausgeben auf maister Thoman puchsenmaisters turn
 Von Dominica Inclina 8. September — In voluntate tua 30. October.
 Summe 55 \mathcal{H} 71 dn. 1 ob.
- F. 117. Von harnasch und helmporten in dem Rathaus auszewischen 2 \mathcal{H} 7 sh. 10 dn.
 umb 108 helmporten 36 \mathcal{H} 7 sh. 6 dn.
- F. 140. Umb ain trühl zum pulver und kugl in den Spitalturn 10 dn.
 von zwain terraspuchsen zu tragen 6 dn.
 von ain cent. plei zu maister Thoman ze tragen 3 dn.

1458. (Kämmerer Ulreich Metzleinstorfer und Gilig Knab.)

Einnahmen:

- F. 21'. Innemen umb helmporten, damit etlich person burgerrecht gewonnen haben.
 von Hannsen Ernst umb 2 hemperten 6 sh. dn.
 von aim vischer für ain helmporten 3 sh. dn.
 von Hannsen Tobetscher umb 1 helmporten 3 sh. dn.
 von Hannsen Enzinger schuster 1 helmporten
 3 sh. dn.
 umb 4 hantpuchsen per 9 sh. dn., 4 helmporten
 per 3 sh. dn., 2 krebs per 7 sh. dn., 1 eisen-
 hut per 1 \mathcal{H} dn. } 10 \mathcal{H} 5 sh. dn.

Ausgaben:

- F. 29. maister Thoman Krenn der stat püchsenmaister seinen jarsold zu vir quatemern zu jeder
 quatemer 19 \mathcal{H} 4 sh. 78 \mathcal{H} .
 demselben püchsenmaister für sein hofgewant 5 \mathcal{H} 60 dn.
- F. 52. Ein ander ausgeben auf die püchsenmaister und püchsen schützen, die in der stat turnen,
 auf der prugk und in den pastein allenthalben gedient haben
 maister Larentzen Retech 9 wochen seinen sold per 1 \mathcal{H} dn., für schaden und zu pesserung
 der zerung, so er in seiner krankheit getan hat 15 \mathcal{H} 5 sh. 11 dn. 24 \mathcal{H} 5 sh. 11 dn.
 maister Hainreichen Winkhl 24 wochen seinen sold per 6 sh. dn. 18 \mathcal{H} dn.
 maister Gabrieln Hüttreitter 12 wochen seinen sold per 1 \mathcal{H} dn. 12 \mathcal{H} dn.
 maister Thoman Krenn auf 426 püchsen schützen 31 wochen irn sold per $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. 213 \mathcal{H} .
 maister Niclasen Vörstl das er maister Larentzen Retech an sein fuss, den im die puchsen
 vor Pernhartztal abgestossen hat, gepunden hat
- F. 53'. Ausgeben umb zeug, püchsen, saliter, pulver, pheil etc.
 von ersten hat maister Thoman gossen 35 neu hakenpuchsen, darzu ist komen der stat
 zeprochen püchsenkupfers 270 \mathcal{H} und haben darzu kaufft vom Gailsam 5 cent. kupfer
 1 cent. pro 5 flor. per 9 sh. 15 dn., umb 1 cent. zin 9 \mathcal{H} 4 sh. dn., das pringt in wag
 870 \mathcal{H} . Daran get ab im feur von jedem cent. 10 \mathcal{H} . Dennoch wegen die püchsen 780 \mathcal{H} ,
 maister Thoman von jedem cent. ze giessen 3 \mathcal{H} dn., das kupfer in das waghaus und
 ze maister Thoman ze fürn 44 dn., dem tischer von ainer püchsen ze schiften 16 dn.
 facit 64 \mathcal{H} 7 sh. 19 dn.
 von maister Thoman kaufft 4 hagkenpüchsen 6 \mathcal{H} 4 sh.
 von Larentzen Swantz 1 hagkenpuchsen pro 2 \mathcal{H} 24 dn.
 von Reicholfen 2 eisnein hakenpuchsen pro 5 sh. dn.
 von der grossen neuen scherm- und tarraspüchsen und der $\frac{1}{2}$ centnerin neu ze vassen,
 auch die andern püchsen all zu pessern und ansetz allenthalben in den turnen und
 pastein ze machen, auch die püchsen allenthalben under die tör zu der pruken und
 in die pastein aus dem Kasten und wieder darein ze furn, 10 wochen 213 zimerlon
 per 24 dn., 53 servis per 14 dn., 13 servis per 12 dn. und furlon auf 47 ros per 30 dn.,
 500 lattennagl per 16 dn., 200 ziegl nagl per 14 dn. facit. 31 \mathcal{H} 88 dn.
- F. 54. von den grossen langen zwaien scherm puchsen zu beslahen 7 \mathcal{H} dn., zum scherm umb
 2 pant 42 dn., 2 keilt nagl zum puchsenzug, 2 grosse tulln dafür 80 dn., zum zunt-
 löchern umb 40 kleine slos per 8 dn., 2 slos per 14 dn., 3 slos per 10 dn. facit 9 \mathcal{H} 20 dn.

6 pheiltruhen zu beslahen zu jeder 1 eisenhalt, 1 slussl von jeder zu lon 24 dn. und zu den pulvertruhen allenthalben in die pasteien 16 slos per 12 dn., 5 sperrnegel mit keten 1 per 21 dn., zu den 2 püchsenhüten auf Stuben- und Kernerpruken 2 tür anzuhahen, darzu 2 slos dafür 88 dn. facit	2 \mathcal{H} 49 dn.
umb 26 eisnein kugl wegen $22\frac{1}{2}$ \mathcal{H} per 6 dn., umb 4 modl zu pleikugeln zu der tarraspüchsen 6 sh. dn., umb 38 pulversekch per 15 dn., umb ain kuglform zu den alten grossen hakenpüchsen 36 dn. und von ainer truhen zu beslahen 60 dn. und 33 raum-eisen per 4 dn.	4 \mathcal{H} 5 sh. 7 dn.
Umb püchsenstain.	
vom Rukchenstain vom Hellein 150 stain in die $\frac{1}{2}$ centnerin püchsen 60 dn. und fur 4 gross stain zu der grossen püchsen per $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn. und fur das schef 1 \mathcal{H} dn.	40 \mathcal{H} 4 sh. dn.
umb pulver und pulve rze machen umb 2 cent. pulver so man von maister Thoman kaufft hat 1 cent. per 10 \mathcal{H} dn.	20 \mathcal{H} dn.
umb 5 cent. 38 \mathcal{H} swebl per 8 dn.	17 \mathcal{H} 7 sh. 14 dn.
umb essech 76 dn., 1 pulversib 60 dn., umb 25 vässl 15 sh. 17 dn. facit	2 \mathcal{H} 3 sh. 23 dn.
den arbeitern irn lon, als man pulver macht hat, 10 wochen, an die wag ze tragen, auch zu wegen und umb ander notdurft, so darauf ausgeben ist	14 \mathcal{H} 4 sh. 10 dn.
52 stubich kol ze messen und ze tragen allerding	3 \mathcal{H} 4 sh. 19 dn.
F. 54'. pheil.	
Von pheiln zu zelen, ze vassen und under das dach ze pringen 15 servis per 12 dn.	4 \mathcal{H} 7 dn.
33 pheil- pulver- und puchsentruhen per 30 dn.	
Auf der stat herhütten	40 \mathcal{H} 2 sh. 7 dn.
F. 55'. Auf der stat wägen zu pessern:	
Hannsen Marcharten von des Dietrams stadi, den die stat zu irn wägen 6 jar genützt hat, jerlich davon zu hofzins 6 \mathcal{H} dn.	36 \mathcal{H} dn.
von den wagentuhern menigenmaln ze machen	1 \mathcal{H} 70 dn.
umb 2 neue rad 3 sh. dn., umb 1 neue deichsl zum püchsenwagen $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn., 2 neue echs pro 40 dn., umb 2 grefpam 24 dn., umb 3 kreinzen 54 dn., um 2 sprengwag 12 dn., 4 swingen 16 dn., ain ritscheit 4 dn. facit	1 \mathcal{H} 4 sh. dn.
von dem neuen püchsenwagen zu der grossen tarraspüchsen und die andern püchsenkärrn zu beslahen und zu pessern, dem smid zu lon	1 \mathcal{H} 5 sh. 8 dn.
u. andere Ausgaben.	
Summa um Zeug etc.	555 \mathcal{H} 4 sh. 29 dn.
1459. (Kämmerer Fridreich Ebmer und Hainreich Hindempach.)	
Ausgaben:	
F. 22. so hat man unserm gnedigisten herren dem kaiser gelihen durch herrn Hannsen Mulfelder ain virtailpuchsen, zwo hauffnitz und wider sein veint gen Ungarn ¹⁾ . item 11 cent. pulver, 44 stain zu ainer hauffnitz und 24 krampen item 2 hauffnitz, 50 püchsenstain und 16 setzartschen gen Ort.	
F. 30. Maister Thoman Krenn der stat puchsenmaister seinen jarsold zu 4 quaternern zu jeder quatember 19 \mathcal{H} 4 sh.	78 \mathcal{H} dn.
für sein hofgewant	5 \mathcal{H} 60 dn.
Maister Hainreich Winkl puchsenmaister 28 wochen seinen sold wochenlich 6 sh. dn.	21 \mathcal{H} dn.
F. 46'. beim zug gegen Güns Maister Niclassen Vörstl das er maister Larentzen Rätech an seinem fuss den ihn die Püchsen vor Pernhartztal abgestossen, gepunden und geertzent hat	10 \mathcal{H} dn.
F. 50. Ausgeben umb zeug, puchsen, saliter, pulver, pheil, heerhütten etc. Maister Thoman Kren der stat püchsenmaister für ain hauffnitz und ain tarraspüchsen wegent paid $3\frac{1}{2}$ cent., 1 cent. pro $5\frac{1}{2}$ flor. per 3 \mathcal{H} dn., umb 2 holtz zum gerüst 12 sh. dn., dem zimerman davon ze lon 1 \mathcal{H} dn. und dem smid zu beslahen 13 sh. dn.	61 \mathcal{H} 7 sh. dn.
umb pulver: per maister Thoman gehaufft 3 cent. pulver per 8 \mathcal{H} , davon ze tragen und umb 3 neue vässl 78 dn. facit	24 \mathcal{H} 78 dn.
pheil: vom Schelseisen von Regensburg 12327 hauspheil 1000 per $3\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn., davon aufzeladen, in das Rathaus ze fürn, zu zellen und wider abzuladen 5 sh. 14 dn. facit	43 \mathcal{H} 7 sh. 14 dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 165.

- von den alten pheilen unden in der stuben umbzuzellen und in die truhen ze vassen
 4 servis per 14 dn. 56 dn.
 Umb 15 neue pheiltruhen per 28 dn., davon zu beslahen 1 \mathcal{H} 6 sh.
 Eisnein kugln:
 von Veiten Stadler aidem von Sand Polten 6000 kugln in hagkenpüchsen jedes hundert
 per 42 dn., und für 1500 kugln per 2 dn. und 1011 kugln per 3 dn. und 1000 in
 terraspüchsen per 3 dn. und 500 in scherpüchsen per 3 ob. und umb 6800 kugln,
 100 per 20 dn. und 800 gross kugln 100 pro 40 dn. 58 \mathcal{H} 63 dn.
 Maister Urban sneider von der heerhütten ze pessern 3 \mathcal{H} 5 sh. 11 dn.
 Summa . . . 194 \mathcal{H} 2 dn.
- F. 79'—81. Ausgeben auf den pulverturn und stamph ze maurn, ze gewelben, ze zimmern, ze
 dekchen und ander notdurft an der statmaur daselbs ze machen.
 Von Dominica Invocavit (Februar 11.) — Dominica dicit dominus secundo (28. October).
 Den Bau führte Meister Peter. Dominica dicit dominus secundo: den pulverstamph vom
 Judenturn hinab ze pringen in den ekturn, zu vellen und wider zu setzen, auch die
 reder, ring und ander notdurft zu pessern 3 zimerservis per 20 dn., umb 5 gëter,
 2 haken zum dach, wegent 1 cent. 20 \mathcal{H} eisen, 1 \mathcal{H} per 6 dn., 3 tür anzehahen mit
 pant slos und hanthab per 10 sh. dn., aber von drei turn anzehahen, ain slos zu
 pessern und fur 2 schlüsseln von jeder tür 10 sh. dn., umb 1900 lattennagl, das hundert
 per 16 dn. facit 9 \mathcal{H} 4 sh. 4 dn.
 maister Thoman puchsenmaister umb 1 neues ploch zum pulverstamph 1 \mathcal{H} .
 Summe der gesammten Ausgaben . . . 85 \mathcal{H} 5 sh. 5 dn.
- F. 102. Von puchsen und dem streitwagen an den Hohen-
 markt zu fûrn und desselben nachts ze hüten }
 4 servis per 10 dn. ¹⁾ }
 furlon auf 4 ros per 30 dn. } 5 sh. 10 dn.
- F. 102'. 4 wochen tag und nacht die puchsen zu hüten, die erst wochen 16 lon per 10 dn., 6 lon
 per 14 dn., die ander 14 lon per 10 dn., 7 lon per 14 dn., die dritt 14 lon per 10 dn.,
 7 lon per 14 dn., die vird auch sovill 4 \mathcal{H} 5 sh. 8 dn.
- 1460 fehlt.
 1461. (Kämmerer Andre Schönprugker.)
 Ausgaben:
- F. 25'. Maister Thoman püchsenmaister seinen jarsold zu drein quatembern zu jeder quatember
 19 \mathcal{H} 45 sh. 58 \mathcal{H} 4 sh.
 fur sein hofgewand
- F. 26. So hab ich im ausgericht zu pesserung seins solds, das er etliche jar übrig puchsendiener
 gehalten hat, als im mein herren . . der burgermaister, . . Pötl und andere gesprochen
 haben 32 \mathcal{H} daran bezalt 30 \mathcal{H} .
 Maister Hanns Fues und maister Kunrat sein sun seind zu püchsenmaistern ain jar auf-
 genommen an eritag nach inventionis crucis (5. Mai) und sol ir jedem all wochen 1 \mathcal{H} dn.
 geben, der hab ich in ausgericht auf ein quittung 32 \mathcal{H} dn. und ain quittung 27 \mathcal{H} dn. 59 \mathcal{H} dn.
- F. 75—77. Ausgeben auf pulvermachen:
 Von Dominica Letare (15. März) bis Samstag nach Dominica Ecce deus (26. Juli) waren
 täglich 5 Arbeiter zu einem Taglohn von 20 dn. beschäftigt, ferner
 die zwen pulverstämph zu pessern, davon maister Mertten der stat slosser zu lon . . . 6 sh. dn.
 ain hagken, ketten und nerb an die pulverstamph tür 32 dn.
 Summe . . . 30 \mathcal{H} 70 dn.
- F. 77'. Ausgeben umb zeug, puchsen, saliter, pulver, swebel etc.:
 kauft von Kunraden Muttenuhauser 20 lagl swebl, wegen lautter 68 cent. 25 \mathcal{H} , jeden
 zentn. per 3 \mathcal{H} 3 sh. d., facit 230 \mathcal{H} 82½ dn., der hat er sich verwilligt ze peiten
 solang dass in die stat gar wol mug bezalen, dem weger von 1 zent 1 dn., und davon
 zu dem pulverturn ze fûrn und inzesetzen von 1 zent. 2 dn. facit 6 sh. 24 dn.
 daran hab ich im von seiner schatzsteuer wegen des 61. jars, daruber herr Niclas Teschler
 münssmaister abprochen hat, bezalt 27 \mathcal{H} dn.
 von Hannsen Wornhamer hat maister Thomas puchsenmaister genomen guts gleuttertz
 saliter 33 \mathcal{H} , dafur hab ich im bezalt 3 \mathcal{H} dn.

1) Schlager, a. a. O. N. F. 3, 166.

püchsenkauff:

Maister Hannsen püchsenmid von Potenstain angedingt 200 eisnein hagkenpüchsen jede per 7 sh. dn. ze machen. der hat er mir geantburt 100 püchsen, daran hab ich im geben zwo alt eisnein püchsen, die wegen 14 zent. 9 \mathcal{W} , den zentn. per 6 sh. dn. bringt 18 \mathcal{W} 16 dn. und darzu berait geld, das er der 100 püchsen bezalt ist . . . 69 \mathcal{W} 3 sh. 14 dn.

So hab ich dem benannten maister Hannsen püchsenmid auf die andern 100 hagkenpüchsen, die er noch machen und pringen sol, in die concepcionis Marie (8. December), fürgeliehen und geben 15 \mathcal{W} dn.

Darauf in dann der Hinderpacher der andern 100 püchsen, die er auch bracht, bezalt hat.

F. 79. Maister Kuntzen Wegkeisen puchsenmid zu Lyenveld angedingt per maister Thoman püchsenmaister 100 hagkenpüchsen ze smiden, die her ze antburten jede per 7 sh. dn., daran hat er mir bracht und geantburt zu ainem muster 12 hagkenpüchsen, daran hab ich im ausgericht und furgeliehen per maister Thoman geschefft 20 \mathcal{W} dn. und die andern hagkenpüchsen hat er dem Hinderpach des 62. jahrs bracht, daran sind ihm die 20 \mathcal{W} dn. fürlehen abgezogen worden.

Von den obgeschriben 112 hagkenpüchsen ze schiffen von jeder 20 dn. 9 \mathcal{W} 80 dn.

F. 79'. Ausgeben umb pulversekch und peutel:

maister Hanns peitlmacher hat geben maister Thoman püchsenmaister 60 zwifache peutel und kugeln jeden per 18 dn. 4 \mathcal{W} 4 sh. dn.

maister Wolfgang der hantschuester hat gemacht 35 pulversek per 18 dn. 2 \mathcal{W} 5 sh. dn.

mer von im genomen 32 grosser pulversekch per maister Thoman per 45 dn. 6 \mathcal{W} dn.

F. 80. Von 40 pheiltruhen in dem Rathaus herab aus dem dachwerch ze lassen, die ze fürn zu allen virtailn der stat und tór, auch etlichen haubtleuten in ire heuser und widerumb in das Rathaus und aufzeziehen 4 sh. 24 dn.

den Behemischen herrn, dem von Sternberg, Raben und andern, eisenhüt, tartschen, spiess und helleporten ze leichen und in ir herberg ze fürn und ze tragen auch wiederumb in das Rathaus ze fürn, davon zu lon 72 dn.

Summa um Zeug etc. 158 \mathcal{W} 5 sh. 4 dn.

F. 80'. Umb plei dem Holnbrunner:

umb 3 zentn. plei daraus man kugeln gossen hat zu handpüchsen, raidt der Holenbrunner jeden zent. per 2 $\frac{1}{2}$ flor. den gulden per 1 \mathcal{W} dn. und das ist man im schuldig facit 7 \mathcal{W} 4 sh. dn.

F. 81. Ausgeben fän ze machen:

dem Hollenbrunner umb 33 $\frac{1}{2}$ ellen zendal 8 gulden 3 sh. dn., daraus vir fän in jeds virtail der stat haubtleuten ainer gemacht und geantburtt ist, den gulden per 1 \mathcal{W} dn. facit 8 \mathcal{W} 3 sh. dn.

tenetur sibi davon dem sneider macherlon, auch umb seiden und in ain alten fan ain weiss kreutz von zendal ze machen, auch umb drei spiesstangen 18 sh. 16 dn.

ausgeben auf die trometter fän im kirchturn umb seiden zendal 3 \mathcal{W} 5 sh. 15 dn.

dem maler davon ze malen 4 \mathcal{W} dn.

und umb fransen 5 sh. dn.

per mein frau die .. burgermaisterin 8 \mathcal{W} 75 dn.

1462. (Hainreich Hindermpacher von des Kameramts wegen.)

In dieser Rechnung sind nicht alle Rubriken ausgefüllt, Hindermpacher blieb in Wien, während sein Amtsgenosse Christof Pömflinger die Ausgaben für die Kriegszüge des bewegten Jahres in einer besonderen Rechnung verzeichnete.

F. 68. Maister Thoman Kren püchsenmaister an seinen jarsold in der quatember in der vasten 19 \mathcal{W} 4 sh. maister Thoman quatember zu den phingsten 19 \mathcal{W} 4 sh.

dann folgt eine wöchentliche Verrechnung mit Hanns Fues und seinem Sohne Kuntz, sowie den bei S. Niclas vor dem Stubenthore dislocirten Büchsenmeistern und deren Gehilfen, beginnend mit Dominica in excelso throno (10. Januar), endend mit Dominica dum medium silentium (26. December), daran schliessen sich Verrechnungen über die Bewachung und Besatzung der anderen Bollwerke und Thürme in den Vorstädten.

F. 138'. Ausgeben um zeug, püchsen, saliter, pulver, pheil, herhütten und ander notdurft:

Von maister Hannsen smid von Potenstain¹⁾ kaufft hundert und 32 eisin hakchenpüchsen per 7 sh. dn. 115 \mathcal{W} 4 sh.

von maister Thoman der stat püchsenmaister kauft zehen püchsen auf den neun streitkarren, die wegen 7 zentn. minus 5 \mathcal{W} , den zent. per 8 \mathcal{W} dn. 55 \mathcal{W} 4 sh. 25 dn.

¹⁾ Schlager, 1, 124.

- von demselben maister Thoman kauft ain kleine hauffnitz und ain klaine terraspüchsen
 jede auf ain gerüst, wegen bed 3 zent. 32 \mathcal{H} . den zent. per 8 \mathcal{H} 26 \mathcal{H} 4 sh. 13 dn.
 umb riemgeschirr zu dem neun streitgarren 7 sh. dn.
 umb ain sil 15 dn.
 dem Lienharten fürer, daz er den garren in das Rathaus gefurt hat und darnach auf Sand
 Claren Freithof zu dem beschiessen in den Kasten bracht hat 4 sh. dn.
 aber umb ain riem mit zwain rinkchen daran das ros den streitgarren tregt, den ich
 gekauft hab, von dem Ruprechten riemer 3 sh. dn.
- F. 139. Puchsenstain:
 Von Christan Heberler kauft 300 puchsenstain zu hauffnitzen per 4 dn. 5 \mathcal{H} dn.
 aber von demselben Heberler kauft 166 puchsenstain zu hauffnitzen per 3 dn. 2 \mathcal{H} 6 sh. 4 dn.
 pleikugln:
 von dem Holaprunner kauft 2 zentn. plei per 3 guld. 1 ort facit $6\frac{1}{2}$ gulden zu plei-
 kugeln
 maister Thoman davon ze giessen zu lon 6 sh. 20 dn.
 von Hannsen von Gera kauft 2 zentn. plei per 3 \mathcal{H} zu kugeln in die hakenpüchsen,
 2a. ante Petri Pauli (18. Juni) 6 \mathcal{H} dn.
 maister Thoman davon ze giesssn zu lon 6 sh. 20 dn.
 aber von dem Holaprunner 3 centn. plei per 3 \mathcal{H} , actum an mittichen post Galli (20. October)
 davon zu giessen zu lon maister Thoman 10 sh. dn.
 aber kauft von Micheln des Hannsen Freiwald diener von Brünn 6 zentn. plei und 45 \mathcal{H}
 den zentn. per 2 \mathcal{H} 6 sh. facit 17 \mathcal{H} 5 sh. 25 dn.
 maister Hainreichen mautter under dem Saltturn davon zu giessen zu lon
- F. 139'. Umb zehen irchen peutl zu dem pulwer und kugel zu den hakchenpuchsen ainen per
 18 facit 6 sh. dn.
 actum an eritag nach reminiscere in der vasten (6. März)
 aber umb zwainzig peutel per 18 dn. 12 sh.
 actum an freitag vor sand Jörgen tag (23. April)
 aber umb vierzehen peutl per 15 dn. 7 sh.
 umb 20 gross peutel per 32 dn. 2 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
 An Pulvermachen wurde gearbeitet von Dominica Quasimodogeniti (25. April) bis Dominica
 Salus populi (17. October).
 Taglohn 18 und 20 dn.
 Summe 23 \mathcal{H} 7 sh. 20 dn.
- F. 141. umb saliter:
 kauft von Niclasen Mistpach von Freiburg im Üchtland 25 zentn. und 23 \mathcal{H} saliter, den
 zentn. per $8\frac{1}{2}$ guld. facit in gold. $212\frac{1}{2}$ gulden.
 kauft von Christoffn Plankchen 13 zentn. 39 \mathcal{H} saliter, den zentn. per 10 gulden und
 den gulden per 9 sh. 10 dn. facit 151 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
 actum an montag post Galli (18. October)
 kauft von Valentin Virchperger von 1 zentn. 80 \mathcal{H} saliter, den zentn. per 10 \mathcal{H} facit . 18 \mathcal{H} dn.
 actum an freitag post omnium sanctorum (5. November)
- F. 143—144. Ausgeben auf allerlai püchsen ze vassen und holzwerich zimerleuten, smiden, tischern,
 zu schiften, als hernachgeschriben stet. Von ersten auf das holz auszezimern zu dem
 neuen streitgarren und ander puchsen von neuen ze vassen.
 Dominica Circumdedederunt (14. Februar) — Dominica Jubilate deo (9. Mai).
 Tageslohn für den zimerservis 24 dn.
 Geschütze wurden auch aufbewahrt in dem „Kasten bei sand Larentzen“¹⁾. F. 144.
- F. 144'. zwen zimerservis, die an den sätln über die halbzentnerin und virtailpüchsen gemacht
 F. 146. Ausgeben auf die scherm uber die puchsen die man von neu gemacht hat.
 Von Montag nach Dominica Jubilate deo (10. Mai) bis Samstag nach Domine Exaudi domine
 (5. Juni).
- F. 214. Ausgeben auf die tür die man bei dem Haffner turn, da maister Hanns Fues puchsen-
 meister innen ist, durch die statmaur von neuem gemacht hat, sie wurde dann wieder
 zugemauert.
- F. 259. Ausgeben auf die Mittern prukch
 dem Liebhartn Prukchmaister 20 eisen hakchenpüchsen
 zehen swartz eisenhut

¹⁾ Schlager, 1, 124.

- zehen alspies
 ainen halben zentn. pulver und ainen grossen peutel mit pulver
 Dreihundert pleikugeln
 Aber 100 kugeln zu hakchenpüchsen und hantpüchsen.
 Als die veindt die prukchen genommen haben den 3 fürern, die die zwo haufnitz und
 ainen terraspuchsen gefurt haben, auf 9 pherd und auf jedes pherd 40 dn. 12 sh. dn.
 dem Micheln Zipf auf 3 ros per 40 4 sh. dn.
 hat gefürt hakchenpüchsen, hauern, krampen etc.
 dreien fürern die steiglaitern gefürt haben auf 12 ros per 20 dn.¹⁾ 1 \mathcal{U} dn.
 Die zweite Rechnung von 1462 (Christof Pömflinger als Statkamrer).
- F. 17. Ein ander ausgeben auf püchsen schützen und zimerleit, die zu dem zeug geschafft sein
 worden, zu Medling anno dni etc. 62.
 Von erst Thoman püchsenmaister selbänder
 Darnach 8 püchsen schützen im sold 3 wochen der sich angefangen hat an samstag vor
 sand Paulstag der bekerung (23. Januar) und sich geendet zu eritag sand Appolonien-
 tag (9. Februar) albeg aine wochen 4 sh. dn. 12 \mathcal{U} dn.
 Maister Giligen zimerman allain
 darnach 11 zimergesellen im sold 3 Wochen albeg aine wochen 4 sh. dn. 16 \mathcal{U} 4 sh. dn.
 Summa 28 \mathcal{U} 4 sh. dn.
- F. 19. Vermerkt was volk zu Medling gespeist und ross gefurt sein worden von der stat als
 man vor den Gunderstorfern gelegen ist anno domini etc. 62.
 maister Thoman puchsenmaister selbzehent und 1 pherd.
- 1463.** (Kämmerer Hans Haug und Thoman Durchzieher.)
- F. 35. Maister Hannsen Fues der stat puchsenmaister von ostern (10. April) unzt an suntag den
 heiligen weihnachtstag (25. December) 37 wochen seinen sold per 1 \mathcal{U} dn. 37 \mathcal{U} dn.
 Jorgen Oder puchsenmaister auch von ostern unzt an suntag weihnachtstag 37 wochen
 seinen sold per 1 \mathcal{U} dn., daran hat er emphanen 25 \mathcal{U} 4 sh. 5 dn.
 Maister Ludweigen puchsenmaister 37 wochen, als oben gemelt, seinen sold per 1 \mathcal{U} dn. 37 \mathcal{U} dn.
 Niclasen Vogler puchsenmaister in dem Neun Turn auf der Widen gedient von ostern
 unzt an suntag Prediger Kirchweich (24. April) 2 wochen per 4 sh. dn. und von
 Prediger Kirchweich unzt an den heiligen weihnachtstag 35 wochen seinen sold per
 5 sh. dn. 22 \mathcal{U} 7 sh. dn.
- F. 84'. ausgeben umb allerlai zeug zu der stat notdurft und den zu pessern.
 Von ersten umb püchsen:
 Von dem Weindelhover burger zu Steir umb 11 hakchenpüchsen per 1 \mathcal{U} dn. 11 \mathcal{U} dn.
- F. 85—86'. Ausgeben auf pesserung der puchsen und gerüst, so vor der purkch und andern enden
 zerprochen sind.
 Von Montag nach Dominica in tua misericordia (6. Juni) \mathcal{U} Samstag Dominica deus in
 adiutorium (27. August).
 Tageslohn des zimerservus 24 dn.
 Das Holz wurde von dem Kasten bei S. Laurenz in den Werkstadel im Tiefen Graben
 geführt.
- F. 86'. Sabato nach Bartholomei (27. August) hat man aus dem Casten²⁾ am Hohenmarkcht nach
 gescheft des burgermaisters etc. gefurt 4 haufnitz und zwo terraspüchsen und sind am
 platz gestanden unzt an sambstag nach sand Giligen tag (3. September), ainem knecht
 davon ze hüten tag und nacht 5 sh. dn. und davon aus und ain ze füren Ulreichen
 fürer 60 dn. facit 7 sh. dn.
- F. 87. an sambstag³⁾ nach sand Kathreitag (26. November) von der grossen püchsen, die in
 des von Cili und Eberstorf haus zebrochen gelegen ist, Christoffen Gschöffner mit
 8 rossen ze fürn, ganzer tag per 40 facit 1 \mathcal{U} 80 dn.
 zum auf- und ablegen ganzen tag 4 zimerservis per 20 dn. und 14 arbaiter per 10 dn. 7 sh. 10 dn.
- F. 88. umb pulver:
 kauft von Lienhart Zinggiesser burger zu Melkch an mitichen vor unser lieben frau
 geburt (7. September) 434 \mathcal{U} pulver, den zentn. um 13 gulden per 9 sh. 10 dn. fuhr-
 und traglohn 28 dn. facit 65 \mathcal{U} 7 sh. 19 dn.
 von Casparn Prantznöder von Passau umb 3 zentn. 13 \mathcal{U} pulver 31 \mathcal{U} dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O. 3, 173.
²⁾ Unter dem Casten ist wohl der bei S. Laurenz zu verstehen und die Stelle dahin zu erklären, dass die Ge-
 schütze aus dem Zeugkasten auf den Hohenmarkt geführt und hier wie sonst öfters aufgestellt und behütet wurden.
³⁾ Schlager, a. a. O. N.F. 3, 174.

F. 88.	Auf pulvermachen: Von feria 5. nach Dominica Resurrexi (14. April) bis Samstag nach Dominica Exaudi domine (7. Juli), aber nur 5½ Wochen. Tageslohn der Arbeiter	18 dn.
	Besondere Ausgaben:	
	19. April von 4 centn. pulver aus dem pulverturn ze fürn	16 dn.
	von dem pulver und anderm zeug aus des Hinderpachs haus ze fürn	14 dn.
F. 88.	11. Juni umb 1 neuen podm in das vesib	70 dn.
	13. Juni 4 zimerservis das tor daselbs in den pulverturn ze machen, jedem per 24 dn.	
	25. Juni von 1 vëssl pulver von dem pulverturn herauf zu tragen	6 dn.
F. 89.	7. Juli maister Thoman Prantstetter pinter 21 pulvervëssl zu pintten per 4 dn. von 1 centn. pulver von dem pulverturn zu tragen	6 dn.
F. 89'.	umb salitter: von maister Hannsen Hupfau und von Hainreichen, diezeit mautter under dem Salzturn kaufft 8 zentn. salitter per 11 ung. guld. den guld. per 9 sh. 10 dn. facit	102 ℥ 5 sh. 10 dn.
	davon ze furn auf und abzulegen, dem furer und tragern	56 dn.
	von Johannes salitter umb 96 ℥ pulver per 28 dn., davon ze wegen und ze tragen 8 dn. facit	11 ℥ 48 dn.
F. 89.	umb swebl: von drein lageln swebel aus des Potleins haus hinab in den pulverturn zu furn, auf und ab zu legen	3 sh. 6 dn.
	umb pulverpeutl: von Wolfgang hantschuster gekaufft 13 zwifach peutl zu pulver und kugeln	5 sh. 10 dn.
	umb ain pulverpeutl an der Prantstat gekaufft	16 dn.
F. 90'.	Umb pheil. Umb tartschen: Christan Satler von 3 tertschlein zu periemen	32 dn.
F. 91.	Umb spiess Helmporten Spiesstangen	
F. 91'.	Pesserung der herhütten und perntüher etc.	3 ℥ dn.
F. 92.	Umb allerlai werchzeug	69 ℥ 7 sh. 13 dn.
	Summa	318 ℥ 3 sh. 29 dn.
F. 150.	an phinztag vor Magdalene (21. Juli) von zwain truhnen pheiln ze fürn, als man gen Leupper- storf hat ziehen wellen und darnach die oxsen von den veinten wideramb abgeilt hat ¹⁾	60 dn.
	Maister Hannsen von Zurich maler von der turner panier an die trumetten mit dem neuen statwappen ze malen	3 ℥ dn.
F. 150'.	umb zwen pulverpeutl als die herren aus der Neunstat gezogen sind	60 dn.
	1464. (Kämmerer Mert Schrot und Thoman Durchzieher.)	
F. 49'.	Maister Ludweigen Weinhaus der stat puchsenmeister an seinem jarsold wochenlich 1 ℥ dn. facit 52 ℥ dn., daran hat er von dem Haugen empfangen 4 ℥ 4 sh. dn. und an der ubermass haben wir im ausgericht	6 ℥ 4 sh.
	maister Jorgen Oeder puchsenmaister an 26 ℥ dn. seines jarsolds	16 ℥ 4 sh. 20 dn.
	maister Hannsen Fues puchsenmaister 35 wochen, wochenlich 1 ℥ dn. facit	35 ℥ dn.
	maister Andreen Trautfelder puchsenmaister 34 wochen, wochenlich 5 sh. dn. facit	21 ℥ 60 dn.
	maister Niclasen Vogler puchsenmaister 24 wochen wochenlich 5 sh. dn.	15 ℥ dn.
	Andreen Geyr puchsenmaister 34 wochen wochenlich 5 sh. dn. facit	21 ℥ 60 dn.
F. 53'.	dem ²⁾ egenanten Kuntzen Plattner (der Stadt reitenden Boten) für ain pherd, so im in der stat dinst genomen, als er auf des Hager geslos gevangen ist worden, 8 guld. per 9 sh. 20 dn.	9 ℥ 5 sh. 10 dn.
	item fur pantzir, krëgl, schieszeug und ander sein gerät	10 ℥ dn.
F. 143.	Ausgeben umb zeug, puchsen, saliter und pulver: an freitag nach des heiligen kreutz tag inventionis (4. Mai) 413 ℥ saliter, den zenten per 11 ℥ dn. facit	45 ℥ 3 sh. 8 dn.
	davon an die wag und in den turn ze furn	16 dn.
	davon auf und ab ze laden	16 dn.
	von 4 vëssl pulver in den Kasten ze tragen	14 dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 174.

²⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 177.

	an sambstag 10 arbeitern pulver ze machen per 18 dn. facit	6 sh. dn.
	umb 33 stubich kol per 28 dn. facit	3 \mathcal{H} 6 sh. 28 dn.
	davon ze messen und zu tragen	30 dn.
F. 143'	144. Pulvermachen: von Montag nach Dominica vocem jucunditatis (6. Mai) bis Dienstag nach Dominica domine in tua misericordia (29. Mai) Taglohn der servus 18 oder 20 dn. Summe	7 \mathcal{H} 73 dn.
F. 144'	Ain ander ausgeben auf den zeug ze pessern: von 2 negln zu dem garren bei dem Neun Turn auf der Widem von 8 truhen zu puchsenstain zu beslahen von ainer püchsen aufm streitwagen zu beslahen umb ain klotz und ain slos für ain virtailpuchsen umb 4 slos und 2 nagel zu dem streitgarren ain redelpüchsen von neuen dingen ze slahen von ainer neuen achs zu ainer püchen zu beslahen mit 6 neuen plechen per 8 dn. und 2 hirnring per 7 dn. von ainer püchsen zu beslahen aber von ainer püchsen zu beslahen andere Ausgaben auf die Scherm und die Büchsenkarren.	72 dn. 11 sh. dn. 1 \mathcal{H} dn. 35 dn. 76 dn. 4 \mathcal{H} 4 sh. dn. 48 dn. 14 dn. 14 sh. dn. 14 sh. dn.
F. 194.	Ausgaben auf die herhutten zu pessern: an phinztag nach ostern (5. April) 4 zimerservis die keil gemacht habent per 24 dn. facit von etlichen hütten in den Werd ze fürn vir arbeitern keil zu den hütten einzeslahen per 14 dn. facit 6ta. 4 zimerservis pheil ze machen per 24 dn. facit 4 arbeitern die hütten aufzemachen per 14 dn. facit 11 servus von der hutten 2 nacht ze hütten sabbato 1 servus tag und nacht ze huetten am suntag nach ostern (8. April) 1 servus den tag ze huetten 4 zimerservis von etlichen huetten abzeprechen halben tag per 12 dn. facit ain fürer von den hütten herein ze fürn 1 servus von 2 hütten die nacht ze huetten	3 sh. 6 dn. 16 dn. 56 dn. 3 sh. 6 dn. 56 dn. 28 dn. 28 dn. 14 dn. 48 dn. 16 dn. 14 dn.
F. 194'	2a. 4 zimerservis stangen ze machen per 24 dn. facit 2 arbeitern ze helfen per 14 dn. facit 1 servus den tag der hütten ze hütten 3a. 4 zimerservis stangen ze machen und die hütten abzeprechen per 24 dn. facit 2 arbeitern per 14 dn. facit 1 servus tag und nacht ze huetten von zwain hütten hereinzefürn an freitag nach Ulrici (6. Juli) von den hütten aufzeslahen und widerumb zusammen ze legen als man sy aus dem veld pracht hat 5 arbeitern per 16 dn. facit umb ain gurt zu dem zelt an montag vor Philippi und Jacobi (30. April) umb ain knauf auf die hütten ze setzen Stefan Phaimberger von den herhütten ze pessern und 31 löcher mit leder zu besetzen dem Kolweis sneider von der stat 2 klain herhütten ze pessern und ze machen von der grossen hütten zu pessern und den mantl zu erlangen	3 sh. 6 dn. 28 dn. 14 dn. 3 sh. 6 dn. 28 dn. 28 dn. 16 dn. 80 dn. 4 sh. dn. 16 dn. 60 dn. 1 \mathcal{H} 4 sh. dn. 4 \mathcal{H} dn.
F. 195.	von ain neuen mantl und neu schilt an die gross glogkenhütten ze machen und ze pessern von derselben glogkenhütten zu pessern als man sy von den Turgken pracht hat aber von den klainn herhütten so man sy für Ursendorf geschickt hat, ze pessern und in die mēntl neu tuchprait ze setzen dem benannten Collweis umb zwilich und leinbat zu den hütten den knechten trinkgelt umb ringel und hēgkel zu den herhütten von zwain stangen zu pessern zu den herhütten und umb 3 stefften zu den knöpphen von herhüttenpaumen und knöpphen zu beslahen und zu pessern umb 24 klofter rennsail ain klafter per 4 dn. und 24 klofter zu kranfuessen per 3 obol. an die herhütten, die man den kreutzern an die Turgken geben hat facit Summe	2 \mathcal{H} dn. 1 \mathcal{H} dn. 1 \mathcal{H} dn. 14 sh. dn. 60 dn. 6 sh. dn. 35 dn. 3 sh. dn. 4 sh. 12 dn. 17 \mathcal{H} 5 sh. 17 dn.
F. 203'	des püchsenmaister turn (zwischen Werderthor und Salzhurm)	45 dn.

F. 219'.	Andre Geyr püchsenmaister auf dem Neuen Turn zu sand Niclas umb ladlöffel, saliter und swebel	78 dn.
F. 220'.	An phinztag nach Sand Ulreichs tag (5. Juli) den zeug, so man aus dem veld Vischamend pracht hat, abzuladen und in den Kasten ze pringen 7 arbeitern per 16 dn.	3 sh. 22 dn.
F. 222.	Von 2 hakgenpüchsen gen hof ze tragen	4 dn.
	Etlich püchsenstain zu ainer muster herzebringen	3 sh. dn.
1465.	(Kämmerer Mert Schrot und Thoman Durchzieher.) Von dieser Rechnung ist sowohl das Schmutzbuch (A) als auch die Reinschrift (B) vorhanden, letztere wurde hier benützt. Maister Ludweigen Weinhals der stat puchsenmaister an 18 $\frac{1}{2}$ wochen sold 1 \mathcal{H} dn., facit 52 \mathcal{H} dn., daran hat er von dem Haugen emphanen 4 \mathcal{H} 4 sh. dn. und an der Uebermass haben wir im ausgericht und ist darnach auf der maut geschafft worden ¹⁾ .	
F. 50.	maister Jorgen Oeder püchsenmaister an seinem jarsold wochenlich 4 \mathcal{H} dn., facit 26 \mathcal{H} dn., daran haben wir im ausgericht 60 dn.	60 dn.
	maister Thoman Kreninn an der schuld so man maister Thoman irm mann seligen von gemainer stat schuldig worden ist	20 \mathcal{H} 7 sh. dn.
F. 55'.	Schankung und Ehrung: Unserm genedigen jungen herren herzogen Maximilian dem Potzinger plattner umb ganzen harnasch	9 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	demselben plattner für gesmeid auf die platten	3 \mathcal{H} 4 sh. 6 dn.
	umb ain guldeine snur in die schalern	3 sh.
	dem goldsmid umb gesmeid auf der schalarn zu vergulden, zusambt dem harnasch	4 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	umb 1 markch 13 $\frac{1}{2}$ lot silber	11 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	für ain deggen	6 sh. 10 dn.
	von dem swert und deggen zu vergulden zusambt des goldsmids arbeit und darleihen	11 \mathcal{H} 6 sh. 15 dn.
	dem swertfeger für das swert	1 \mathcal{H} dn.
	umb 2 sparn und stegraiff zusambt dem messing, so man darzu genommen hat	36 \mathcal{H} dn.
	Dem Geschenke wurden noch hinzugefügt „ain weissgrabs Pherd“ und „ain prauns Zelterl“ mit kostbarem Saum- und Sattelzeug.	
F. 57'.	Ainem Franzoyen 1 ungrisch guld per 9 sh. 20 dn. und umb 1 spies 6 sh. dn.	15 sh. 20 dn.
F. 104.	Ausgeben umb zeug, puchsen, saliter, pulver, plei, kuppher, pheil etc. zu der stat notdurften und den zu pessern: Hannsen Hymler burger zu Melkch an aim ausstand umb pulver und saliter	13 \mathcal{H} dn.
	umb 1 cent. plei zu pleikugln	3 \mathcal{H} dn.
	umb 2 püchsenreder zu der haufnitz	4 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	umb 1000 kugeln zu hagkenpüchsen	2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	umb 3 cent. saliter per 11 \mathcal{H} dn. facit	33 \mathcal{H} dn.
	umb 1 ketten und nerb an den streitwagen	16 dn.
F. 105'.	Pesserung des scherms und andern zeugs: Es wird unterschieden zwischen dem „grossen Scherm“ und dem Virtailscherm ²⁾ . Die auf Waffen bezüglichen Angaben: von ainer püchsen auf den streitwagen mit irer zugehorang zu beslahen	1 \mathcal{H} dn.
	umb 2 slos für die virtailpüchsen	35 dn.
F. 106.	von 2 slossen an der redelpüchsen ze pessern	21 dn.
	umb 2 neu slossen und 2 ring zu den püchsen, so gen Berchtoltzdorf genützt sind	16 dn.
	von drein slossen an den püchsen aufzetun und 3 schlüssel dartzu ze machen	21 dn.
	Summa	74 \mathcal{H} 6 dn.
F. 163'.	Besserung an Thomans puchsenmaister turn	45 dn.
F. 197'.	Umb 12 ellen zendal von der stat zu dem vann des guldein adlers, so unser genedigister herr der römisch kaiser etc. gemainer stat geben hat, 1 ellen per 80 dn. facit	4 \mathcal{H} dn.
	umb 3 ellen zendal von der stat zu ziph per 75 dn. facit	7 sh. 15 dn.
	von dem vann ze machen	14 dn.
	dem Kaschauer davon ze malln	7 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	umb ain stangen	3 sh. dn.
F. 198.	umb 2 leinein vann rot und weis ze machen	60 dn.
	von ainer püchsen von dem slosser in den Kasten ze furn	8 dn.
F. 198'.	Umb 3 pulverpeutl	72 dn.
F. 200.	Von 5 virtailpüchsen an den Hohenmarkt ze furn	24 dn.

¹⁾ Dieser Eintrag ist sowohl in A als in B durchstrichen; man vergleiche den entsprechenden Posten des Jahres 1464.

- davon die erst nacht ze hueten 28 dn.
 aber zu Sand Elspethen Tag (November 19.) von 5 virtailpüchsen an den Hohenmarkt ze
 fürn und davon die erst nacht ze hueten 44 dn.
- 1466.** (Kämmer Stefan Hertel und Thoman Swartzpekch.)
- F. 37. de anno 64^o:
 Maister Ludweigen Weinhals der stat püchsenmaister an den 41 \mathcal{H} dn. seins verdienten
 solds so im gemaine stat schuldig ist, haben wir ausgericht 20 \mathcal{H} 7 sh. 6 dn.
- F. 43. maister Ludweigen puchsenmaister für zwai hofgewant 8 ellen rots tuchs per 4 sh. dn. facit 4 \mathcal{H} dn.
- F. 44'. maister Thoman Krenin an der schuld so man maister Thoman irm mann seligen von
 gemainer stat schuldig worden ist 23 \mathcal{H} dn.
- F. 45. maister Ludweigen Weinhals der stat puchsenmaister seinen jarsold, der ist bezalt auf dem
 mauthaus nach laut irer zetl
 maister Jorgen Öder auch der stat püchsenmaister 27 wochen seinen sold per 4 sh. dn.
 facit 13 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 Idem und der 25 wochen ist er auf dem mauthaus bezalt worden
- F. 85. maister Ludweigen der stat puchsenmaister als er in dem veld bei der March ist gelegen
 umb ain schaubin 2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
- F. 86. Ausgeben umb zeug an der stat notdurft umb puchsen, pulver, saliter etc.
 umb 2 centn. plei zu kugeln zu den hagknpüchsen 6 \mathcal{H} 60 dn.
 umb 100 feurpheil von Maister Ludweigen der stat puchsenmaister gekaufft 8 ung. guld.
 per 10 sh. dn. facit 10 \mathcal{H} dn.
 umb 1 cent. saliter von der kupfersmidin vor Kärnertor gekaufft 10 \mathcal{H} dn.
 von zwain zentn. pulver ze machen 12 tagwerchern per 18 dn. facit 7 sh. 6 dn.
 umb 4 nageln und 4 ketten zu ainer hauffnitz 3 sh. 22 dn.
 umb 2 pantt zu ainer püchsen 24 dn.
 umb 1000 glotz zu kugeln 1 \mathcal{H} 3 sh.
 umb 700 glotzen zu kugeln 7 sh. 15 dn.
 umb zapfen und andere notdurft zu dem pulverstampf und von zuainziger pesserung
 daran 2 \mathcal{H} dn.
 umb 1 sloss, 1 ketten und 1 nerb zu dem pulvergewelb 21 dn.
- F. 86'. Eine Woche wird an Besserung des Zeugs gearbeitet:
 ainen grunt, ain ambter und 1 scherm zu ainer virtailpuchsen zu machen
 umb pant und nageln zu dem geliger zu der virtailpüchsen.
 Summe 4 \mathcal{H} 19 dn.
- F. 87, 88. Besserung der Streitkarren der Hütten und Wagen
 Summa der gesammten Ausgaben um Zeug etc. 52 \mathcal{H} 5 sh. 14 dn.
- F. 134. umb 10 ellen zendal von der stat rot weis und swartz zu zwaien neuen paniren per
 per 75 dn. facit 3 \mathcal{H} 30 dn.
 umb 15 lot postseiden per 50 dn. facit 3 \mathcal{H} 30 dn.
 von den frönsen und snürn ze machen 4 sh. dn.
 maister Casparn maler zu der plaben gugeln von 8 guldein adlern ze machen von jedem
 4 sh. dn. 4 \mathcal{H} dn.
 dem sneider davon ze machen 4 sh. dn.
 von den alten paniern zu verneuern und ze machen umb 3 ellen zendl post roth und
 weis per 45 dn., idem $\frac{1}{2}$ lot postseiden per 28 dn., idem von den frönsen ze verben
 50 dn., idem dem sneider davon ze machen 40 dn., idem und dem maler von 8 guldein
 adlern ze machen 5 sh. dn. facit 1 \mathcal{H} 5 sh. 13 dn.
- 1467.** (Kämmerer Thoman der Swartzpekch.)
 Die Rechnung des zweiten Kämmerers und die Reinschrift der Gesamtrechnung fehlen.
- F. 26—28. Ausgeben auf die scherm dem kunig gen Hungern anno etc. 66^o.
 Gearbeitet wird daran von Donnerstag nach Dominica Dicit dominus (2. November) bis
 Samstag nach Dominica Populus Syon (13. December).
 der Meisterlohn beträgt 24 dn., der der Zimmerservi 20 und 12 dn.
 Summe 50 \mathcal{H} 5 sh. 11 dn.
- F. 29. 30. Ausgeben auf stainprechen zu den grossen püchsenstain dem kunig gen Hungern [im
 Steinbruch zu Rodaun]¹⁾.
 1466 Dominica Gaude in deo (14. December)
 Dominica Memento nostri (21. December)

¹⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 188.

	1467	Dominica Dum medium (5. Januar)	
		Dominica Exsurgo quare (9. Februar)	
		Die Arbeit leitet der Steinbrechermeister Pirschfelder gegen einen Wochenlohn von 6 sh. dn., der Steinmetz Hanns Himperger erhält einen Wochenlohn von 5 sh. dn., die Steinbrecher beziehen täglich 22 dn., die servi 12 dn.	
F. 31'	32.	Auf die grossen puchsenstain ze haun:	
		Dominica Dum medium (5. Januar) und Dominica In excelso throno (11. Januar)	
		der Steinmetz Meister Hanns Himperger erhält 5 sh. dn. Wochensold, die Steinhauer beziehen 20, die servi 12 dn. Tageslohn.	
		8. Januar. 8 servis den puchsenstain aus der morinn helfen zu gewinnen	42 dn.
		6. Februar. meister Hannsen Himperger auf steinhauen tag und nacht, das ain stain perait ist worden	1 \mathcal{H} 60 dn.
		den stadel zu den puchsenstain zu unterslahen	
		Summe des Ausgebens auf die Bächsensteine	60 \mathcal{H} 19 dn.
F. 98.		Pesserung der streitgarren	3 \mathcal{H} 75 dn.
		darunter auch:	
		dem Swingenhaimer von dem pulverstamph zu zweimalig ze pessern	1 \mathcal{H} 60 dn.
F. 99.		Auf pesserung der herhütten ¹⁾	
		Dominica Exaudi domine 1 ma (18. Mai)	
		die herhütten im Weerd aufzeslahen	1 \mathcal{H} 46 dn.
		dem Kollweis sneider von der grossen herhütten die man dem Sternberg geschant hat, davon der mantel zu Tulln beliben ist und ainen andern alten mantel darzu gemacht umb zwilich 1 \mathcal{H} dn., den mantel zu erlengen und allenthalben gepessert hat, davon ze lon 2 \mathcal{H} 4 sh. facit	3 \mathcal{H} 4 sh. dn.
		darnach von den zwain klainen hütten zu pessern und umb zwilich hegkl ringel	1 \mathcal{H} 5 sh. dn.
		Latus	6 \mathcal{H} 76 dn.
F. 104'		von 6 redlpuchsen auf den Hohenmarkt aus dem Kasten mit 4 rossen ze fürn halben tag per 20 facit 80 dn.	80 dn.
		von derselben puchsen 19 nacht ze hütten per 10 dn. facit	6 sh. 10 dn.
1468.		(Kämmerer Ernreich Köppel und Thoman Swartzpekh.)	
		Einnahmen vom Bürgerrecht F. 191.	
		2 armbst	
		3 hakenbüchsen	
		1 handbüchse	
		Ausgaben:	
F. 49.		Ein ander ausgeben auf der stat puchsenmaister und puchsenscutzen:	
		maister Ludweigen Weinhals puchsenmaister 12 wochen seinen sold wochenlich 10 sh. dn. facit	15 \mathcal{H} .
		Jorgen Oder puchsenmaister ain ganz jar seinen sold mitsampt der ubrigen wochen, wochentlich 4 sh. facit	26 \mathcal{H} 4 sh. dn.
		Wolfgang Stainprecher puchsenmaister seinen sold 24 wochen jede wochen 4 sh. dn. facit	12 \mathcal{H} dn.
		Petern Geyr puchsenmaister in dem neuen turn auf der Widem 38 wochensold per 4 sh. dn. facit	19 \mathcal{H} dn.
		Hannsen Aichelperger puchsenmaister daselbs in dem neuen turn 12 wochen seinen sold jede wochen 4 sh. dn. facit	6 \mathcal{H} dn.
		Gotfriden Fuchs puchsenmaister 8 wochen seinen sold, die sich an suntag oculi in der vasten (20. März) angefengt und geendet haben an suntag nach Pangrati (15. Mai), wochentlich 4 sh. dn. facit	4 \mathcal{H} dn.
		Ambrosen puchsenmaister 4 wochensold von suntag reminiscere (13. März) untz auf den suntag domine ne longe (10. April), jede wochen 4 sh. dn.	2 \mathcal{H} dn.
F. 49'		Ausgeben umb zeug, puchsen, saliter, pulver, kugeln und plei:	
		pulver	
		umb pulverpentel	6 sh. dn.
		umb zwen cent. pulver den zentn. per 8½ guld., den guld. per — sh. facit	21 \mathcal{H} 60 dn.
		umb saliter	
		umb kugeln	
		umb plei	
		dem Hainreich Rigl umb 1 centn. plei zu kugeln in die hagkenpuchsen	2 \mathcal{H} 4 sh. dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 189.

- F. 50'. Ein ander ausgeben auf der stat streitwagen und streitgarren 6 sh. dn.
 F. 89. Als¹⁾ die ketzer von Behem Stokhrau ingenomen hatten, von 6 redlpüchsen auf den Hohen Markt ze fürn 4 ros halben tag per 20 dn., 3 servis im Kasten auszeraumen per 12 dn., von den puchsen 20 nacht ze hüten per 7 dn. facit 1 \mathcal{H} 16 dn.

1469. (Kämmerer Thoman Swarczpekh.)
 Einnahmen vom Bürgerrecht: F. 12.
 3 hakenbüchsen
 1 schwarzer eisenhut

Ausgaben:

- F. 22. Ausgeben umb zeug, püchsen, saliter, pulver, kugeln und plei:
 Pulver:
 umb 13 centen pulver zu machen auf puchsenmaister und tagwerchen 3 \mathcal{H} 48 dn.
 umb lintenis koll zum pulver 1 \mathcal{H} 2 dn.
 umb 8 vessl zum pulver und umb zwo lait, die man im vor ist schuldig gewesen 1 \mathcal{H} dn.
 Kugeln:
 umb 3700 eisnein kugeln in die hakkenpüchsen 8 \mathcal{H} dn.
 saliter:
 umb 8 centen per 10 guld. facit 100 \mathcal{H} dn.
 Ausgeben auf pessrung der stat streitgern und streitwegen zu beslahen 5 truhen auf die garrenpüchsen 1 \mathcal{H} dn.
 F. 66'. Auf den pulverturm, stamph und gevelb:
 ain pulverstamph zu baiden redern ze sliessen und pant durüber gezogen 70 dn. }
 am pulveragevelb für ain eisneine tür und ain venster 80 dn. } 5 sh. 16 dn.
 umb ain slos daselbshin 16 dn. }

1470. (Kämmerer Thoman Swartzpekh und Hanns Mülhauser.)
 Einnahmen vom Bürgerrecht F. 26.
 2 handbüchsen

Ausgaben:

- F. 51. Wolfgang püchsenmaister lindenis kol zu bestellen zu zerung 4 sh. dn.
 F. 51'. aber ainem poten umb lintenis koll 40 dn.
 mit 5 wegen²⁾ auf 19 ros die fuesknecht und hakenpuchsen ze fuern, damit man den legaten gen Swabdorf belait hat ainen tag per 40 dn. facit 3 \mathcal{H} 40 dn.
 F. 52'. Ein ander Ausgeben auf der stat puchsenmaister und puchsenschützen das jare:
 Jorig und Wolfgang der stat puchsenmaister jedem wochenlich 4 sh. facit 52 \mathcal{H} dn.
 Hannsen Aichlperger im neun turn auf der Widem vor Kernertor 18 wochen wochenlich 3 sh. facit 7 \mathcal{H} 30 dn.
 dem Geuern daselbs im neun turn 23 wochen wochenlich 60 facit 8 \mathcal{H} dn.
 F. 53. Ausgeben umb zeug, püchsen, saliter, pulver, kugeln und blei das jare:
 Jorigen und Bertlmen den püchsenmiden von Sannd Pölten umb 57 hagkenpüchsen und zu jeder püchsen 100 kugeln per 7 sh. 15 dn. facit 53 \mathcal{H} 3 sh. 15 dn.
 denselben püchsenmiden 64 eisnein hagkenpüchsen und zu jeder püchsen 100 kugeln per 7 sh. 15 dn. facit 60 dn.
 Umb pulver:
 Fues dem puchsenmaister umb ainen centen 10 \mathcal{H} dn.
 saliter:
 umb 6 $\frac{1}{2}$ centen den centen per 8 guldein facit 52 guldein, den gulden per 10 sh. facit 65 \mathcal{H} dn.
 Summa 188 \mathcal{H} 3 sh. 15 dn.
 F. 54. Ein ander ausgeben auf besserung der stat streitgerren, streitwegen, zeug ze bessern und umb etlich lad darzu, gearbeitet wurde
 Dominica dum medium (?)
 cantate domino (20. Mai)
 vocem jucunditatis (27. Mai)
 exaudi domine (3. Juni)
 spiritus domini (10. Juni)
 Der Tageslohn der Zimmerservi beträgt 20 oder 24 dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 191.
²⁾ Schlager, a. a. O. N. F. 3, 193.

- F. 54'. dem Swingenhammer slosser von ainer püchsen mit irer zugehorung zu beslahen . . . 1 \mathcal{H} dn.
 von ainer püchsen, die man in Schottenturn tragen hat, zu beslahen . . . 3 sh. 10 dn.
 Petern Stettner smid von etlichen redern an den redpüchsen und wegen ze bessern . . . 7 sh. dn.
 Summe . . . 8 \mathcal{H} 34 dn.
- F. 98. Besserung an dem Turm „darinne die Püchsenmaister sein“ zwischen Werdertor und Salzturm.
- F. 118'. Umb fruestukh den püchsenmaistern als der zeug in den turnen beschaut ist worden . . . 40 dn.
 An mittichen in den osterfeiertagen (25. April) von den redpüchsen am Hohenmarkcht
 ze hüten . . . 24 dn.
1471. (Kämmerer Thoman Swartzpekh und Hanns Mulhauser.)
 A. gemeinsame, B. Schwarzbecks Sonderrechnung.
 Einnahmen vom Bürgerrecht F. 14.
 2 hakenbüchsen.
- F. 54'. Ein ander ausgeben auf der stat puchsenmaister und puchsensutzen das jar:
 Jorgen und Wolfgang den puchsenmaistern das jar irn sold, jedem wochenlich 4 sh. dn.
 facit . . . 52 \mathcal{H} dn.
 Andren Geyr und Hannsen Aichelperger des jar wochenlich 60 dn. facit . . . 13 \mathcal{H} dn.
 dem puchsenmaister von Brunn, so burgermaister und rat hie aufgenommen haben, an
 montag nach des heiligen kreuztag, als es erhocht ist (16. September), 16 wochen seinen
 sold jede wochen 1 \mathcal{H} facit . . . 16 \mathcal{H} dn.
- F. 55. Ausgeben umb zeug, puchsen etc.
 Oswalten Gressing zu handen Petern Pogl¹⁾ seins herrn an den zwain hundert hagken-
 puchsen und zu jeder puchsen hundert kugeln, so wir von im kaufft haben, je ain
 puchsen mitsamdt den kugeln per 7 sh. 15 dn., das in sum bringt 187 \mathcal{H} 4 sh. dn.,
 geben 170 \mathcal{H} und 3 gulden per 10 sh. 10 dn. facit . . . 173 \mathcal{H} 7 sh.
 Von 63 hagkenpuchsen per 14 dn. und 37 per 12 dn. anzeschiffen . . . 5 \mathcal{H} 4 sh. 6 dn.
- F. 55. umb saliter:
 umb 7 zenten per 10 \mathcal{H} dn., umb zwain vessl darzu 64 dn. und davon ze furn 12 dn.
 facit . . . 70 \mathcal{H} 76 dn.
 umb 56 stubich lindeins kol zu pulvern, ain stubich per 24, davon ze tragen und ze messen
 40 dn. facit . . . 5 \mathcal{H} 6 sh. 4 dn.
 Summe . . . 255 \mathcal{H} 3 sh. 26 dn.
- F. 56'. Ausgeben auf pessrung der stat streitgarren, streitwägen, zeug ze pessern und ander not-
 durft:
 umb 4 keten und narb an die truhnen auf der haufnitzen . . . 59 dn.
 dem Stichenwolf smid von zwain neuen und etlichen alten redern an die redpüchsen zu
 beslahen und zu pessern . . . 2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 umb nagl zu den puchsen . . . 34 dn.
 Summe . . . 2 \mathcal{H} 7 sh. 3 dn.
- F. 146'. Von 6 redpuchsen drei nacht an dem Hochenmarkt ze huten . . . 42 dn.
- F. 146'. umb $6\frac{1}{2}$ elln zendal von der stat den trummetern zu fänn per 80 dn. facit . . . 2 \mathcal{H} 40 dn.
 umb $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} sprengseiden per 2 guldein 2 ort, den guldein per 10 sh. 10 dn. facit . . . 3 \mathcal{H} 52 dn. 1 ob.
 4 lot postseiden pro $2\frac{1}{2}$ ort ains guldein per 10 sh. 10 dn., facit . . . 6 sh. 13 dn. 1 ob.
 dem sneider davon ze machen . . . 60 dn.
 von den fransen und tolln ze machen und umb seideine snür . . . 1 \mathcal{H} dn.
 dem Kaschauer davon ze maln 3 ungar. guldein per 10 sh. 10 dn. facit . . . 3 \mathcal{H} 7 sh. dn.
- F. 147. Von zwain hundert hagkenpuchsen und etlichen kugeln abzulegen in den Kasten . . . 42 dn.
 Von denselben puchsen zu Sand Clarn ze furn die zu beschiessen und herwider ab zu
 füren . . . 35 dn.

¹⁾ In B. heisst er Peter Pogl am törlein der püchsenmid.

(Fortsetzung [III. Abtheilung] folgt.)

Der Wiener Bürger Wehr und Waffen (1426—1648).

Auszüge aus den städtischen Kämmerei-Rechnungen.

Von

Dr. Karl Uhlirz, Stadtarchivar.

III.

1472. (Kämmerer Thoman Swarzpekh und Hanns Mulhauser.)

Einnahmen vom Bürgerrecht F. 26.

1 kuphreine handpuchsen

Ausgaben:

F. 54.	Ein ander ausgeben auf der stat puchsenmaister und puchsen schützen daz jare ¹⁾ : Jorgen und Wolfgang den puchsenmaistern das jar irn sold, jedem wochenlich 4 sh. dn. facit	52 \mathcal{H} dn.
	Merten puchsenmaister von Brunn daz jar seinen sold wochenlich 1 \mathcal{H} facit	52 \mathcal{H} dn.
	Mertt Furter hat gedient von sambstag vor Bartholomei (22. August) unz auf den sambstag nach Katherine (28. November), pringt 14 wochen, wochenlich 4 sh. facit	7 \mathcal{H} dn.
	Chuntz Sweintzer puchsenmaister hat gedient von sambstag Bartholomei (22. August) untz auf den sambstag vor Simonis et Jude (24. October), pringt 9 wochen, wochenlich 4 sh. facit	4 \mathcal{H} 4 sh.
F. 54'.	Petern Lintinger puchsenmaister, der 14 tag in dem Neun Turn auf der Wydem gedient hat, wochenlichen 4 sh. facit	1 \mathcal{H} dn.
	dem Aichlperger auch in dem Neuen Turn auf der Wydem 52 wochen seinen sold wochen- lich 60 dn.	13 \mathcal{H} dn.
F. 55.	Ausgeben umb zeug, puchsen, saliter etc.: an sambstag nach Urbain (30. Mai) von Merten Scheyrl von Potenprunn 29 hakenpuchsen, je aine umb 9 sh. 10 dn. facit	33 \mathcal{H} 6 sh. 20 dn.
	von maister Merten puchsenmaister zwo kuphreine hagkenpuchsen umb	3 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	demselben maister Merten umb ain kuphreine puchsen, wigt $3\frac{1}{2}$ zentn. 16 \mathcal{H} umb 28 guld., daran bezalt	20 \mathcal{H} 6 sh. 20 dn.
	Bertlmen Schikseisen von Piesting umb 60 alspiess, je ain per 45 facit	11 \mathcal{H} 60 dn.
	maister Petern Pogl zum törlein umb 45 hakenpuchsen, je aine per 1 \mathcal{H} mitsamt den kugln	45 \mathcal{H} dn.
	von 75 hakenpuchsen anzuschiffen, je von ainer 14 dn.	4 \mathcal{H} 3 sh. dn.
	von 250 hakenpuchsen anzuschiffen, je von ainer 12 dn.	12 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	dem slosser davon anzenageln	5 sh. dn.
F. 55'.	aber von dem Bertlmen Schikhseysen von Piesting 198 alspiess, je ainen umb 40 dn. facit	33 \mathcal{H} dn.
	von Hannsen Eisner 38 alspiess, je ainen umb 42 dn. facit	6 \mathcal{H} 7 sh. 18 dn.
	umb hundert und zwainzig pheileisen zu ainer prob 4 sh. dn., davon anzuschiffen 4 sh. facit	1 \mathcal{H} dn.
	umb 50 trischeln 5 ungrisch guld. der guld. per 10 sh. 15 facit	6 \mathcal{H} 4 sh. 15 dn.
	dem obgenannten Peter Poglein vom törlein ausstand von den 200 hakenpuchsen, so er gemainer stat verkauft hat	12 \mathcal{H} dn.
	demselben Petern umb hundert alspies, je ainen umb 60 dn.	25 \mathcal{H} dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O., N. F., 3, 194.

	Umb saliter:	
	umb 1 zenten 58 \mathcal{H} den zenten per 8 guld., den guld. per 10 sh. 15 dn. facit	16 \mathcal{H} 4 sh. 20 dn.
	3 $\frac{1}{2}$ zenten per 8 guld., den guld. per 11 sh. facit	38 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	von Hannsen Hofer von Marchegk 1 $\frac{1}{2}$ zenten per 7 $\frac{1}{2}$ guld. per 10 sh. 10 dn. facit	9 \mathcal{H} 3 sh. 5 dn.
	$\frac{1}{2}$ zenten umb 4 guld., den guldein per 10 sh. 20 dn. facit	5 \mathcal{H} 80 dn.
F. 56.	Umb pulver:	
	umb ain zenten 9 guld., den guld. per 10 sh. 20 facit	12 \mathcal{H} dn.
	Umb kugln:	
	umb 4000 kugln in hagkenpuchsen, das 1000 per 3 \mathcal{H} facit	12 \mathcal{H} dn.
F. 56.	Ausgeben auf das pulvermachen:	
	von Dienstag nach Dominica Salus populi (29. September) — Dominica Si iniquitates 2 m.	
	(1. November)	21 \mathcal{H} 5 sh. 28 dn.
	Tageslohn der servi 18 dn.	
	Summe	332 \mathcal{H} 18 dn.
F. 57'.	Ausgeben auf pessrung der stat streitgerrn, streitwegen etc.	
	dem Stichenwolf smid von zwain neuen redern zu den püchsen zu beslahen und von zwain	
	alten zu pessern	2 \mathcal{H} 6 sh. 24 dn.
F. 163.	Von alspiessen ¹⁾ und pavesen in das Rathaus ze furn und in den sall ze tragen	56 dn.
	Von zwain vassen mit hauspheilen aus dem Zeugkasten in daz Rathaus ze furn und	
	maister Andren pheilschifter, der die pesten daraus gesucht hat, sein lon	7 sh. 20 dn.
	maister Merten püchsenmaister aufzurichten in dem polberch bey Sand Tibolt	60 dn.
F. 163'.	Von der grossen püchsen aus dem Kasten zu maister Wolfgang dem püchsenmaister ze	
	furn, das züntloch daran ze pessern	75 dn.
	Von püchsen, kugeln, pulver, pheiln und pökhen zu den püchsen allenthalben in die turn	
	und pastein ze füren	5 sh. 26 dn.
1473.	(Kämmerer Linhart Radauner und Paul Stornschatz.)	
F. 21.	Einnahmen vom Bürgerrecht:	
	3 kuphreine hakenbüchsen.	
F. 51.	Ausgeben auf der puchsenmaister und puchsen schützen daz jar:	
	Wolfgang und Jorgen den püchsenmaistern wochenlich 10 sh. facit	65 \mathcal{H} dn.
	Merten püchsenmaister von Brun das jar seinen sold wochenlich 1 \mathcal{H} facit	52 \mathcal{H} dn.
	Hannsen Frosch dem puchsenmaister, der gedient hat von eritag sand Juliana tag	
	(16. Februar) unzt auf den eritag nach Judica in der vasten (6. April), 7 wochen,	
	wochenlich 4 sh. facit	3 \mathcal{H} 4 sh. dn.
F. 51'.	Ausgeben umb zeug, puchsen etc.:	
	von Emerichen Koppl kauft ain kuphreine haufnitz und zwo klain terras wegen all drei	
	9 centn. und 60 \mathcal{H} den zentn. per 8 guld., den guld. per 11 sh. facit	104 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	demselben Kopplein umb zwo eisnein terras 24 \mathcal{H} und umb hakenpuchsen	25 \mathcal{H} dn.
	Thoman Waidhofer dem smid umb drischl.	2 \mathcal{H} dn.
	Eloy smid 7 alspies per 60 facit	1 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	dem Klainen Merten umb 42 hakenpuxen und zu jeder hundert kugln per 1 \mathcal{H} facit	42 \mathcal{H} dn.
	demselben Merten umb 60 alspies per 45 facit	11 \mathcal{H} dn.
	dem Poglein zum torlein umb zwo eisnein terras 45 guld ung, den guld per 11 sh., und	
	28 hakenpuchsen und zu jeder 100 kugln per 1 \mathcal{H} facit	89 \mathcal{H} 7 sh. dn.
F. 52.	von 28 hakenpüchsen anzuschiften von jeder 14 dn. facit	1 \mathcal{H} 5 sh. 2 dn.
	umb feurpheil und feurkugeln 8 ungrisch guld. per 11 sh. facit	11 \mathcal{H} dn.
	umb 40 tausent pheil, der tausent per 4 \mathcal{H} 3 sh. facit	175 \mathcal{H} dn.
	davon herab von Tirnstain herab zu füren und zu zellen	3 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
	umb 12000 pheileisen und davon zu fürn von Kaphenberg her	68 \mathcal{H} dn.
	Hannsen Eisner umb 20 hakchen, je aine per 42 facit	3 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	von etlichen hakenpuchsen zu schiften und ander arbeit der stat mit dem tischer abgerait	
	und dafür geben	7 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	von dem Enntinger kauft 23000 pheil, das tausent per 4 \mathcal{H} 4 sh. facit	103 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	von 68 hakenpüchsen anzuschiften von jeder 18 dn. facit	4 \mathcal{H} 6 dn.
	von Kraussen gescheftleuten umb 9 zenten swebl, je ain zenten per 4 guld. facit	49 \mathcal{H} dn.
	umb 12000 pheil, der tausent per 5 \mathcal{H} facit	60 \mathcal{H}

¹⁾ Schlager, a. a. O., N. F., 3, 196.

F. 52'.	umb 1500 pheileisen, daz hundert per 4 sh. facit	7 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	maister Merten püchsenmaister von ainer terraspuchsen zu giessen und fur seine müe und lon	18 \mathcal{H} dn.
	mit Niclasen smid abgeraitt umb allerlai arbeit der stat	24 \mathcal{H} 7 sh. dn.
	umb 3000 pheileisen	12 \mathcal{H} dn.
	Hannsen Has pheilschifter von tausend pheilen zu schiften per 3 obol.	6 \mathcal{H} 60 dn.
	Andren Teyrl von tausent pheileisen zu schiften per 1 dn.	4 \mathcal{H} 40 dn.
	dem Valenthin von Grein von tausent pheileisen zu schiften	4 \mathcal{H} 40 dn.
	umb 75 \mathcal{H} eisen zu pheilen 12 sh. dn. daraus sein worden 650 eisen, dem smid zu Symoning davon zu smiden	1 \mathcal{H} 84 dn.
	umb 25 stubich koll, die man demselben smid geben hat per 19 facit	2 \mathcal{H} 8 dn.
	an denselben stubich koln ist er noch schuldig 10 stubich per 19	
F. 53.	Umb pulver:	
	8 zentn pulver, den zentn per 8 guld., den guld. per 11 sh. facit	88 \mathcal{H} dn.
	Larenzen von Martperg $1\frac{1}{2}$ zenten pulver per 8 guld., den guld. per 11 sh. facit	16 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	Matthesen von Hainstall umb ainen zenten pulver 8 ungrisch guldein per 11 sh. facit	11 \mathcal{H} dn.
	Umb saliter:	
	umb $\frac{1}{2}$ zenten saliter 3 ung. guld. per 10 sh. facit	3 \mathcal{H} 6 sh. dn.
F. 53'.	umb kugln:	
	umb 4000 kugln per 3 \mathcal{H} facit	12 \mathcal{H} dn.
	umb 8 zentn eisnein kugln zu terraspüchsen, den zentn per 15 sh. facit	15 \mathcal{H} dn.
	umb 5000 hakenpuchsen kugln, daz tausent per 2 \mathcal{H} 6 sh. facit	13 \mathcal{H} 60 dn.
	umb 6000 hakenpuchsen kugln, daz tausent per 3 \mathcal{H} facit	18 \mathcal{H} dn.
	Umb 8 tausent hakenpuchsenkugln, das tausent per 2 \mathcal{H} 7 sh. facit	23 \mathcal{H} dn.
	Summa	1043 \mathcal{H} 40 dn.
F. 54.	Ausgeben auf pessrung der stat streitgarren etc.	
	Cristan wagner umb 6 rad zu den puchsen, haufnitz und terras per 60 dn. facit	1 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	Andere Arbeit	7 sh. 20 dn.
F. 131.	umb ain wagen kol so man die terras gegossen hat und davon zu messen und zu tragen	3 \mathcal{H} 42 dn.
	umb zwai schiltl auf dieselben terras zu ainer furn	4 sh. dn.
	umb wein, so man die bemelt terras beschossen hat	28 dn.
F. 131'.	umb 42 pulverpeitl die man den haubtleiten in den virtailen und andern enden geantwurt und genutzt hat, je ainen umb 24 dn. facit	4 \mathcal{H} 48 dn.
	aber umb 6 gross pulverpeitl, 3 per 37 und 3 per 35 facit	6 sh. 21 dn.
F. 132.	Als man die terras und haufnitzpuchsen beschossen hat, den herren und püchsenmaister umb wein	42 dn.
	Als die püchsenmeister den püchsen schützen in den vorsteten die stand in den polberchen ausgezeugt haben, umb semel und wein	32 dn.
	Umb 16 plechsturz zu ladung in die haufnitz und terraspuchsen hinaus gen Gundramstorf	5 sh. 10 dn.
F. 133.	Umb 12 lössl für die puchsen und truhl in daz veld per 8 facit	3 sh. 8 dn.
1474.	(Kämmerer: Lienhart Radauner und Paul Stornschatz.)	
F. 46.	Ausgeben auf der stat püchsenmaister und puchsen schützen:	
	Wolfgangen püchsenmaister seinen jarsold wochenlich 10 sh. facit	65 \mathcal{H} dn.
	Merten püchsenmaister seinen jarsold, wochenlich 1 \mathcal{H} facit	52 \mathcal{H} dn.
	Pauln püchsenmaister, auch wochentlich 1 \mathcal{H} facit	52 \mathcal{H}
F. 46'.	Ausgeben umb zeug, püchsen etc.:	
	Cristoffen Poglen von des Klainen Merten wegen umb 5 hakenpuchsen	35 \mathcal{H} 4 sh.
	umb 4000 pheileisen, daz tausent per 3 \mathcal{H} 30 dn. facit	9 \mathcal{H} 3 sh. dn.
	umb 4 hakenpuchsen	4 \mathcal{H} dn.
	umb 6000 pheileisen, daz tausent per 3 \mathcal{H} facit	18 \mathcal{H} dn.
	umb $25\frac{1}{2}$ tausent pheil, daz tausent per 4 \mathcal{H} 4 sh. facit	114 \mathcal{H} 6 sh. dn.
	Philippen pheilschifter von etlichen pheilschiften	4 \mathcal{H} 30 dn.
	umb 6000 hakenpuchsenkugln, daz tausent per 3 \mathcal{H} facit	18 \mathcal{H} dn.
	umb 5 centn. terraskugln, den zentn per 15 sh. facit	9 \mathcal{H} 3 sh. dn.
	umb 4000 hakenpuchsenkugeln, daz tausent per 2 \mathcal{H} 6 sh. facit	8 \mathcal{H} 60 dn.
	umb ain zenten saliter 8 guld., den guld. per $11\frac{1}{2}$ sh. facit	11 \mathcal{H} 4 sh. dn.
F. 47.	aber umb ain zentn saliter 8 guldein per $11\frac{1}{2}$ sh. facit	11 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	um ainen zentn und 35 \mathcal{H} saliter 10 guld. per $11\frac{1}{2}$ sh. facit	14 \mathcal{H} 3 sh. dn.
	aber umb ain zenten saliter 8 guldein per $11\frac{1}{2}$ sh. facit	11 \mathcal{H} 4 sh. dn.

	umb 8 zenten pulver, den zenten per 8 guld. den guld. per 11 $\frac{1}{2}$ sh. facit	92 \mathcal{H} dn.
	herrn Niclasen Teschler von wegen des saliter und swebl. so man von dem Tanhauser genommen hat	20 \mathcal{H} dn.
	Summa	382 \mathcal{H} 60 dn.
F. 47'.	Ausgeben auf pessrung der stat streitgerrn etc. Niclasen smid von vier neuen redern und von zwain püchsen zu vassen und zu beslahn Andere Arbeit	10 \mathcal{H} 5 sh. dn. 12 \mathcal{H} 7 sh. dn.
F. 62'.	Ausgeben auf stainkugeln auszehaun zu dem zeug und puchsen, darumb man ain geding mit dem Heferler gemacht hat ¹⁾ . von ainem stain zu der halbenzentnerin umb ainem stain zu der virtailpüchsen umb ainem stain zu den haufnitz und irrerin hat der obgenannt Heferler gehaut: zu der halbenzentnerinn 200 stain zu der virtailpüchsen 150 stain zu den haufnitz und irrerin 800 kugln Die Steine wurden in Rodaun gehauen. Summe	21 dn. 14 dn. 3 dn. 17 \mathcal{H} 4 sh. dn. 8 \mathcal{H} 6 sh. dn. 10 \mathcal{H} dn. 48 \mathcal{H} 6 sh. dn.
1475.	(Kämmerer: Lienhart Radauner und Jakob Kraukher.) Einnahmen:	
F. 24.	Innnemen von verkauften hakenpuchsen: von den paurn von Hebreichsdorf umb vier hakenpuxen. aine per 1 guld. ungar. den gulden per 10 sh. 10 facit	5 \mathcal{H} 40 dn.
	Ausgaben:	
F. 50.	Ausgeben auf der stat puchsenmaister und puchsen schützen das jare: Wolfgangen puchsenmaister das jar seinen sold, wochenlich 10 sh. facit Merten von Brünn puchsenmaister, daz jar seinen sold, wochenlich 1 \mathcal{H} facit Pauln Paurnefint puchsenmaister seinen sold wochenlich auch 1 \mathcal{H} facit	65 \mathcal{H} dn. 52 \mathcal{H} dn. 52 \mathcal{H} dn.
F. 50'.	Ausgeben umb zeug, pulver etc. : in des Teschler haus von ainem gast gekauft 11000 pheil, das tausent per 4 \mathcal{H} facit umb 2000 pheil das tausent, per 3 \mathcal{H} facit von ainem von Regensburg umb hundert tausent pheil und auf schefmuet den Hiezgern pheilschiffen von 24000 pheilen zu schiffen umb 14 hakenpuchsen und zu jeder hundert kugln umb funf hakenpuchsen	44 \mathcal{H} dn. 6 \mathcal{H} dn. 350 \mathcal{H} dn. 15 \mathcal{H} 3 sh. 15 dn. 16 \mathcal{H} dn. 14 \mathcal{H} dn. 5 \mathcal{H} dn.
F. 51.	Umb pulver: umb vier zenten pulver, den zenten per 7 guld. ung., den guld. per 10 sh. facit Umb saliter: umb zwen zenten saliter, ain per 8 \mathcal{H} 4 sh und den andern per 8 \mathcal{H} facit Merten Burger hubschreiber in Osterreich umb 2 centen saliter, die des 73. jars nagst- vergangen fur Gundramstorf gebraucht und genutzt sein, den zenten per 8 guld ung. per 10 sh. 10 facit	36 \mathcal{H} 40 dn. 16 \mathcal{H} 4 sh. dn. vacat.
F. 51'.	Umb puchsenstain. zu der viertail puchsen 85 stain umb zu der halbenzentnerin 32 stain, ainer per 21 facit zu den haufnitzen 300 kugeln, aine per 3 dn. facit Summa	6 \mathcal{H} 80 dn. 2 \mathcal{H} 6 sh. 12 dn. 3 \mathcal{H} 6 sh. dn. 520 \mathcal{H} 7 sh. 26 dn.
F. 92.	Ausgab auf den pulverstamph bei Werdertor den die zimerleut von neun gemacht haben. Dominica Oculi (26. Februar) bis einschl. Protector noster (20. August) Tageslohn der Zimmermeister und Maurer 28 dn., der Zimmerservi 24 dn., des Maurer- servus 18 dn.	
F. 94.	Ulreichen tischler umb 4 sh. holtz, ains per 10 facit Hannsen Rauch tischler umb etlich dribscheiben und anders zu dem pulverstamph umb sturz darain man plech gemacht hat umb eschenraiff umb nagl mit praiten haubten	5 \mathcal{H} dn. 3 \mathcal{H} dn. 5 sh. 4 dn. 7 sh. dn. 6 sh. 10 dn.

¹⁾ Schlager, a. a. O., N. F., 3, 203.

- Merten ratsmid umb kupher und zu lon das er die stemphl zu dem stampf gossn und gemacht hat 10 \mathcal{H} 5 sh. 24 dn .
- Summa 53 \mathcal{H} 3 sh. 22 dn.
- F. 114. Umb 36 pentel und geheng zu pheiltruhen per 6 dn. facit 7 sh. 6 dn.
- F. 114'. Von dem freibrief auf hunderttausent pheil die ungeirt und mauffrei furlassen, den schreiben in der cantzlei trinkgelt 70 dn.
- F. 115. maister Pauln zimerman umb ainen klainen pulverstampf 14 \mathcal{H} dn.
- F. 115'. von etliche tausent pheilen in das Rathaus ze furen, auch davon auf und abzuladen 5 sh. 16 dn.
- F. 116'. von vier setztarschen zu pessern 5 sh. dn.
- F. 117. dem sneider von den zwein trumetter veenn zu machen 4 sh., umb seiden 56, dem Kaschauer von den guldein aldern darinn zu malen, 2 hung. gulden und drei reinisch guld., den hung. per 10 sh. 10 dn. und den reinischen per 1 \mathcal{H} facit 6 \mathcal{H} 76 dn.
- 1476.** (Kämmerer: Lienhart Radauner und Jakob Kraukher)
- Einnahmen vom Bürgerrecht:
- F. 22. 5 hakenpüchsen.
- Ausgaben:
- F. 47. Ausgeben auf der stat puchsenmaister etc. etc.:
- Wolfgang Stainprecher dem puchsenmaister seinen sold das ganz jar. wochenlichen 10 sh. facit 65 \mathcal{H} dn.
- Merten und Pauln den puchsenmaistern iren sold daz ganz jar, jedem wochenlich 1 \mathcal{H} facit 104 \mathcal{H} dn.
- Hannsen Straubinger ainem puchsenmaister seinen sold 14 wochen, wochenlich 4 sh. facit 7 \mathcal{H} dn.
- F. 47'. Ausgeben umb zeug:
- dem Klainen Merten umb 24 hagkenpuchsen und zu jeder hundert kugln, aine per 1 \mathcal{H} facit 24 \mathcal{H} dn.
- aber umb ain hakhenpuchsen 6 sh. dn.
- Umb pulver und latschauffeln:
- umb 10 zenten pulver, den zenten per 7 guldein und umb 7 zenten pulver, den zenten per 6 gulden hungrisch per 10 sh. 10 dn. facit 144 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
- umb zwai sib zu dem pulver 4 sh. facit 4 sh. dn.
- umb 13 trog zu dem pulver truknen 1 \mathcal{H} 6 sh. dn.
- umb 22 ladung zu den hakenpuxen per 32 facit 3 \mathcal{H} 50 dn.
- 18 latschauffeln geplecht zu den terrassen und haufnitzen per 13 und umb zwo holschauffeln eine per 32 facit 1 \mathcal{H} 58 dn.
- F. 48. umb drei geschiffte steiglaitter 3 \mathcal{H} und dem Toffner slosser davon zu beslahen 4 \mathcal{H} facit 7 \mathcal{H} dn.
- umb vierzig geplechte uberzinte latpüchsl zu hagkenpuchsen, ains per 2 dn. 80 dn.
- Umb saliter:
- umb 19 zenten saliter, den zenten per 7 guldein und umb 3 $\frac{1}{2}$ zenten und ain virtail saliter, den zenten per 8 guldein hungrisch, den guld. per 10 sh. 10 facit 210 \mathcal{H} 4 sh. 10 dn.
- F. 48'. umb sechs tausent hakenpuchsenkugln, das tausent pro 2 \mathcal{H} 4 sh. facit 15 \mathcal{H} dn.
- F. 49. Umb puchsenstain:
- Die Büchsensteine wurden von Heberler gehauen, und zwar von Dienstag nach Dominica Da pacem (8. October) bis Donnerstag nach Dominica Omnia quaecumque (24. October) gegen einen Taglohn von 24 dn.
- Darnach hat man im die kugln zu haun angedingt und puchsenstain:
- zu der halbenzentnerin 157 stain ainen per 21 }
- zu den virtailpuchsen 92 stain per 14 } 21 \mathcal{H} 3 sh. 10 dn.
- zu den haufnitzen 185 stain, ainen per 3 }
- F. 49'. Ausgeben auf Pulvermachen, drei Wochen Dominica Jubilate deo (5. Mai) — Dominica Vocem incunditatis (19. Mai).
- Summa 18 \mathcal{H} 7 sh. 6 dn.
- Summa 450 \mathcal{H} 6 sh. 16 dn.
- F. 114'. Ausgeben auf den zeugkasten bei sand Larenzen und daz haus darhinder: Dominica Miserere michi (22. September).
- kar gemacht zu den zeugstain:
- 4a, 5a. et 6a. jedes tag zwen zimerservis per 24 und ainem servis per 15 } 7 sh. 19 dn.
- gefurt zeug in den kasten halben tag mit zwain rossen per 20 }
- 1477.** (Kämmerer: Lienhart Radauner und Jakob Kraukher.)¹⁾
- F. 47. Ausgeben auf der stat püchsenmaister etc.:
- Wolfgang Stainprecher dem puchsenmaister seinen sold daz ganz jar, wochenlich 10 sh. facit 65 \mathcal{H} dn.

¹⁾ Hormayr, Wien 5, UB., p. 279.

	Merten und Pauln den puchsenmaistern iren sold daz ganz jar, jedem wochenlich 1 \mathcal{H} facit	104 \mathcal{H} dn.
	Camraten Vogl puchsenmaister seinen sold ain ganz jar, wochenlich 5 sh. facit	32 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	Hannsen Straubinger puchsenmaister seinen sold ain ganz jar, wochenlich 4 sh. facit	26 \mathcal{H} dn.
	Hannsen von Regenspurg puchsenmaister seinen sold ain ganz jar, wochenlich 4 sh. facit	26 \mathcal{H} dn.
Fr. 47'	Thoman auf der Neunburger stras puchsenmaister seinen sold 28 wochen per 4 sh. facit	14 \mathcal{H}
F. 48.	Maister Hannsen puchsenmaister	6 \mathcal{H}
	Unter den zahlreichen Büchschützen werden genannt:	
	Jorgen und Bertlmeen den Studenten 28 wochen per 4 sh. facit	28 \mathcal{H} dn.
	Ausserdem	
	2 Büchschützen auf 28 Wochen mit 5 sh Sold die Woche	
	27 Büchschützen auf verschiedene Termine mit 4 sh. Sold die Woche.	
	Summe 393 \mathcal{H} 3 sh. dn.	
F. 49.	Ausgeben umb zeug etc.:	
	herrn Hannsen Mulfelder seligen wittib umb zwo kuphrein puchsen, ain haufnitz und ain terras	42 \mathcal{H} dn.
	umb plech zu latschauffeln	5 sh. 4 dn.
	aus demselben plech hundert ladung zu der hakenpuchsen zu machen	1 \mathcal{H} dn.
	von der grossen puchsen vor Hekhing auf und abzuladen	1 \mathcal{H} dn.
	von der halbenzentnerin und virtailpuchsen vor Eberstorf auf und abzuladen	7 sh. 15 dn.
	umb pulvervessl und schaff allenthalben zu der stat not durft	5 \mathcal{H} 5 sh. 26 dn.
	von etlichen pavesen zu vassen	2 \mathcal{H} 6 sh. 26 dn.
	umb modlstain allenthalben under die toer, kugln zu terrassen zu giessen	2 \mathcal{H} 60 dn.
	umb 8 aichen scheiben in die thurn zu den terrassen	2 \mathcal{H} dn.
F. 49'.	Ulreichen tischler umb holz der stat puchsen damit zu vassen	3 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	umb ain kuphreine hagkenpuchsen	1 \mathcal{H} dn.
	umb 40 pulverpeitlen, ainen per 20 dn. facit	3 \mathcal{H} 80 dn.
	umb ainen feurhagken 5 sh. und dem Heldn umb 6 hagken per 42 facit	1 \mathcal{H} 5 sh. 12 dn.
	Umb pulver:	
	umb zuntpulver allenthalben under die toer	5 sh.
	umb 11 zenten pulver, den zenten per 8 \mathcal{H} facit	88 \mathcal{H} dn.
	Umb saliter:	
F. 50.	umb 6 zenten saliter, den zenten per 6 guld. ungar., den gulden per 10 sh. 10 facit	54 \mathcal{H} 60 dn.
	Umb kuglen:	
	umb 3000 hagkenpuchsenkugln daz tausent per 2 \mathcal{H} facit	6 \mathcal{H} dn.
F. 51.	Ausgeben auf pulvermachen 5 Wochen Dominica Dum clamarem (3. August) bis Dominica Justus es domine (21. September).	
	Taglohn der servi 16 dn.	
	Summa	24 \mathcal{H} 64 dn.
	Summa	271 \mathcal{H} 17 dn.
F. 52.	Ausgeben auf pesserung der stat streitwegen etc.	14 \mathcal{H} 76 dn.
F. 103.	Besserung auf den Pulverthurn	5 sh. 10 dn.
F. 117'.	Von der grossen puxen, so man von Gravenegkh bracht hat und die furlent aus dem scheff nicht haben bringen mugen, zwain servisin vassziehern und sunst 18 servisin die aus dem scheff zu ziehen	80 dn.
	umb 30 klaffer ains ringleins 4 sh. und umb 25 klaffer 3 sh. 10 zu derselben grossen puxen	7 sh. 10 dn.
	drein servisin die des nachts des scheffs gehut haben, ain 10 facit	30 dn.
	vier servis die die stain überall aus dem weg geraumbt haben, als man die puxn gen Eberstorf gefurt hat, per 10 facit	40 dn.
	von dem grossen wagen aus der von Schotten stadl zu furn, darauf man die puchsen in dem Zeugkasten geladen hat	16 dn.
F. 118.	Umb 28 ellen zendal zu den virtail veenn rot weis praun grun und plab albeg 4 ellen fur ainen gulden hungar. per 10 sh. 10, umb sprengseiden zu dem neen 11 sh. 10, umb flotseiden zu den tolln 64, von aim van zu machen 60 und dem Kaschauer umb vier raisspiess zu bemelten veen per 4 sh. facit	13 \mathcal{H} 5 sh. 24 dn.
1478.	(Lienhart Radauner und Jakob Kraukher.)	
	Einnahmen vom Burgerrecht:	
F. 24.	1 armbst.	
	Ausgaben:	
F. 45'.	Ausgeben auf der stat puchsenmaister	
	Wolfgangen puchsenmaister seinen sold 38 wochen, wochenlich 10 sh. und 14 wochen wochenlich 12 sh. facit	68 \mathcal{H} 4 sh. dn.

	Merten puchsenmaister seinen sold 39 wochen, wochenlich 1 \mathcal{W} dn.	39 \mathcal{W} dn.
	dem Conraten puchsenmaister seinen sold 24 wochen, wochenlich 4 sh. facit	12 \mathcal{W} dn.
	dem studenten der in der belegerung des kunigs von Hungarn des nagstvergangnen sibem und sibenzigisten jars auf der Neunburger strass aus der puchsen geschossen hat, zu pesserung seines solds	4 \mathcal{W} dn.
F. 46.	Ausgeben umb zeug etc.:	
	maister Hannsen in Salzpurger Hof, dass er ain slangen giessen solt	7 \mathcal{W} dn.
	ainem von Weitra umb 2800 pheileisen	17 \mathcal{W} 4 sh. dn.
	von denselben eisen zu schiften, von dem hundert 3 sh. 10 facit	11 \mathcal{W} 5 sh. 10 dn.
	umb 13 pairische armbst, ains per 7 sh. facit	11 \mathcal{W} 4 sh. dn.
	dem Kochele von Brünn umb 10 zentn. pulver und 6 zentn. saliter, den zentn. per 6 guld., den guld. per 10 sh. 10 facit 124 \mathcal{W} , daran haben wir im ausgericht	98 \mathcal{W} 40 dn.
	Wolfgangen puchsenmaister umb 3 cent. pulver und pei den steuerherren auf mich geschriben, den zentn. per 8 \mathcal{W} facit	24 \mathcal{W} dn.
	maister Wolfgangen Stainprecher puchsenmaister geben an der slangenpüchsen	44 \mathcal{W} dn.
	Summa: 217 \mathcal{W} 34 dn.	
1479.	(Kämmerer: Thoman Tenngkh und Wolfgang Holnprunner.)	
F. 30'.	(Schankung und Ehrung.)	
	Dem Turgan und Heschko dreu armbst, ains per 14 sh. facit	5 \mathcal{W} 60 dn.
F. 37'.	Ausgeben auf der stat puchsenmaister . . .	
	Uebergabe der vorigen Kämmerer:	
	Wolfgangen Stainprecher puchsenmaister seinen sold 12 wochen, wochenlich 13 sh. facit	19 \mathcal{W} 4 sh. dn.
	Valentin puchsenmaister im Neunturn vor Kernnerthor seinen sold auch 13 wochen, wochenlich 4 sh. facit	6 \mathcal{W} 4 sh. dn.
F. 38.	Eigene Ausgabe:	
	Wolfgangen Stainprecher puchsenmaister seinen sold, wochenlich 39 wochen per 1 \mathcal{W}	39 \mathcal{W} dn.
	Jorgen seinem diener 16 wochen, wochenlichen 4 sh. facit	8 \mathcal{W} dn.
	Ulreichen puchsenmaister 19 wochensold per 5 sh. facit	11 \mathcal{W} 7 sh. dn.
	Niclasen Mullner puchsenmaister seinen sold 11 wochen, wochenlich ain phund	11 \mathcal{W} dn.
	Summa: 95 \mathcal{W} 7 sh. dn.	
	Ausgeben umb zeug etc.:	
	umb hundert und funf eisen zu feurpheilen	3 sh. 5 dn.
	umb hundert pheil	10 sh. 10 dn.
	aber umb hundert pheil	9 sh.
	um zwaihundert scheft	4 sh.
	umb ain pretl zu ain modl zu puchsenkugln	31 dn.
	umb ain nebing den spiegl auszeparen	40 dn.
	dem smid von zuntlochern zu machen	12 dn.
F. 38'.	Umb pulver:	
	Hainreichen kürsner von Wulderstorf umb zwen zenten pulver, den zenten per 7 \mathcal{W} 6 sh facit	15 \mathcal{W} 4 sh. dn.
	aber gekauft 5 zenten pulver, den zent. per 7 \mathcal{W} 5 sh 25 facit	38 \mathcal{W} 5 sh. dn.
	aber umb 23 zentn pulver, den zent. per 6 \mathcal{W} 4 sh. facit	149 \mathcal{W} 4 sh. dn.
	aber umb ainen zentu pulver	7 \mathcal{W} 60 dn.
	den tragern im Waghaus von dem pulver ab und aufzulegen und ze furen	68 dn.
	um 23 neue vessl zum pulver in die turn und von den alten zu pessern und podn inzulegen	2 \mathcal{W} 4 sh. 20 dn.
	Umb saliter:	
	umb funzig zenten saliter, den zenten per 6 guld. ungar., den guld. per 10 sh 10 facit	387 \mathcal{W} 4 sh. dn.
	umb 24 \mathcal{W} saliter, das phund per 14 facit	11 sh. 6 dn.
F. 39.	Umb kugln:	
	umb zwaitausent klain eisnein kogln zu hantpuchsen ainen guld. ung.	10 sh. 10 dn.
	von Giligen Poffl gekauft 24000 und 700 hakenpuchsenkugln umb	60 \mathcal{W} dn.
	Umb kol:	
	umb 28 stubich lindeine kol, ainen stubich per 16, davon zu messen 11 und zu tragen 14 facit	1 \mathcal{W} 7 sh. 7 dn.
	umb 36 stubich velbreine kol, den stubich per 15, davon zu messen und ze tragn 36 facit	2 \mathcal{W} 3 sh. 6 dn.
	Summa 671 \mathcal{W} 7 sh. 5 dn.	
F. 39'.	Ausgeben auf pesserung der stat streitwegen etc.:	
	Dominica Memento nostri (19. December) zeug zu den puchsen zu machen:	
	zwain zimerservis jedem 3 taglon per 20 facit	7 sh. dn.

	von dem grossen zeugwagen herab von Hof in den Casten zu furn	16 dn.
	zwen servis die der stat zeug und raiswegen zuerfelt und erlegt haben, jedem ain taglon per 16 facit	32 dn.
	Summa 5 sh. 18 dn.	
F. 87.	Ausgeben auf den Zeugkasten bei sand Laurentzen. 4 Wochen: von Dominica Vocem jocunditatis (16. Mai) bis 29. Mai, dann 12.—24. Dezember (Dominica Gaudete in domino und Dominica Memento mori) pheil in dem Zeugkasten umbgelegt, rem zum puchsen gemacht und sunst aufgeraumbt, Tageslohn der zimerservi	16 und 24 dn.
F. 94'.	umb ainen plaspalig zu den zaichen auf die puxn zu prennen umb ain elln und ain ochtail roten zendal vor der stat per 72, 1 1/2 elln swarzen und 1 1/2 elln weissen zendal zu den trumetter venn, die elln per 75, 9 lot 1 1/2 quint., rot und weiss part und sprengseiden per 52 dn., idem 4 lot sprengseidn per 50 zu snur, fransen und toltu derselben veen, dem Part maler von den adlern zu maln 15 sh. 10, von den fransen zu machen 60 und von der snur 40 facit	52 dn. 6 \mathcal{H} 3 sh. 14 dn. 1 ob.
F. 95.	maister Jorgen Gordan dem goltsmid von zwein neun schiltern der turnern aus den alten zu machen zu lon 4 guld. ungr. und zum ubergulden 3 guld. und ain ort ains hungrischen guld.	9 \mathcal{H} 87 1/2 dn.
F. 95'.	Steffan Huppaur der stat schilt in ain eisen zu graben, ain plochl und ain slägl darzu . . .	18 dn.
1480	fehlt.	
	Die Rechnung des Jahres 1480 fehlt, aber eine summarische Uebersicht der Ausgaben Thomas Tenk's in den Jahren 1479—1484 ist der des Jahres 1481 beigeheftet. Daraus ergeben sich als auf unseren Gegenstand bezügliche Posten:	
	Ausgaben auf Büchsenmeister etc.	152 \mathcal{H} 7 sh.
	„ um Zeug etc.	543 \mathcal{H} 7 sh. 28 dn.
	„ auf Besserung der Streitwagen etc.	52 \mathcal{H} 7 sh. 25 dn.
1481.	(Thoman Tengk des rates und kamrer.)	
F. 30.	Ausgeben auf der stat puchsenmaister: maister Hannsen puchsenmaister, wochenlich 5 sh. facit das ganz jar maister Petern smid puchsenmaister, wochenlich 4 sh. facit das ganz jar maister Wolfgangen puchsenmaister seinen jarsold, wochenlich 1 \mathcal{H} facit maister Niclasen Mullner puchsenmaister seinen jarsold, wochenlichen 1 \mathcal{H} facit Andren von Wirtzburg puchsenmaister 27 wochensold per 5 sh. facit	32 \mathcal{H} 4 sh. dn. 26 \mathcal{H} dn. 52 \mathcal{H} dn. 52 \mathcal{H} dn. 16 \mathcal{H} 7 sh. dn.
F. 30'.	Ausgeben umb zeug: umb 100 und 9 hakenpuchsen und zu jeder puchsen hundert kugln, ain puxn mitsambt den kugln von jeder puchsen zu schiften 14 facit umb 300 und 16 spies albeg 9 spies fur ainen guld. ungar., den guld. per 10 sh. 10 dn. facit umb 8 eisnein puchsn umb zehen pafesen zu vassen mit remen per 14 dn. facit so die gross guss gewesen ist, hab ich den swebl und das pulver in dem Pulverthurn, das veicht und nass gewesen ist, herausragen und trukhen lassen per maister Niclasen puchsenmaister und 7 servisn dabei per 16 facit umb 33 handpuchsen per 6 sh. facit umb ain herhütten mit zwain firsten 7 guld. ungar., den guld. per 10 sh. 10 facit maister Niclasen puchsenmaister umb minnich und öl, des er die pant an den puchsen damit rot gemacht hat bei maister Niclasen puchsenmaister 2 servis als er die puxen in den erkhern und turnen abgeschossen hat und im darzu geholfen haben	95 \mathcal{H} 3 sh. dn. 5 \mathcal{H} 60 sh. 20 dn. 50 \mathcal{H} 3 sh. dn. 6 sh. dn. 4 sh. 20 dn. 3 sh. 22 dn. 24 \mathcal{H} 6 sh. dn. 9 \mathcal{H} 10 dn. 26 dn. 38 dn.
F. 31.	Umb pulver: maister Niclasen puchsenmaister geben auf servis die pulver in vessl gevasst haben dem pinter von den pulvervesslein ze uberpinten dem handschuster umb 80 pulverpeiteln per 18 facit Umb saliter: Petern Fridl dem furmann anstat und zu handen Ihan Kochl von Brunn des salitrer, die mon im bei zeitn Lienharten Radauner weilend kamrer umb saliter ist schuldig worden, 20 guld. ungar. per 10 sh. 10 facit	5 sh. 1 dn. 60 dn. 6 \mathcal{H} dn. 25 \mathcal{H} 6 sh. 20 dn.
F. 31'.	Umb plei: Rueprechtu Rëmen umb plei die man im bei zeiten Lienhartn Radauner meinen vorvordern kamrer ist schuldig worden und in der steur auf mich geschriben, 26 guld. ungar. den guld. per 10 sh. 10 facit	33 \mathcal{H} 4 sh. 20 dn.

F. 32.	Umb zyn: umb zwen zenten zyn zu der terrasspuchsen 17 guld. ung., der gulden per 10 sh. 10 facit	21 \mathcal{U} 7 sh. 20 dn.
	Umb koln: maister Wolfgang puchsenmaister zu der grossen puchsen ze slahen und zu der terrasspuchsen zu giessen umb zwen wegen koln	6 \mathcal{U} dn.
	Summa 283 \mathcal{U} 7 sh 11 dn.	
F. 32'.	Ausgeben auf pessrung der stat streitgerrn etc.: 8 zimerservis die ain stamph bei maister Niclasen puxnmaister gemacht haben, jedem ain taglohn per 24 facit	6 sh. 12 dn.
	um 42 \mathcal{U} kupher zum plattengiessen zu 6 stemphen, ain phund per 8 facit	1 \mathcal{U} 3 sh. 6 dn.
	vom holzwerch zu dem obgenannten stamph zu furn	36 dn.
	13 servis die alber auf dem Griess zu scheiben gesniten haben per 14, und von ainer sag dreimal zu sleifen 36 facit	7 sh. 8 dn.
	ainem zimerservis 6 taglon der scheiben gemacht hat per 24 und sunst 2 servis der scheiben geklobn hat 1 taglon per 26 facit	5 sh. 26 dn.
F. 63.	Besserung an den Thürmen: — Judenthurm: Auf den Pulverthuren: ainem zimerservis die im thuren thürl für die venster und sunst zwo thuer gemacht, auch den gang verslagen hat, 7 lon per 24, umb leimb 16 und furlon 6 dn. facit	7 sh. 4 dn.
	vier servis so den snee ab dem thurn gekert und geworfen haben per 12 facit	48 dn.
	ain slos abgeprochen gepessert darzu ainen haken gemacht und widerumb ongeslagen zu lon umb ain eisneins geter fur das venster	25 dn. 7 sh. dn.
F. 64.	Auf den thuren darine maister Niclas puchsenmaister ist: — Auf Werderthor und mauthensl dabei	20 dn.
F. 70.	Auf pessrung des haus und Zeugkasten hinder sand Laurentzen: 7 arbeiter die puchsen haben helfen übereinander legen, ainen tag per 16 am Kasten ain slos abgeprochen, darzu gemacht zwen slussl und widerumb ongeslagen	42 dn.
	4 servis die den snee ab dem dach gekert haben, auch die puchsen recht geordent und die wegen auf die pun gezogen, jedem 1 lon per 14 umb ain scheiben in den Zeugkasten	14 dn.
	Summe: 7 sh 22 dn.	
F. 75.	Als mein genediger Herr von Gron herkommen ist, hat der burgermaister und ander herren den puchsenmaister vor der Purkh zu drinkgelt zu geben geschafft	32 dn.
	in die Michaelis (29. September), als die veint bei sand Tibolt gewesen sein, den puchsenmaistern umb wein 28 und 3 servis daselbs in dem thurndlein 42 facit ¹⁾	70 dn.
	dem swebischen puchsenmaister umb ladschauffln und strikh	27 dn.
	Petera Schilher dem puchsenmaister, so in des Permanns thurndl gewesen ist, on seinen sold ee under zu dem Tantzler geschafft worden ist	1 \mathcal{U} dn.
F. 76'.	so leg ich auf mein ausgeben so ich von wegen aines armbst in der statteur auf mich geschrieben hab und noch vorhanden ist	1 \mathcal{U} 6 sh. dn.
	Die Rechnungen von 1482—1484 fehlen, aus der vorerwähnten Uebersicht stelle ich folgende Posten zusammen:	
1482.	Ausgabe auf Büchsenmeister etc.	183 \mathcal{U} dn.
	„ um Zeug etc.	150 \mathcal{U} 6 sh. 25 dn.
1483.	Ausgabe auf Büchsenmeister etc.	57 \mathcal{U} dn.
	„ um Zeug etc.	62 \mathcal{U} dn.
1484.	Ausgabe auf Meister Wolfgang, Büchsenmeister etc.	91 \mathcal{U} 6 sh. dn.
	„ um Zeug etc.	33 \mathcal{U} 7 sh. 5 dn.
	„ auf die Streitwagen etc.	8 \mathcal{U} 6 sh. 20 dn.
1485.	(Jorg Preuer des rates, camrer und paumaister der stat zu Wienn) Einnahmen vom Bürgerrecht F. 5.	

¹⁾ Schober in Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, 1879, 12.

- F. 19. Ausgeben auf der stat puxnmaister 18 hakenbüchsen 50 kugeln 1 pafesen:
maister Wolfgang Stainprecher der stat puxenmaister an seinen sold des gegenburtigen jars 34 \mathcal{H} dn.
Ausgaben:
Sigmunden Kirchofer dem puchsenmaister auf in selbünfzehenten der stat puxenmaister
an irm sold 15 \mathcal{H} dn.
Marx Rosch puxenmaister auf die zimerleut beim zeug gearbeit haben 2 \mathcal{H} 70 und die er
zu notdurft dargelihen und ausgeben hat 3 sh 15 facit 2 \mathcal{H} 5 sh. 25 dn.
Ausgeben umb zeug:
Jorgen Flachsl umb ain kuphreine hakupuxen 9 sh. und Walthesarn tischer davon zu vassen
75 dn. facit 1 \mathcal{H} 3 sh. 15 dn.
an mittichen vor sand Mertten tag (9. November). Niclasen Münichreiter dem smid von der
arbeit wegen, so er zum zeug des gegenburtigen jars gemacht, hat er dafür geraitt
29 \mathcal{H} 47 dn., darumb durch Leonharten Radauner abgebrochen, ut desselben Radauner
zedl, hab ich bei den steurherren auf mich geschriebl 25 \mathcal{H} dn.
maister Wolfgang puxnmaister von ainer neuen terraspuxen zu giessen hat in wag 7 zentn,
vom zentn 2 \mathcal{H} dn., daran ist im geben der stat brochen zeug 6 zent. minus 9 \mathcal{H} und
für die ubermass seines zengs 1 zent. 9 \mathcal{H} bezalt 5 \mathcal{H} 4 sh. 28 dn. und umb 70 \mathcal{H} zyn,
so er darzu braucht und geraitt hat, den zentn per 10 fl ung. facit 9 \mathcal{H} 10, facit alles
und von dem allen zu wegen 28 \mathcal{H} 5 sh. 8 dn.
26 dn.
- F. 19'. Umb pulfer: einem von Ulreichskirchen umb ain zentn pulfer per M^r. Jacoben Prchenfels¹⁾ 7 \mathcal{H} dn.
Umb plei und zyn: an eritag vor Sophie (10. Mai) umb 14 \mathcal{H} zin and plei durcheinander
zum vergiessen, daz \mathcal{H} per 8 facit 3 \mathcal{H} sh. 22 dn.
umb 85 \mathcal{H} plei per 7 facit 2 3 sh. 20 dn.
umb 4 \mathcal{H} plei den soldnern fur Liechtenstain 40 dn.
den soldnern fur Grub auch umb 4 \mathcal{H} plei 40 dn.
Ausgaben für Pech 20 \mathcal{H} 7 sh. 11 dn. (der Zentner zu 3 und 4 sh.)
" " Kohle 2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
Summe: 88 \mathcal{H} 7 sh. 2 dn.
- F. 20. Auf pessrung der stat streitgerren 1 \mathcal{H} 5 sh. 29 dn.
- F. 47. an montag nach Philippi et Jacobi (2. Mai) den puchsenmaister in sand Niclas und
Scheiblichthurn umb wein 12 dn.

1486. (Jorg Preuer kamrer.)

Einnahmen vom Bürgerrecht F. 11': 1 hakenbüchse.

Ausgabe:

- F. 15. den furleuten so den zeug on Gotzleichnams abent (24. Mai) fur die Neuenstat gefurt haben
sieben Leute: 5 \mathcal{H} 4 sh.
fünf erhielten 1 fl. rhein. per 1 \mathcal{H} , zwei 60 dn.
- F. 18'. Vermerkt den schaden so die soldner der stat dienstleut emphanen habn, darumbn mit in
abbrochen und durch mich ausrichtung beschehen ist:
Schaden vor Grueb:
Zyrfuess ain handpuxn mit irem geredt, gebn ain übermachts armbst, ist der stat gewesen
und darzu 60 dn.
dem Simon fur ain schutzengerait und swert 4 sh. dn.
Fabian Pux fur ain armbst ain anders und fur ain swert 60 dn.
Windisch fur ain armbst ain anders
Jorgen Mairhofer fur ain armbst ain anders
Gregor Slesier fur ain prochen armbst ain anders
so sind den dienstleuten vor Grueb zuprochen worden 9 seniff, dafür geben 1 \mathcal{H} dn.
schaden an der fleischaker plocher fur —
Fabian schaden an ain armbst 12 dn.
dem Kunherr fur seinen schaden 12 dn.
Merttn Grunner fur seinen schaden 45 dn.
ainem andern fuesknecht der mit dem hubmaister fur die Neunstat zogen ist, fur schaden
per Leisser pognen in vigilia Viti (4. Juni) 28 dn.
mer Kumbher schaden an ain slussl und nuss, als er mit andern gen Enzestorf gezogen ist,
dem pognen 24 dn.

¹⁾ 1487. F. 66'. Jacob Prichenfels Büchsenmeister und seine Hausfrau Barbara besitzen ein Haus in der Walichstrasse zunächst der Badstube „die Cantzlerin“.

	sabbato nach Urbani (27. Mai) dem Egrer pogner von zwain armbstn, ainem neuen seniff und ainer nus	60 dn.
F. 19.	Schadn den dy soldner vor Merknstain emphanen habn: an mittichen ante Johannis Baptiste (21 Juni) als der stat leut fur Merknstain zogen sein, ain soldner schadn an ain armbst und mein herr der burgermaister hat im dieweil ain ander armbst gelihn	28 dn.
	Petern Neunburger fur ain swert, das im die feint vor Merknstain genomen habn	4 sh. dn.
	fur schaden an seiner handpuxn	21 dn.
	Vicenzn Wolgmuet umb ainen crappen rem	21 dn.
	gekauft ain armbst und ainen crappen pro	5 sh. dn.
	kauft zwai swert pro	5 sh. 20 dn.
	ain terschel pro	50 dn.
	m ^r Hannsen Ektaler tischer von zwain ladungen zu handpuxn	3 sh. 20 dn.
	mer kauft ain alts armbst pro	5 sh. dn.
	aber umb zwai swert	5 sh. dn.
	mer ain armbst	3 sh. 20 dn.
	ain swert	80 dn.
	ain tarzschl	60 dn.
	m ^r Lamprechn zingiesser fur ain neue handpuxen und die geben Hannsen Slesier	6 sh. dn.
	fur ainen crappen	3 sh. 10 dn.
	aber maister Hannsen Ektaler tischer vorn ainer ladung die sich zuerstossen het, zu leimen und pessern	28 dn.
	Jorgen Hunger fur schaden on ain fordertail	14 dn.
	kauft drei handpuxn, ainen modl zu ainer puxen, ain armbst und ainen crappen alles pro solhes alles obgeschriben ist den soldnern an irm schaden geben ut zedula per burgermaister.	2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
F. 19'.	Pangretzen Zwetler ain neue nuss in sein armbst	28 dn.
	dem Freitag puxnschutzen fur schaden daz im sein messeine puxn zerbrochen ist, hat man im die drumer lassen und darzu gebn	4 sh. dn.
	dem Leisser pogner von zwain armbstn zu machen, ist das ain des Nicoleschen und das ander Andres Freisinger gewesen, von ain 4 sh. facit	1 \mathcal{H} dn.
	umb ain neuen schlüssel	28 dn.
	umb ain neue seniff	35 dn.
	von zwain armbstn einzubintn	24 dn.
	Hannsen von Nurnberg fur schadn seins armbst, den er emphanen hat am Wald, als man die dienstleut dem Snaitpekn gelihn hat und am Wald 8 tag gelegen sein und im dafur ain anders armbst gebn, gestet	4 sh. 10 dn.
	Schaden vor Egenburg:	
	Lienhart Herman an ainer puxn, im dafur geben	56 dn.
	Pangretz Schluslveder in des Erhartn rot zuerbrochn ain armbst und im ain anders dafur geben	—
	Pangretz Zwetler ain neue seniff per Leisser pogner	28 dn.
	Niclasch Praitenpucher on ain armbst per Leisser pogner	20 dn.
	mermaln Hannsen Ektaler tischer umb ain ladung on Jorgen Trauner puxn und hat nit weniger nemen welln dann	60 dn.
	Fabian Sturbmer zubrochen ain armbst, im ain anders dafur gebn und an demselbn armbst ist auch die sprengfedern zubrochn gewesen, davon zu machn	9 dn.
	mer dem Nicolasch fur ainen crappn riem in praesencia magistri civium, als man die soldner fur die Neuenstat gemustert hat	20 dn.
F. 20.	Hannsn Gsmachl fur sein handpuxn die er vor Merknstain verlorn hat, darumb man im lang nichts hat gebn welln seins unfeiss halbn und doch jetz durch den burgermaister, dass er im ain pelzl kauf und im velde neben andern beleibn mug, zu gebn bevolhn hat herrn Hannsen Praun, den man auch nennet Gross, dem wuntarzt fur sein arztlon darumb dass er der stat dienstleut, die wunt worden sein, geerzent und gehailt hat, bracht sein vordrung, inhalt seins registers 35 fl. und 1 \mathcal{H} dn., ist mit im abbrochn und hab die in der steur auf mich geschribn	20 \mathcal{H} dn.
	Summe 35 \mathcal{H} 3 sh. 26 dn.	
F. 34'.	Ausgeben auf der stat puchsenmeister: Wolfgangen Stainprecher puxnmaister sein solde per Sibenburger 52 wochen, wochenlichen 1 \mathcal{H} facit	52 \mathcal{H} dn.

F. 35.	Ausgeben umb zeug	
	meister Walthasarn tischer von ainer hakpuchsen die in den thurn, darinn Hanns Parbierer ist, gehorte, zu fassen	60 dn.
	montag vor Michaelis (25. September) den scheffleuten von Tulln von zehn haknpuxen herab zu füren und herein zu tragen. wibales	24 dn.
	6 ^a . ante nativitatis Christi (22. December) Johannesem gruntschreiber im Spital umb zwo hakenpuchsen	6 sh. dn.
	Um saliter:	
	herrn Gamarethn von Frannau umb 8 $\frac{1}{2}$ zentn. saliter, den zentn per 7 $\frac{1}{2}$ fl. ung. facit in golt 58 $\frac{1}{2}$ fl ung., den fl per 10 sh. 10, inhalt zwaier, aine des Frannauer, und die ander Steffans Stressl quittung facit	75 \mathcal{H} 4 sh. 5 dn.
	Umb kugln:	
	am montag vor Philippi et Jacobi (24. April) umb 70 eisnein kugln zu hakhenpuchsen	54 dn.
	umb zwo eisnein terras kugln	6 dn.
	Ausgabe für Kohle	2 \mathcal{H} 6 sh. 6 dn.
	Summa 79 \mathcal{H} 5 sh. 5 dn.	
1487.	(Jörig Preuer als kamrer.)	
F. 17.	Ausgabe auf die Söldner ¹⁾ :	
	. . . an sonntag nach Scolastice (11. Februar) dem Part Haunnen furmann der stat dienstleute zu hilf kuniglicher Mt. in das her fur die Neunstat zu füren gesant 16 neu schauffeln, 20 crampen, 20 haun und 15 pafesen aus dem Zeugkasten, die dem Turing Hakenschützen und Wolfgangen Hart zu antworten, zu lon geben	1 \mathcal{H} 4 sh. dn.
	den puchsen schützen umb 10 phund plei per 10 facit	3 sh. 10 dn.
	und darzu 6 \mathcal{H} pulver	
F. 17'.	an mittichen darnach (vorher an phinztag nach Ambrosi [also 11. April]) nach bevelh meins herrn burgermaister aber den vorgeannten dienstleuten hinuber in das her für die Neunstat gesant per Hanns Part veen, spiess, 4 meusl aus dem Ratturn, 3 huet hat Paul Kek dargelihen, zwai meisl und 2 huet hat mein herr der burgermaister dargelihen, so hab ich Jorg Preuer dargelihen 1 liecht meisl, ain schalern und ainen huet und Jacob Rachwein hat auch dargelihen ain meisl und ist mit ros und wagen bei in beliben 14 tag und gehabt 4 ros, ain ros ainen tag per 45 facit	9 \mathcal{H} 6 sh. dn.
F. 18.	Auf den schaden der söldner . . . ¹⁾ :	
	meinem herrn burgermaister fur ainen eisenhuet	1 \mathcal{H} dn.
	Pauln Keken für ainen eisenhut	1 \mathcal{H} dn.
	mir dem Preuer fur ain schalern 1 fl ung. per	10 sh. 10 dn.
	Jörigen Trauner aim püchenschützen für ain handpuchsen, so im vor der Neunstat ist genommen worden, als sein rotmaister gesagt hat	6 sh. dn.
	Jorigen Stainer rotmaister ist ain armbst zerprochen worden, hab ich im ain anders uber-machts dafür geben	—
	ainem seinem gesellen ain armbst davon dem pogner zu machen	40 dn.
F. 33.	Auf der stat püchsenmeister:	
	maister Wolfgangen Stainprecher püchsenmaister seinen sold per Sibenburger 4 wochen und per Pamschaber und Asslabing 48 wochen per 1 \mathcal{H} facit	53 \mathcal{H}
	Umb zeug püchsen und anders etc.:	
	dem Thoman etwan Otten Wilden diener umb ain pafesen	5 sh. 10 dn.
F. 33'.	Umb saliter: ain paurn umb ainen zentn. saliter und 29 \mathcal{H}	7 \mathcal{H} 5 sh. 5 dn.
F. 34.	Umb kugeln	
	an sontag Servati (13. Mai) umb 100 und 9 hakenpuxenkugeln	74 dn.
	aim goldslaher im Harhof umb 40 eisnein hagkenpuchsenkugln	21 dn.
	und umb 36 kugln	24 dn.
	mer dem goldslaher im Harhof umb 80 hagkenpüchkugln	42 dn.
	ainem von Wilhalmspurg umb 6000 hagkenpüxnkugln, ain m. per 20 \mathcal{H} facit	12 \mathcal{H} dn.
	aber dem egenannten goldslaher umb hundert und 33 hagkenpuchsen kugln	67 dn.
	Summa 21 \mathcal{H} 63 dn.	
F. 34'.	Besserung der Stadt Streitwägen . . .	
	Herrichten der Kammer- und Kobelwagen „im Zeugkastn“	5 sh. 20 dn.

¹⁾ Nur das auf Waffen Bezügliche ist ausgezogen.

1488. (Hanns Düring des rats und kamrer.)

Einnahmen vom Bürgerrecht F. 14':

Ausgaben:

1 hakenbuchse mit 100 kugln

F. 33. Auf der stadt puxnmaister . . . :

maister Wolfgang Stainprecher puxnmaister an seinem sold durch die herrn aufm Mauthaus 40 \mathcal{H} dn.

F. 33'. Umb zeug etc.

vacat.

F. 68. Grosse Feuersbrunst bei dem Pulverthurm an mitichen vor Prediger Kirchweih (23. April).

1489—1492 fehlen.

1493. (Blasius Enghartstetter des rats und kamrer.)

F. 7'. Einnahmen vom Bürgerrecht:

22 Hakenbüchsen.

F. 11'. Auf der söldner schaden so sy vor dem teber an der Tey und an derselben rais genomen haben¹⁾:

Wolfgang Hakenschtützen rotmaister für sein und seiner rotgesellen schaden ut quitt. 10 \mathcal{H} 5 sh. dn.

und darzue sechs armbst und ainen allspies dem Wenschn rotmaister für seiner rotgesellen schaden ut quitt. 9 \mathcal{H} 3 sh. 10 dn.

und darzu ain armbstseul

F. 12. Andreen Puchler ain pafesen die im mein gespon in meinem abwesen bezahlt und mir übergeben hat 4 sh. 15 dn.

ain dienstmann umb ain vordertail 80 dn.

umb zwen plechhandschuh und 2 allspiess 7 sh. dn.

sein die plechhandschuh und der ain allspies Leonharten Zechentner und der ander spies zum Zeugcasten geben.

Thoman Walsser in des Hakenschtütz rot für ain seniff, ain nus und von ain armbst einzupinten 60 dn.

F. 12'. dem Colmon in des Crabaten rot kauft ain pafesen für die so er verloren hat und in seiner rotmaister quittung angerurt wirdet 4 sh. 15 dn.

Mathesen Walsseer umb vier armbst und Perenharten Leuser umb zwai armbst, so den dienstleuten an irem schaden gebn und in irer rotmaister quittung allein für armbst und nit für gelt gesetzt sein, ains per 6 sh. facit 4 \mathcal{H} 4 sh. dn.

F. 23'. Umb zeug etc.:

an sambstag sand Urbans tag (25. Mai) dem Furst slosser umb ain hakenpuxen 4 sh. dn.

an phinztag nach Egidi (5. September) maister Merten Prem smid in der Wollzeil umb ain hakenpuxen 4 sh. dn.

des Ekentaler tischer in der Kernerstrass aiden von 13 hakenpuxen zu fassen aus der stat holz per 15, idem von ainer in ain lad zu legen 50 dn. und für seinen sweher dass er auch 4 hakenpuxen aus seinem holz geschift hat per 20, facit alles 10 sh. 25 dn.

an mitichen nach Michaelis (2. October) Erharten Lisinger maler von 32 pafesen zu pessern und die schilt zu verneuen 2 \mathcal{H} dn.

Umb pulver:

an sambstag vor der heiligen dreir kunig tag (5. Januar) gekauft vom Nicolaschn von Nidern Walderstorff 7 \mathcal{H} hakenpuxenpulver, das \mathcal{H} per 12 facit 84 dn.

an montag vor sand Jorgen tag (22. April) maister Hannsen der stat puxenmaister auf handpuxn pulver, so der stat dienstleuten im veld gemacht hat 1 \mathcal{H} dn.

an freitag vor Urbain (24. Mai) maister Hannsen ko. Mt. puxnmaister umb 51 \mathcal{H} pulfer 2 \mathcal{H} 12 dn.

F. 24. Umb saliter:

an freitag vor Urbain (24. Mai) umb 82 \mathcal{H} saliter Jacoben Bryhenfels puxenmaister 3 \mathcal{H} 80 dn.

an sambstag sand Urbonstag (25. Mai) Wolfgang Snabel von Himperg umb 25 \mathcal{H} saliter das \mathcal{H} per 10 facit 1 \mathcal{H} 10 dn.

an sambstag nach Augustini (31. August) ainem pauren von Senng uber die Tunnau umb 42 \mathcal{H} und 3 vierding saliter, das \mathcal{H} halben per 9½ und halbn per 9 facit 1 \mathcal{H} 4 sh. 24 dn.

an eritag nach Ursule (22. October) Paulen Behaim von Swabdorf umb 57 \mathcal{H} saliter, das \mathcal{H} per 10 facit 2 \mathcal{H} 3 sh. dn

sambstag nach Leopoldi (16. November) Wolfgang Snabl von Himperg umb 8 \mathcal{H} saliter, das \mathcal{H} per 10 facit 80 dn.

an demselben tag Paulen Behaim von Swabdorf umb 34 \mathcal{H} saliter, das \mathcal{H} per 10 facit 1 \mathcal{H} 3 sh. 10 dn.

an sontag nach Andre apostoli (1. December) Paulen Behaim von Swabdorf umb 32 \mathcal{H} saliter, das phund per 10 facit 1 \mathcal{H} 80 dn.

- F. 24'. Umb kugln:
 an freitag nach annunciationis Marie (29. März) ainem von Neunburg um 78 hakenpuxen-
 kugln 12 dn.
 Paulen smid von Afenz umb 200 und 78 hakenpuxenkugln 78 dn.
 Umb plei: Andreen Brantsteter umb 25 \mathcal{W} plei zu der Schran per 8 facit 6 sh. 20 dn.
 Kohle: von Wolfgang Haselbach vom Hof bei Scharfenegk 24 Stübich zu 14 dn., von Peteren
 Koler von hungrischen Biedermontstorf 24 Stübich Lindenkohle zu 25 dn., die in den
 obern Kästen getragen wird.
 Summa 26 \mathcal{W} 65 sh. 24.
- F. 42. am sambstag nach Letare (23. März) dem Fürst slosser von slössern im Rathaus an der
 tür in der harnaschkamer als man in den turen geht, auch an der gevannkhnus gewelb,
 aufm saal daselbs abzubrechen und darzue neu slüssel zu machen wenn die alten ver-
 loren worden sind, in beweisen Jorgen statknechts und Conraten Sperrer 4 sh. dn.
- F. 43. am freitag nach Annunciationis Marie (29. März) dem Panstingl der puxenmaister ziler das
 er etwa oft malen in gemainer stat notdurft den puxenschutzen angesagt und zusammen
 geordnet hat, zu tringkgelt 60 dn.
1494. (Blasius Engelhartstetter des rates und camrer.)
- F. 7—9. Einnahme aus dem Bürgerrecht:
 14 hakenpuxen
 2 terraspuxen
 1 übermachts armbst
- F. 22. Ausgeben auf der stat zeugmaister:
 an phinztag vor sand Matheustag (18. September) nach bevelung meus herren burger-
 maister von Peteren Zedlitz der stat zeugmaister wegen in der steur auf mich geschriben
 und sol deshalb das ausgeben so er auf den zeug ton hat, als mon fur Schonnau gezogen
 ist, abgerait werden 17 \mathcal{W} 12 dn.
 Auf der stat puxenmaister und puxenschutzen:
 Micheln Polwiser und andern puxenschutzen, der in zal 12 gewesen sind, aus bevelhen
 meines herrn burgermaister als sie gesant wurden nach begeren meiner gnedigen herren
 der regenten gen Nondorf und sein tag und nacht ausgewesen, jedem 60 facit 3 \mathcal{W} dn.
 und maister Hannsen der stat puxnmeister der auch dahin geschikht ward zu zerung 4 sh. dn.
- F. 22'. Umb zeug puxen und anders grat:
 an eritag vor sand Giligen tag (26. August) dem Kreitwerger umb ain lange hakenpuxen,
 darumb maister Hannsen Tradfelder puxenmaister wissend ist 1 \mathcal{W} 4 sh. dn.
 an montag vor Erasm (2. Juni) dem Voiten phleger zu Eberstorf umb funf ungeschift haken-
 puxen in gegenburt maister Hannsen der stat puxenmaister, aine per 5 sh. facit 3 \mathcal{W} 30 dn.
 an montag sand Symon und sand Judas abent (27. October) Jacoben vom Neuenhaus umb
 3900 und 45 pheileisen, das m. per 12 sh. in beweisen maister Hannsen puxenmaister 5 \mathcal{W} 6 sh. 18 dn.
 Umb pulfer:
 sambstag nach sand Ambrosien tag (5. April) kauft von herren Hannsen Cressen den man
 auch nennet Hanns von Kölln, in vesslein drei zenten 32 \mathcal{W} pulfer gewegu mit holz
 mittal für das holz abgezogen 32 \mathcal{W} , sonst den zenten per 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{W} facit 13 \mathcal{W} 4 sh. dn.
 eritag vor Collomanni (7. October) dem Jacoben vom Neuenhaus in gegenwürtkait maister
 Hannsen der stat puxenmaister umb 57 \mathcal{W} pulfer den zenten zu raitten per 3 \mathcal{W} facit 1 \mathcal{W} 5 sh. 19 dn.
 in vigilia Simonis et Jude apostolorum (27. October) Jacobn vom Neuenhaus in zwain clainer
 vesslein umb 57 \mathcal{W} pulfer, fur die vessl abzogen 7 \mathcal{W} , restant noch 50 \mathcal{W} , in gegenburt
 maister Hannsen der stat puxenmaister 12 sh. dn.
- F. 23. Umb saliter:
 sambstag vor dem sonntag Judica (15. März) Sigmunden Gammerstorfer von Senng umb
 29 \mathcal{W} saliter, das \mathcal{W} per 9 facit 1 \mathcal{W} 21 dn.
 sambstag vor sand Kathrein tag (24. November) Wolfgangen Snabel von Himperg umb 17 \mathcal{W}
 3 vierding saliter, das \mathcal{W} per 10 facit 5 sh. 27 dn. 1 ob.
 Umb kugln:
 dem Voiten phleger zu Eberstorf an montag vor sand Erasemstag (2. Juni) umb 12000 und
 650 hakenpuxenkugeln des maister Hanns der stat puxenmaister in maister Niclasen
 Munichreitter, die smids haus am Neuen Markcht gezelt hat, das m. per 12 sh. facit 18 \mathcal{W} 7 sh. 24 dn.
 eritag vor Colomanni (7. October) dem Jacoben vom Neuenhaus in gegenburt maister
 Hannsen der stat puxenmaister umb ain tausent hakenpuxenkugln 1 \mathcal{W} 4 sh. dn.

montag vigilia Simonis et Jude (27. October) dem vorgenannten Jacoben vom Neuenhaus im beiwesen maister Hannsen der stat puxenmaister umb 1850 hakenpuxen kugln, das m. per 12 sh. facit 2 \mathcal{H} 6 sh. 6 dn.
 Umb plei: Wolfgang Zaunner umb 2 zenten plei, so zeinzigen in der stat Schranne auch dem zeugmaister und soldnern puxenschutzen von im genomen sein und er mir an der raitung seines suessen weinschenken abzogen hat, das phund per 8 facit 6 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
 Summa 58 \mathcal{H} 7 sh. dn.

Die Rechnung ist unvollständig, der Rest nach F. 29 fehlt.

1495. (Blasius Engelhartstetter des rats und camrer, von Weihnachten bis auf den Sontag vor unser lieben Frauen Tag der Geburd (6. September).

F. 4'. Einnahme aus dem Bürgerrecht:

2 hakenpuxen

Ausgaben:

F. 12. Umb püchsn und kugln:

an eritag nach sand Appolonien tag (10. Februar) hat mein herr der burgermaister und ich Hannsen Sultzpacher von Lilienfeld abgedingt hundert hakenpuxen und zu jeder 100 kugln, inhalt der spanzedeln daran ich im geben hab 20 \mathcal{H} dn.

Umb saliter: an sontag nach sand Ulrich tag (5. Juli) Philippen Koppsteter von Markgrafneusidl in gegenburt maister Hannsen puchsenmaister und Jacoben Schratz des statpoten umb 10 phund saliter 1 \mathcal{H} per 10 dn. facit 1 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.

an demselben tag dem benannten Koppsteter weiter auf saliter gelihen 4 sh. dn.

F. 20'. Auf den stainpruch zu Radaun, darin puchsenstain gebrochen sind:

von der Woche nach Reminiscere (15. März) bis zur Woche nach S. Bartholomeus (24. August) die Steinbrecher erhalten 26 dn. Tageslohn, die Arbeit leitet Meister Thoman

Summe 23 \mathcal{H} 7 sh. 18 dn.

1496. (Pangretz Kembnater verweser des oberen Cameramts der Stat Wien).

F. 3'—7. Einnahmen vom Bürgerrecht:

1 hakenbuchsen

1 kuphreine hakenpuxen

Ausgaben:

F. 16. Umb zeug püchsen und andres ghret:

bezalt Petern Sultzpacher von Lilienfeld an den hundert und 24 hagkenpuxen die er zu gemainer stat gegeben hat per Zedlitzer zeugmeister ingenomen an freitag nach sand Larentzen tag (12. August) 40 \mathcal{H} dn.

denselben Sultzpacher an den benannten hakenpuchsen bezalt an mittichen des heiligen kreutz tag der erhöhung (14. September) 40 \mathcal{H} dn.

1497. (Sigmund Pernfues des rats und camrer der Stadt Wienn)

F. 15—19. Einnahmen vom Bürgerrecht:

3 armbst

2 hakenpuchsen

F. 45'. Ausgeben auf der statt zeugmaister: —

Ausgeben auf der Stat puchsenmaister und puchsenschutzen: —

Um zeug püchsen und anders geräth:

an eritag nach Valentini (14. Februar) hab ich kauft 3 eisenen angeschiff hakenpuchsen und 200 kugel, 1 per 4 sh. 15 dn. 13 sh. 15 dn.

an freitag nach Valentini (17. Februar) hab ich kauft von dem Lindner 2766 fueseisen per 1 \mathcal{H} dn.

an Gotzauffarttag (4. Mai) hab ich kauft 2 eisenen geschiff hakenpuchsen und ain geschiffte eisene hantpuchsen, all 3 in beiwesen Stefan steurknecht per 1 \mathcal{H} 3 sh. dn.

F. 46. an montag nach Johannes baptiste (26. Juni) hab ich ausgericht und bezalt Petern Sulzbacher von Lilienfeld an den hundert und 24 hakenpuchsn mitsambt den kugeln, so her Friedrich Geldrich und Blasius Engelhartsteter seliger nach laut eines spanzettel zwischen in und Hannsen Sultzpacher seinen vatern ausgangen, auf die 20 \mathcal{H} dn. so im Englhartsteter nach laut der spanzettel und der zwaier quitt. im auch nachmalen her Pangretz Kembnater als camrer ausgericht hat, lautend die zwo quitt. 80 \mathcal{H} dn., facit 100 \mathcal{H} dn., ain püchsen, mitsambt 100 kugel per 7 sh. dn. und 2400 Kugel hat er nicht geantwurt, ist im daran abgezogen 4 \mathcal{H} 4 sh. dn., so ist man im noch per restat hinaus schuldig worden, ut quitt \mathcal{H} 4 \mathcal{H} dn.

an freitag nach sand Ulrichs tag (7. Juli) hab ich kauft von meister Hannsen smid von Pisting 12 neue alspies, 1 per 32 dn. facit 1 \mathcal{H} 4 sh. 24 dn.

- F. 46'. an pfnztag nach sand Margrethen tag (13. Juli) hab ich kauft in beiwesen meines Herrn Pauln Kekhen zu den zeiten burgermaister von dem Sewolt Poeglein zum törl 310 eisen hakenpuchsen und zu jeder puchsen 100 kugel, ain puchsen mitsambt den 100 kugel per 7 sh. facit 271 \mathcal{H} 60 dn.
 an freitag vor sand Matheus tag des evangelisten (15. September) von demselben 220 eisen hakenpuchsen mit je 100 kugeln, aine per 7 sh. facit 192 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 anzuschiften und einzulegen die puchsen, so maister Wolfgang Kern tischler angeschifft und eingelegt hat, 245 in die lad, von ainer 32 dn. und 286 hakenpuchsen mit tullen, von ainer 20 dn. und den tischler gesellen trinkgelt 40 dn. facit 56 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
- F. 47. an freitag vor dem heiligen weihnachttag (22. December) hab ich gewogen die zwei virtailpuchsen und ain slangen, so maister Hanns der stat puchsenmaister aus gemainer stat kupfer gossen hat, die erst virtlpuchsen wigt 15 centn. 50 \mathcal{H} , die ander 15 centn. 45 \mathcal{H} , die slangen wigt 11 centn. 40 \mathcal{H} bringt 42 centn. 55 \mathcal{H} , von einem centn. zu giessen angedingt per Blasien Engelhartsteter 2 \mathcal{H} , facit 85 \mathcal{H} und hat im daran geben her Pangrätz Kembnater 26 \mathcal{H} und hat im der Zedlitzer aus dem Zeugstadl geliehen 5 centn. 50 \mathcal{H} saliter, ain centn. per 5 \mathcal{H} facit 27 \mathcal{H} 4 sh. und den gesellen zu trinkgelt 4 sh. dn., auf die vorgeannt schuld und saliter hab ich im ausgericht und damit ganz bezalt 32 \mathcal{H} dn.
 Summa 562 \mathcal{H} 19 dn.
- Umb pulver: —
 Umb salitter:
 an sambtag nach gotzauffarttag (27. Mai) hab ich kauft von dem Steffan tischler von Stoktal $\frac{1}{2}$ centn. saliter per 2 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 an sambtag nach sand Margreten tag (15. Juli) hab ich kauft von ainem salitrer in beiwesen maister Hannsen puchsnmaister 36 \mathcal{H} saliter 1 \mathcal{H} , per 12 dn facit 1 \mathcal{H} 6 sh. 12 dn.
 an sambtag nach sand Jacobs tag (29. Juli) hab ich kauft von dem Sneider salitrer zu Obern-Sibenprunn $1\frac{1}{2}$ centn. und 6 \mathcal{H} saliter, 1 centn. per 5 \mathcal{H} dn. facit 17 \mathcal{H} 6 sh. 12 dn.
 an eritag vor sand Bartlmestag (22. August) hab ich kauft von n. salitrer von Sweinwart 2 centn. und 14 \mathcal{H} , 1 centn. per 5 \mathcal{H} dn. facit. 10 \mathcal{H} 5 sh. 8 dn.
 zu wegn 2 dn.
- F. 48. an eritag nach sand Augustins tag (29. August) hab ich kauft in beiwesen Meister Hannsen puchsenmeister von Walthazarn Symanfelder von Potndorf ain centn. und 9 \mathcal{H} saliter, 1 centn. per 4 \mathcal{H} 6 sh. facit 5 \mathcal{H} 39 dn.
 an sand Gilign abent hab ich kauft von dem Sneider salitrer zu Obern-Subnprunn 32 \mathcal{H} saliter, 1 \mathcal{H} per 12 dn. facit 4 \mathcal{H} 24 dn.
 an sambtag nach sand Giligen tag (2. September) hab ich kauft von ainem salitrer 14 \mathcal{H} saliter, 1 \mathcal{H} per 10 dn. facit 4 sh. 20 dn.
 an sambtag vor dem heiligen cristag (23. Dezember) hab ich kauft von dem Andre Mair puchsnmaister 70 \mathcal{H} saliter, 1 \mathcal{H} per 12 dn. facit 3 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 an sand steffan tag in den weinnachtfeiern (26. December) hab ich kauft von dem Hanns salitrer von Pirchenwart 16 \mathcal{H} saliter, 1 \mathcal{H} per 12 dn. facit 6 sh. 12 dn.
 an aller kindlein tag (28. December) hab ich kauft von dem salitrer von Himperg 13 \mathcal{H} saliter, 1 \mathcal{H} per 12 dn. facit 5 sh. 6 dn.
 Summe 37 \mathcal{H} 4 sh. 13 dn.
- F. 48'. Umb kugln:
 ich hab kauft mit rat und in beiwesen maister Hannsen der stat puchsenmaister 3500 eisenen kugl zu den grossen hakenpuchsn, die man nennet irrerin, 1000 per 4 \mathcal{H} dn. facit 14 \mathcal{H} d.
 Umb plei —
 Umb kupfer:
 an sambtag vor sand Michels tag (23. September) hab ich kauft in beiwesen meins herrn burgermaister von dem Jacobn herrn Turssy von Craca diener $26\frac{1}{2}$ centn. kupfer, 1 centn. per 5 rhein. fl. darin, hat er gemainer stat aus bevelich seins herrn geschenkt $5\frac{1}{2}$ centn. kupfer und hat die ubering 21 centn. kupfer bezalt ut quitt. facit 105 rhein. fl. 52 dn.
 davon zu wegen 52 dn.
- F. 49. Umb zin:
 an sambtag nach sand Michels tag (30. September) hab ich kauft $1\frac{1}{2}$ centn. zin under das neu kupfer zu giessen zwei virtailpuchsn und ain slangen zu gemainer stat, den centn. per 11 ung. fl., den fl. per 11 sh. macht in gelt und geantwurt maister Hannsen puchsnmaister 22 \mathcal{H} 5 sh. 10 dn.
 Umb pech: (den Zentner zu 4 sh. und 4 sh. 10 dn.) 14 \mathcal{H} 6 sh. 9 dn.

- F. 49'. Umb koln: (den Stübich Lindenkohle zu 12 dn.) 1 \mathcal{H} 80 dn.
- F. 82. an sambstag vor Oculi in der vasten (25. Februar) hab ich kauft ain eingepundens register in das Rathaus, geantwurt dem statschreiber einzuschreiben der stat zeug, so allerhalben diezmals bei der stat ist 3 sh. 24 dn.
- F. 83. an pfnztag vor sand Maria Magdalena (20 Juli) tag hab ich geben maister Hannsen puchsenmaister diener, als man die 300 und 10 hakenpuchsen von dem Sewolt Pöglein zum törlein gemainer stat beschossen, zu trinkgelt 52 dn.
- F. 83'. an sand Bertlmes abent (23. August) hab ich geben maister Hannsen puchsenmaister seinen gesellen umb wein, als wir den grossen zeug abgeschossen haben 40 dn.
- an eritag nach sand Lamprechts tag (19. September) hab ich geben maister Hannsen puchsenmaister seinen gesellen umb wein, als man die 220 hakenpüchsn von dem Sewolt Pöglein zum törlein kauft und beschossen hat 48 dn.
1498. (Sigmund Pernfues des rats und camrer.)
- F. 27'. Einnahme vom Bürgerrecht:
3 Hakenbüchsen
- F. 61. Ausgeben auf der stadt zeugmaister: —
" " " " püchsenmaister und püchsen schützen: —
Umb zeug, püchsen und ander gerät:
an freitag sand Juliana tag (16. Februar) hab ich kauft in beiwesen von Hannsen der stat püchsenmaister 100 hülzein züntpulverfeschl in die turn und polwerch 3 \mathcal{H} 28 dn.
- an pfnztag nach Letare in der vasten (29. März) hab ich kauft von maister Hannsen flaschner 100 ladung zu den hakenpüchsen allenthalben auf die turn, eine per 2 $\frac{1}{2}$ dn. facit 1 \mathcal{H} 10 dn.
- an sand Philipp und sand Jacobs abent (30. April) hab ich lassen machen 106 püchene ladholz allenthalben auf die turn und in den Zeugstadi zu den hakenpüchsen, 1 per 3 dn. facit 3 \mathcal{H} 6 sh. 18.
- F. 61'. an sambstag nach sand Peter und sand Pauls tag (30. Juni) hab ich bezahlt maister Hannsen der stat püchsenmaister 400 klaftern züntstrickh und 350 einraumbnadel allenthalben in die turn und polwerch 2 \mathcal{H} dn.
- an sand Ulreichs tag (4. Juli) hab ich kauft 13 alspiess und ainen sweinspies 1 per 40 dn. 2 \mathcal{H} 80 dn.
- an unser frauen abent der schidung (14. August) hab ich kauft zwo angeschift hakenpüchsen 2 rhein. fl.
- an sand Bertlmes abent (23. August) hab ich kauft von maister Hannsen smid von Piesting 50 alspiess, 1 per 36 dn. und 16 dn. hinüber 7 \mathcal{H} 4 sh. 16 dn.
- an pfnztag nach sand Giligen tag (6. September) hab ich kauft 53 alspiess, 1 per 36 dn. facit 7 \mathcal{H} 7 sh. 18 dn.
- an pfnztag vor sand Michels tag (27. September) hab ich kauft ain klaine eisneine terespüchsen 2 \mathcal{H} 4 dn.
- von dem Mert Wegschaider hab ich kauft 4 eisnein angeschift hakenpüchsen, 1 per 1 \mathcal{H} facit 4 \mathcal{H} dn.
- F. 62. an sand Michels tag (29. September) hab ich kauft zwo setzartschen in beiwesen meines herrn burgermaisters auch des statrichters per 8 sh. dn.
- an montag vor sand Colmans tag (9. October) hab ich bezalt dem Micheln Seur, so her Pangretz Kembnater des vergangenen 86. jahrs minii zu verben etlich hakenpüchsen, von im genomen hat 1 \mathcal{H} dn.
- Summa 37 \mathcal{H} 60 dn.
- F. 62', 63. Umb pulver:
an mittichen nach sand Pangretz tag, (16. Mai) 132 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} hackenbüchsenpulver, den zentner zu 4 \mathcal{H} 60 dn. Wag- und Traggeld 10 dn. 5 \mathcal{H} 5 sh. 5 dn.
- an freitag nach Sophie (18. Mai) von Jörgn Salitrer von Strandsdorf angekauft 166 \mathcal{H} pulver, den zentner zu 4 \mathcal{H} , Wag- und Traggeld 9 dn. 6 \mathcal{H} 5 sh. 11 dn.
- an montag nach sand Kathrein tag (26. November) von maister Lienharten binder in der Scheffstrasse angekauft Fässchen zum Pulver 2 \mathcal{H} 7 sh. 14 dn.
- Meister Hanns, der Stadt Büchsenmeister, erhält als Lohn für die Erzeugung von Handbüchsen-, Hakenbüchsen- und Zündpulver 12 \mathcal{H} dn.
- Summa 27 \mathcal{H} 60 dn.
- F. 64—67: Umb saliter:
der Zentner zu 5 \mathcal{H} , das \mathcal{H} zu 12 dn.
Angekauft wird derselbe von:
dem Krügler Salitrer in Hintperg
Sigmund Hueberin von Senging
Wolfgang Salitrer zu Ruckerstorf

Hanns Pretscher Salitrer zu Sweinbart
 Philipp Kophsteter von Margrafneusidl
 Hanns Zimerman Salitrer ebenda
 Lienhart Salitrer zu Obersybenprunn
 Liephart Pelhaimer Salitrer zu Weikerstorf
 Waltheser Simanfelder von Pottendorf
 Niclas Gaunerstorfer von Senging
 Stephan Tuscher Salitrer von Stokstal.
 Andre Teschner von Englmansprunn.
 Larenz von Hiertsteten
 Colman Glaesl von Laa
 Larenz Sneiderin von Obernsybenprunn
 Benedictin Salitrerin von Ruspach

Summe . . . 175 \mathcal{W} 4 sh 18 dn.

Summa des vorgenannten saliter ist 35 zentn, $11\frac{1}{2}$ \mathcal{W} , davon hab ich geben meister Hannsen der stat puchsenmaister zu machen allenthalben auf die turn und polwerch hakenpuchsen —, handpuchsen —, und züntpulver 8 zentn. 32 \mathcal{W} saliter ut quitt. so bleibt noch über 26 zenten $79\frac{1}{2}$ \mathcal{W} saliter.

- F. 68. Umb kugel —
 Umb plei 1 \mathcal{W} 4 sh. 16 dn.
- F. 68'. Umb kupher —
 Umb zyn —
 Umb pech 8 \mathcal{W} 7 sh. 26 dn.
- F. 69. Umb kol: (der Stübich Lindenkohle zu 20 dn., Buchenkohle zu 9 dn) 30 \mathcal{W} 8 dn.
1499. (Sigmund Pernfues des rats und camrer), er fährt das Amt noch die ersten vier Wochen des Jahres 1500.
- F. 25'. Einnahme vom Bürgerrecht:
 6 hakenpuchsen
 1 angeschiffte hantpuchsen
 Ausgaben:
- F. 79'. Zeugmaister Püchsenmaister
 —
- F. 80. Umb zeug, püchsen und anders gerät:
 an mitichen in den osterfeiertagen (3. April) hab ich kauft von maister Hannsen smid zu
 Pijesting 110 alspies, 1 per 36 dn. facit 16 \mathcal{W} 4 sh. dn.
 mer hab ich kauft 58 holzhaken in den Zeugstähl 1 per 48 dn. facit 9 \mathcal{W} 44 dn.
 mer hab ich geben von ainer hantpüchsen zu schiffen, so der Andre Nessinger fur burgerrecht geben hat 60 dn.
 mer hab ich kauft drei geschiff neu hantpüchsen, drei kupfren modl, auch darzu drei gefasste harn zu der ladung und dreu ladholz, irer zugehorung 1 per 2 \mathcal{W} dn. facit 6 \mathcal{W} dn.
 mer hab ich kauft drei eisenen hakenpüchsen und zu jeder püchsen 100 kugl, aine mitsambt den kugel per 7 sh. dn. facit 2 \mathcal{W} 5 sh. dn.
 Pulver: —
- F. 81'. Umb saliter:
 Gekauft wurden 2846 \mathcal{W} Salpeter, das Pfund zu 12 dn., der Zentner zu 5 \mathcal{W} dn.
 Summe 142 \mathcal{W} 6 sh. 24 dn.
 Geliefert wurde er von:
 Larenz Salitrer von Hirtstetten
 dem Crabatn und der Crabatin von Hirtstetten
 Kruegler in Himperg
- F. 87. Umb kugl:
 so hab ich kauft 1000 hakenpuchsenkugl, ain m. per 2 \mathcal{W} 60 dn. 4 \mathcal{W} 4 sh. dn.
 Umb plei:
 maister Fridrich der stat schlosser hat genomen von herrn Lienhart Lackner 97 \mathcal{W} plei zu vergiessen die eisenen stangen in Kernerturn, so die gefangen zuprochen haben und zu ander der stat notturft 1 \mathcal{W} per 7 dn. facit 2 \mathcal{W} 6 sh. 18 dn
- F. 87'. Umb kupfer —
 Umb zin —
 Umb pech —

- F. 88. Umb koll :
 351 Stübich Lindenkohle, den Stübich bis Anfangs Mai zu 20 dn., während des Sommers
 zu 16 dn. sammt Wag- und Traggeld 27 \mathcal{H} 56 dn.
- F. 89'. Ein ander ausgeben auf pesserung der stat streitgarnn, streitwagn und ander zeugs:
 an sonntag vor sand Lamprechts tag (15. September) hab ich abgerait mit Zacherias Halinger
 zu Purkerstorf auf 20 ganz wegn wagnholz zu den puchsn in gemainer stat Zeugstadl,
 ain wagen mit seiner zugehorung angedingt in beiwesen maister Wolfgangen Unger wagner
 und maister Jorgen der stat diener per 4 sh. 23 dn., auch angedingt die 20 wagn das
 holz aus dem wald zue fürn gen Wienn dem Purgkhartn in beiwesen meines gespan Wolf-
 gangen Liepharten und maister Wolfganga Wagner und gib im davon zu fürn 20 \mathcal{H} dn.
 facit 31 \mathcal{H} 7 sh. 10 dn.
- F. 153. maister Hannsen der stat puchsnmaister umb ain \mathcal{H} pamöll zu smiern die allspies in dem
 Zeugstadl per 18 dn.
1500. Enthält die Rechnung des Ober- und des Unterkammeramtes¹⁾.
 A. Oberkammeramtsrechnung F. 2 — 164.
 (Wolfgang Kalher und camrer)
- F. 20'. Ich hab eingenommen von Ulrichen Mässinger kursner 2 hakenpüchsen, darumb ich im von
 gemainer statt wegen 3 stain zu stiegstaffel geben hab
 Ausgaben :
- F. 61'. Zeugmaister Püchsenmaister
 — — — — —
- F. 62. Umb zeug puchsen und andres gerät: ich hab kauft von maister Hannsen Maidburger von
 Piesting 150 neu allspiess, 100 per 15 \mathcal{H} du. facit 22 \mathcal{H} 4 sh. dn.
 ich hab aus bevelh burgermaister und rate von maister Casparn Spies von Prugkh an der
 Mur kauft 11 helmparten, 1 per 3½ sh. und hinuber 60 dn. und ainem knaben davon zu
 tragen 16 dn. facit 5 \mathcal{H} 31 dn.
 an sonntag nach sand Thomas tag (27. December) hab ich mit maister Walthazarn der
 stat smid abgerait in beiwesen herr Philippen Sagrer und Steffan Panhalbm baid des rats
 das macherlon von 17 haufnitz 2 viertailpüchsen und 2 slangen, darunder 14 puchsen von
 neuem eisen beslagen und die 7 mit neuen rödern ächs und 11 teuchslgestell, mit wag
 zugscheit und ander notturft beslagen und zugericht, davon zu lon geben 77 \mathcal{H} 7 sh. dn.
- F. 62'. an sonntag nach sand Thomans tag hab ich mit maister Wolfgangen Unger wagner abgerait
 in beiwesen Wolfgangen undercamrer und maister Jorgen der stat diener das macherlon
 zu den püchsn, am erstn 3 neu wägen zu zwain viertailpüchsn und zu ainer slangen, mer
 27 neue räder zu den haufniten-püchsn, mer 2 grosse rad zu der Maidburgerin puchsn,
 mer 18 ächs under die haufniten-püchsen, mer neu 3 halbwägen mit wag und zugscheit,
 mer alt halbwägen, 2 neu wag und zugscheit, 2 schäml auf die ächs gemacht, mer 2
 gerichtscheit und 2 rat gepessert, davon zu lon geben 17 \mathcal{H} 5 sh. 6 dn.
 Summa 123 \mathcal{H} 37 dn.
- F. 63. Umb pulver:
 ich hab kauft von maister Hannsen der stat puchsnmaister 1 \mathcal{H} pulver den gesellen, so
 mit meinen Herren gen Linz zu ro. ku. Mt. gefarn sein, per 40 dn.
- F. 63'. Umb saliter:
 Gekauft wurden 2202 \mathcal{H} Salpeter das Pfund zu 12 dn. der Zentner zu 5 \mathcal{H} .
 Geliefert wurde derselbe von:
 der Michel Krabatin
 Erhart Kruegler Salitrer zu Hintperg
 Villipp Windisch von Marggraf Neusidl
 Matthes von Hintberg
 von ainer frauen von Mistelbach
 Summa 109 \mathcal{H} 6 sh 29 dn.
- F. 66'. Umb kugl:
 ich hab kauft von der Cräftin zu Stain 1100 haknpuchsn kugl per 2 \mathcal{H} dn.
 Umb kupfer —
 Umb zin —
 Umb pech —
- F. 67. Umb koll:
 203 Stübich Lindenkohle zu 20, 18, 16, 15 dn. sammt Wag- und Traggeld 17 \mathcal{H} 3 sh. 25 dn.

¹⁾ Kalher verrechnet beide, obwohl ein besonderer Unterkammerer da war.

B. Unterkammeramtsrechnung.

- F. 319. auf den Zeugstahl bei sand Larenzen: freitag nach sand Kathrein tag (27. November) 7 tagwercher, die im Stahl die neuen püchsen hineingetan und die andern herausgenommen und rechts in den Stahl gestellt haben, ainen tag 18 facit 4 sh. 6 dn.
- F. 347. von Wolfgang von Zauner genomen 4 \mathcal{H} mynich, damit man die püchsen angestrichen und gefert hat, 1 \mathcal{H} per 24 facit 6 sh. dn.

1501. (Wolfgang Kalher des rats und camerer.)¹⁾

A. Oberkammeramtsrechnung.

- F. 29'. Ausgeben umb zeug, puchsn helmparten und anders gerät:

maister Thoman smid vor Stubenthor umb zwo hakenpuxen und ain pokpuxl	1 \mathcal{H} 6 sh. dn.
Wilhelm Schikhenhofer von München umb 328 helmparten, albeg 3 per 1 guld. R. facit	109 \mathcal{H} 80 dn.
und den schefmann davon herab ze fürn	3 \mathcal{H} dn.
Pauln Hueber umb ain haknpüchsen	5 sh. dn.
Hannsen Tändler umb zwo haknpüchsen	1 \mathcal{H} 30 dn.
dem Reindlen umb ain setzartschen	7 sh. dn.
aber Hannsen Tändler umb zwo messein hantpüchsen	1 \mathcal{H} 30 dn.
maister Oswalden der stat koch umb ain pavesen und ain alten eishuet	6 sh. 12 dn.
Summa	118 \mathcal{H} 5 sh. 12 dn.

- F. 30. Umb saliter: Gekauft wurden 1811 \mathcal{H} Salpeter, das \mathcal{H} zu 12 dn., der Zentner zu 5 \mathcal{H} . Geliefert wurde derselbe von: Michel Krabattin von Stetten, Erhart Krügler von Hindperg, Perhart Augsburger von Ketzsee, Leonhart Perloder, Hanns Pachl von Laa, Simon Velderin von Pekendorf, Georg Prantweiner von Mistelbach. Summe 92 \mathcal{H} 3 sh. 1 dn.

- F. 30'. Auf das püchsenkugl haun:

püchsenstain so zu gros gewesen sein im zuehüslein bei der stat Zeugstahl von einander gesetzt

Woche Sand Pangretzen Tag (12. Mai)	1 Steinbrecher per 26 dn.
„ Ascensionis (20. Mai)	2 „ „ „ „
„ vor den Pfingstfeiertagen (30. Mai) 2	2 „ „ „ „
so hat Maister Wolfgang Neunhofer staimmess von Helle das jar gehaut 950 virtailstain je 10 per 1 \mathcal{H} und 2600 haufnitzstain albeg 20, per 1 \mathcal{H} auch 500 stainpuxenkugl je 100 per 2 \mathcal{H} facit alles	235 \mathcal{H} dn.
maister Hannsen Peer staimmessen von 600 haufnitzkugeln je 20 per 1 \mathcal{H} und von 51 virtailstain je 10 per 1 \mathcal{H} facit alles	35 \mathcal{H} dn.
Summa	273 \mathcal{H} 16 dn.

B. Unterkammeramtsrechnung.

- F. 140'. Auf den Zeugstahl bei sand Larenzen und das zuehüslein dabei mitsambt dem so auf das zeug gangen ist:

in der wochen Oculi (14. März):

ain hütten bei dem Zeugstahl zun puchsenkugeln darunder zu haun und ein dachl über den kellerhals im zueheusen gemacht phinztag freitag sambstag jeden tag 4 zimerleut per 28, 1 tagwercher per 18 facit	1 \mathcal{H} 5 sh. dn.
eritag nach dem palmtag (6. April) halben tag den erkaufften zeug, saliter, spiess, lidrein emmer, schaufeln etc. in das Rathaus und Zeugstahl abweg bracht und den andern halben tag ansetzstain an die erhöcht mauer aufm Graben undern vischern gesetzt, 6 tagwercher per 18 facit	3 sh. 18 dn.
phinztag vor Philippi und Jacobi (29. April) kugelschut aus der hütten bei dem Zeugstahl inn weg underhalb desselben stadls geschiben 2 tagwerch per 18 facit	36 dn.
montag vor Pangracii (10. Mai) puchsenstain aus der hutten inn Zeugstahl und ander notturft darinn zu tun geholfen 1 tagwercher, eritag darnach schut aus derselben hutten geschiben 1 tagwercher per 18 facit	36 dn.
mittichen vor ascensionis (19. Mai) puchsnstain aus der hutten inn zeugstahl geschiben und abweg tan, 2 tagwercher per 18 facit	36 dn.
sambstag dem heiligen phingstabend (29. Mai) puchsenstainkugeln aus der hutten inn Zeugstahl geschiben und abweg tan, 1 tagwercher per	18 dn.
in der wochen gotzleichnams tag (10. Juni) dem puchsenmaister haknpuchsen im Zeugstahl auszuwechseln und abzuschiesen geholfen, eritag, mittichen, jeden tag 1 tagwercher, freitag sambstag jeden tag 2 tagwercher per 18 facit	3 sh. 18 dn.

¹⁾ Kalher führt das Amt noch bis „auf Sonntag nach Sand Pauls Tag Conversionis (30. Januar) 1502“.

in der wochen sand Veits tag (15. Juni):

dem puchsenmaister haknpuchsen im Zeugstadl auszuraumen und auf die turn und polwerch zu bringen geholfen mittichen freitag sambstag, jeden tag 1 tagwercher per 18 facit . . . 54 dn.
 in der wochen sand Johans Baptisten tag (24. Juni) dem puchsenmaister puchsenkugeln durchzulassen und ander notturft im Zeugstadl ze arbaiten geholfen montag, eritag, mittichen, freitag, sambstag, alle tag 1 tagwercher per 18 facit 3 sh. dn.
 in der wochen sand Peter und Pauls tag (29. Juni) dem puchsenmaister bei dem zeug im Zeugstadl geholfen, montag, phinztag, freitag, sambstag, alle tag 1 tagwercher an montag per 18 und die andern tag per 20 dn. facit 78 dn.
 montag nach sand Ulrichs tag (5 Juli) puchsenkugeln aus dem Pybersturn inn Zeugstadl geschiben, 1 tagwercher per 20 dn.
 phinztag nach Margarethe (15. Juli) dem puchsenmeister puchsenstain im Zeugstadl umbzulegen geholfen, 3 tagwercher per 20 facit 60 dn.
 in der wochen sand Maria Magdalen tag (22. Juli) dem puchsenmaister puchsenkugeln durchzulassen und anders bei dem zeug im Zeugstadl geholfen, montag, eritag, jeden tag 2 tagwercher, mittichen, 7 tagwercher per 20 facit 7 sh. 10 dn.
 sambstag nach Colomanni (10. October) puchsenstain aus der hutten inn Zeugstadl geschiben, 2 tagwercher halben Tag per 10 facit 20 dn.
 Summe 5 \mathcal{H} 74 dn.

F. 189'. Auf puchsenlad zu machen am Neuenmarkht:

in der wochen sand Erharts tag (8. Januar) puchsenlad auszimert und gemacht, alle tag 2 zimerman per 28 facit 1 \mathcal{H} 3 sh. 6 dn.
 in der wochen sand Antonien tag (17. Januar) puchsenmutter gemacht, swänntz daran geschift und neu ächß underzogen, jeden tag 2 zimerman per 28 facit 1 \mathcal{H} 3 sh. 6 dn.
 phinztag nach sand Pauls tag conversionis (25. Januar), ächß in die puxenmutter eingelassen, 2 zimerman per 28 facit 56 dn.
 Summe 3 \mathcal{H} 8 dn.

1502 fehlt.

1503. (Jeronime Kiesling des rats und camerer.)

F. 46. Ausgeben umb zeug, püchsen und anders gerät:

an freitag nach sand Matheus tag (22. September) kauft ain stukh zwilich zu ainem mantel umb ain heerhutten 1 \mathcal{H} 5 sh. dn.
 Macherlohn an den Schneider Cristof Mandl 2 sh. dn.

F. 46'. Umb saliter:

Gekauft wurden 957 \mathcal{H} Salpeter, das Pfund zu 12 dn.
 Geliefert wurde derselbe von: Michel Crabaten zu Stokstal.
 Ruprecht Haunold von Wulderstorf.
 vom Crabaten von Hetzstetten

F. 48. am weihenacht abend kaufft vom Crabaten 18 \mathcal{H} saliter per 12 und im fur ain hofgewant geben, von wegen daz er den saliter albeg gemainer stat zu kauffen gibt, 4 sh. facit . . . 1 \mathcal{H} 3 sh. 6 dn.
 Summe 6 \mathcal{H} 2 sh 18 dn.

Der Salpeter wurde in fichtene Fässer eingeschlagen.

1504. (Jeromine Kisling des rates und camrer.)

F. 16'. Einnahme aus dem Bürgerrecht:

zwo alt pavesen und zwo alt haknpüchsen.

Ausgaben:

F. 51. Umb zeug puchsen und anders gerät:

an eritag nach Pangracii (14. Mai) kauft 7 schefft zu lantzen im beiwesen meines herrn burgermaisters 5 sh. 18 dn.
 an mittichen nach dem phingstag (29. Mai) kauft von der Fuchespergerin von Ort 124 \mathcal{H} swebl den centn. per 3 \mathcal{H} facit 3 \mathcal{H} 5 sh. 22 dn.
 an phintztag nach sand Ursula tag (24. October) kauft von Jörgen Strasser kürsner hinder und vordertail auf 11 man, auch vier schalern, vier pärt, hantschuch, meusl und krägl in beiwesen meines herrn burgermaisters umb 17 \mathcal{H} dn. und davon auszufegen, zu pessern und zu smiern geben maister Thoman platner am Kolmarkt 11 sh. facit 18 \mathcal{H} 3 sh. dn.
 an mittichen vor sand Thomans tag (25. December) maister Hansen püchsenmaister von etlichen pulvervässlen im Werderturm zu pinten und 64 reiff daran gelegt 2 sh. dn.
 um 12 ellen swartze leinwat zu ainem furhang für den harnasch 8 sh. 8 dn.
 Summa 23 \mathcal{H} 4 sh. 18 dn.

- F. 52. Umb saliter
Gekauft wurden 554 \mathcal{H} Salpeter, das Pfund zu 12 dn.
Geliefert von:
Micheln Crabat von Hetzstetten
Erhard Krugler
- F. 53'. demselben Crabat fur ain padgelt, von wegen daz er gemainer stat den saliter verkaufft hat 5 sh. dn.
Summe . . . 28 \mathcal{H} 2 sh. 18 dn.
- 1505—1506 fehlen.
1507. (Jeronime Kisling des rats und camrer.)
- F. 48'. Auf allerlai zeug zu gemainer stat:
an sambstag nach Floriani (8. Mai) Micheln Einspekh platner geben vom harnasch so auf
der ratstuben ist, auszuwischen zu pessern mit ringken und gürteln und einzusmiern, sein
gewesen 81 stukk hinder und vordertail und armgerät und krägl 4 \mathcal{H} dn.
mer zalt dem puchsenmaister umb leinwat zu ainem furhang fur den harnasch und davon
zu machen und von dem harnasch zum platner und wider in das Rathaus zu füren . . . 1 \mathcal{H} 3 dn.
- F. 49. Ausgeben umb saliter:
Gekauft wurden 1227 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} Salpeter das Pfund zu 12 dn., der centner zu 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} dn.
Bezogen wurde derselbe von:
Michel Crabat
Sigmund Salitrer von Höflein
Walthesar Simonfelder
Larenz von Sweinwart
Georg Hofmann von Hindperg
Larenz Rintzendorfer
Sigmund Salitrer von Peugen
Hanns Peltzer von Mannswerd
Summe . . . 66 \mathcal{H} 4 sh. 4 dn.
1509. (Hanns Kuchler des rats und camrer.)
von suntag vor Sebastianstag (14. Januar) bis auf weihenachten.
- F. 46. Ausgeben umb saliter:
Gekauft wurden 160 \mathcal{H} Salpeter, das Pfund zu 10 und 12 dn.
Bezogen wurde derselbe von:
Michel Crabat von Hindperg
Summe . . . 7 \mathcal{H} 6 sh. dn.
- 1510—1521 fehlen.
1522. (Sebastian Sulzpek, Oberstatcamerer.)¹⁾
- F. 52'. Ausgebun umb zeug, puechssn, pulver und ander ghrät:
maister Wolfgangen Tolerl puxnmaister von 45 centn. 43 \mathcal{H} pulver ze machen vom centn
4 sh. facit 22 \mathcal{H} 4 sh. dn.
maister Hannsen mulner auf der Dorotheer mul so auf die pulvermul geburt hat, auf
gräbn raumen und wır machn gebn 6 sh. dn.
kaufft von maister Bertlmeen Haubitz zingiesser 2 centn 65 \mathcal{H} plei, den centn per 2 \mathcal{H}
6 sh. im dafur bezalt 7 \mathcal{H} dn.
die ubermass nachgelassen
umb 5 modl zu 14 puxen ain per 6 sh. facit 3 \mathcal{H} 6 sh. dn.
kaufft von gegnburtigen maister Wolfgang puxenmaister 200 ladung zu hagknpuخن 1 per
2 dn. facit 1 \mathcal{H} 6 sh. 10 dn.
- F. 53. den vorgemeltm maister Wolfgangen puxenmaister geschikht gen Piesting an freitag nach
Invocavit (14. März) das er sal klotzl zu kugeln in puxen bestelln, verzert sambt fuerlon 4 sh. 8 dn.
an freitag nach Letare (4. April) hat maister Rueprecht von Piesting bracht der grossern
schroet 1 centn. und 98 \mathcal{H} , das phunt per 5 dn., macht 4 \mathcal{H} 1 sh. und der klainern 56 \mathcal{H}
ains per 5 $\frac{1}{2}$ dn. bringt 1 \mathcal{H} 2 sh. 8 dn. tenet alles 5 \mathcal{H} sh. 8 dn.
kaufft vom Jorsyko von der Osteren 5 cent. 64 \mathcal{H} plei, den centn per 2 \mathcal{H} 4 sh., damit
man die schröt in den modln ausschuessn soll 14 \mathcal{H} 24 dn.
kaufft von Michel wagner von Tulln 16 nərb zu puxn reder per 2 \mathcal{H} 2 sh.
in gegnburt Micheln Lakircher wagner

¹⁾ Hormayr, Wien, 5, UB. 286.

- F. 53'. am 21. mai bezalt Lienharten Hauser 3½ centn eisen an lang spiess per 14 ℥ dn.
 an mitichn nach Margrethe (16. Juli) von Pauln smid von Leubn kaufft 2900 kugl eisnein
 in hagknpuxn, das tausnt per 20 sh. facit 7 ℥ 2 sh. dn.
 an phinztag nach Steffani erfindung (7. August) von Pauln schmid von Leubn kauft 3400
 und 90 eisnein kugln in hagknpuxn, das tausnt per 20 sh. facit 8 ℥ 6 sh. dn.
 an mitichn nach Ursule (22. October) kaufft von Wolfgang Capper von Passaw 3 centn.
 40 ℥ swebl, den centn per 2 ℥, im fur das holtz abzogn 20 ℥ rest 6 ℥ 3 sh. 6 dn.
 an sand Thomas abend (20. December) kauft von Pauln schmid von Leubn 5800 eisn kugl
 in hagknpuxn, 100 per 1 sh. 26 facit 13 ℥ 4 sh. 8 dn.
- F. 54. Leopoldn Tanhtegl mulner von seiner mul nach abgang Georgn Mairhofer bis auf phingstn
 drei quottember geben 4 ℥ 4 sh. dn.
 des maister Wolfgang puxnmaister diener, so gefanngn ist gewest, geben 24 dn.
 maister Georgn gemainer stat schmid steen in seim register 200 klötzl, die wegn 79 ℥,
 das phunt per 7 dn.
 Summe 112 ℥ 4 sh. 28 dn.
- F. 80. aus Leopoldn Rauchenperger gwelb genomen zu zwain stat vaenn durch maister Hannsen
 Spreznpart sneider 62 ellen zendalstat plob gelb weis und rot, die ellen per 2 sh.,
 umb 2½ lot sprengseidn, ains per 48, macht 16 ℥
 maister Hannsn puxnmaister umb zwai puech reispapier 8 dn.
 dem obgenanten maister Hansen Spreznpart von den gemelten vann zu machen 1 ℥ 4 sh.
- 1523—1526 fehlen.
1527. (Stefan Kisling des rats und oberkamrer.)
- F. 38. maister Wolfgang Tellerl gemainer stat puخنmaister zalt 52 wochen sein sold, wochenlich
 6 sh. dn. facit 39 ℥ dn.
- F. 82. Ausgeben auf puchsen pulver und andern zu machen im Zeugstádl:
 zahlt Jacob Eckhart von Nurmberg, dass aus geschefft burgermaister und rathe im Turkhen-
 geschrei des 1526. jars von im kaufft worden 11 centen pulver, den cent. per 16 ℥ dn.
 thuet 176 ℥ dn. und im erst des 1527. jars pezalt worden, sollich pulver ist in der stat
 Pulverthurm gefurt worden, facit 176 ℥ dn.
- 1528 fehlt.

at

K. P. Do

3846

92 18 37

F. 573

$\frac{III}{90}$

9/10 of





